

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen

**Freudenstadt bietet Superlative
Im Nordschwarzwald ganz oben**



Andrang wie noch nie auf dem Caravan-Salon 2019



40 Jahre Reimo: Grund zum Feiern in Südhessen



Die reisemobile Zukunft? Hymer stellt Studie vor

euromotorhome
Das EMHC-Magazin für mobile Reisen

Impressum

Herausgeber

Dieter Steinacker
Präsident des EMHC
d.steinacker@emhc.eu

Bankverbindung

Münchener Bank e.G.
IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39
BIC GENODEF1M01

Redaktion

STERZ MEDIA
Jutta Fix-Sterz
Rieslingstraße 4
67454 Haßloch
Telefon 0 63 24 / 9 71 07 58
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Redaktionsleitung

Joachim Sterz

Ständige Mitarbeiter

der Redaktion
Friedhelm Biell
Gerlinde Steinacker
Joachim Hammesfahr
Michaela Kirchhoff
Heinz Schneider
Peer Groll
Dr. Uwe Kirchhoff

Layout

Margret Hanakam
Tel. 0 84 42/92 53 - 35
hanakam@kastner.de

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung

Veronika Goder
Telefon 0 84 42/92 53 - 6 45
Telefax 0 84 42/44 26
vgoder@kastner.de

Verlag, Herstellung,

Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2-6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53 - 0
Telefax 0 84 42/22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfoto:

Blick von der Stadtkirche auf den
Marktplatz in Freudenstadt.
Foto: Freudenstadt-Tourismus

Mobiles Reisen und Klimaschutz

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,

Sommer und Herbst haben sich verabschiedet, der Winter steht vor der Tür. Tatsächlich sind in diesem Jahr bedingt durch den wiederum trockenen Sommer die Blätter ziemlich früh gefallen. Auch wir Reisemobilisten genießen die schöne Zeit, obwohl die Stellplätze an Rhein, Main und Mosel fast immer ausgebucht sind und man schon ab Donnerstag wenig Chancen hatte, einen Platz fürs Wochenende zu ergattern. Deutschland wird als mobiles Reiseziel immer beliebter, auch bei den Reisemobilisten aus den europäischen Nachbarländern. Unsere Aktion während des Caravan-Salons „Wo fehlen Stellplätze?“ war wiederum ein voller Erfolg. Viele Vorschläge wurden an uns herangetragen. Und so werden wir mit den Kommunen Kontakt aufnehmen und sie bitten, dass dort weitere Stellplätze neu geschaffen werden. Denn der Sektor Mobiles Reisen boomt schon seit Jahren, und ein Ende ist nicht abzusehen.

Unser EMHC war wieder auf dem Caravan-Salon mit einem Stand in Halle 5 präsent. Es war ein gern genutzter Treffpunkt für unsere Privat- und Geschäftsmitglieder. Bei Kaffee und diversen Getränken konnte man entspannen und sich austauschen. Gesprächs-

themen gab es zur Genüge. Das Thema Umwelt und die Fahrverbote für Dieselfahrzeuge standen hier an erster Stelle. Wie in jedem Jahr hatten wir auch 2019 wieder Besuch von Eduard Kastner, dem Verleger von euromotorhome. Auch Kornelia Huditz und Veronika Goder vom Kastner-Verlag schauten an unserem Stand vorbei. Natürlich gibt es in diesem Heft wieder eine ausführliche Berichterstattung vom Caravan-Salon, denn es gab so viel Neues und Interessantes zu entdecken. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich hiermit nochmal recht herzlich bei der Standbesetzung. Sie war einfach super.

Und nun zur Umwelt- und Klimapolitik: Eigentlich möchte man es nicht mehr hören. Viele Umwelt-Demonstranten stellen mittlerweile alles Bewährte in Frage; jedoch zu einer für alle tragbaren Lösung haben sie keine oder fast keine Antwort. Verbote sollen es richten. Vor allem von den Grünen werden radikale Klimaschutz-Pläne gefordert. Dazu nur ein Beispiel, das uns alle betrifft: In der Verkehrspolitik sprechen sie sich dafür aus, ab 2025 keine neuen Bundesstraßen mehr in Angriff zu nehmen, da Deutschland mit Straßen ausreichend



erschlossen sei. Die Bepreisung von CO² im Bereich Verkehr und Wärme solle umgehend mit einem Preis von 40 Euro pro Tonne belegt werden und jedes Jahr um 20 Euro pro Tonne gesteigert werden. Weitere Ausführungen möchte ich mir ersparen.

Trotzdem wollen wir uns die Freude an unserem Hobby mobiles Reisen von einigen Besserwissern nicht nehmen lassen. Wir alle wissen selbst, dass wir nur eine schützenswerte Erde haben und mit den Ressourcen entsprechend umgehen müssen.

In diesem Sinne

**Euer Präsident
Dieter Steinacker**



Studie belegt: Reisemobilisten geben viel Geld auf ihren Reisen aus.

Seite 32



EMHC besucht Fledermäuse.
S. 23



Neue Concorde-Mobile. S. 28



Eura mit Hecksitzgruppe S. 40

Impressum	3
Editorial	3

LIEBLINGSZIEL

Freudenstadt – der größte Marktplatz im Land	5
--	---

CARAVAN SALON 2019

268.000 Besucher kamen nach Düsseldorf	6
Erstes Fachforum Reisemobilstellplätze	12
Hohe Ehrung für Hobby-Gründer Harald Striewski	14
Aussteller zeigten sich generös	15
Ein Rundgang durch die Messehallen	16

EMHC INTERN

Attraktives Programm beim Nikolaustreffen	22
Kohl- und Pinkel-Treffen mit viel Abwechslung	23
EMHC-Veranstaltungskalender	43
Die Wohlfühlplätze des EMHC	44
Die gewerblichen EMHC-Mitglieder	46

MAGAZIN

Reimo: Seit 40 Jahren auf der Überholspur	24
Concorde präsentiert neue Modelle	28
Die interessante Van-Studie von Hymer und BASF	30
Camper: bedeutender Faktor im Tourismus	32
Ford stellt den neuen Big Nugget vor	33
Heinrich Fromme starb im Alter von 85 Jahren	34
Wie kann man am besten den Gasstand ermitteln?	35
Bücher, die Appetit auf Reisen machen	36
Dethleffs stellt neue Trend-Grundrisse vor	38
Zwei neue kompakte Teilintegrierte von Laika	39
Neuer Integra mit Hecksitzgruppe	40
Truma-Winter-Service zum Jahreswechsel	41
Cashback-Aktion von Goldschmitt	41
CMT Stuttgart: Start in die Reisesaison 2020	42
Dr. Keddo setzt auf Nachhaltigkeit	49

AUF TOUR

Potsdam: Besuch auf dem EMHC-Wohlfühlplatz	50
Lofoten: Wo das Polarlicht zuhause ist	52

Freudenstadt im Nordschwarzwald ist immer eine Reise wert

Kleine Stadt mit riesigem Marktplatz

Die schönste Anfahrt von Norden hat man zweifelsohne, wenn man von der Rheinebene und Baden-Baden über die B 500, die berühmte Schwarzwaldhochstraße, nach Freudenstadt reist. Aber auch die Anfahrt über das sehenswerte Murgtal, das Kinzigtal oder die Hochebene von Osten her machen die kleine Stadt ganz oben im Nordschwarzwald zu einem attraktiven Ziel für Reisemobilisten. Natur und Kultur liegen in Freudenstadt ganz nah beieinander. So ist die Kreisstadt mit dem markanten Kennzeichen FDS ein wirkliches Lieblingsziel.

Freudenstadt im Schwarzwald ist eine Kleinstadtperle der besonderen Art. „Innen Stadt – außen wild“ lauten die vier einprägsamen Worte, mit denen der Heilklimatische Kurort für seine Prädikate wirbt. Wer aus der Vogelperspektive auf den Urlaubsort in Baden-Württemberg blickt, sieht sofort warum: Der Stadtkern mit dem größten Marktplatz Deutschlands ist in die dichten nördlichen Wälder des höchsten und größten zusammenhängenden deutschen Mittelgebirges eingebettet wie keine andere Stadt in der Ferienregion. Wer das



„Innen Stadt – außen wild“ – Der Heilklimatische Kurort Freudenstadt im Schwarzwald ist eine Kleinstadtperle der besonderen Art.

Foto: Freudenstadt Tourismus/Heike Butschkus

Flair der Innenstadt kurzfristig mit atemberaubender Natur tauschen möchte, benötigt dafür von keiner Stelle der Residenzstadt länger als zehn Gehminuten. Die freie Wildbahn rund um Freudenstadt lockt mit idyllischen Tälern, einsamen Pfaden, kristallklarem Wasser, Premium-Wanderwegen sowie einer atemberaubenden Aussicht auf die Weiten des Schwarzwalds.

„Die Symbiose von Stadt und Stadterlebnis sowie von Natur und Naturerlebnis ist in



Freudenstadt by night ist ein echter Hingucker. Die Luftaufnahme zeigt den Blick auf den größten Marktplatz Deutschlands.

Foto: Freudenstadt Tourismus



Der Marktplatz in Freudenstadt ist der ideale Platz für eine Auszeit vom Alltag.

Foto: Freudenstadt Tourismus



Die 50 Wasserfontänen auf dem Freudenstädter Marktplatz sind Erfrischung und Schauspiel zugleich.

Foto: Freudenstadt Tourismus



Attraktion und Wahrzeichen zugleich ist die Stadtkirche von Freudenstadt. Das evangelische Gotteshaus prägt die südliche Ecke des Marktplatzes.

Foto: Freudenstadt Tourismus



Ganz besonders attraktiv ist die Anreise im Mobil über die Schwarzwaldhochstraße, die B 500.

Foto: Joachim Sterz

der Hauptstadt des Schwarzwalds einzigartig. Diese Attribute sowie das vielfältige individuelle Angebot machen den Charme der Stadt aus. Wer im

Urlaub unverfälschte, lokaltypische Erlebnisse und individuelle Geheimtipps abseits des Mainstreams, Natur pur, weltoffene Gastlichkeit und

Gastronomie auf Spitzenniveau sucht, ist in der Genussregion Freudenstadt gut aufgehoben“, sagt Freudenstadts Tourismusdirektor Michael Krause.

Die gesundheitsfördernde Luft in der „Allergikerfreundlichen Kommune“ und – im Verbund mit dem Luftkurort Lossburg – „Familienfreundlichen Ferienregion“ ist ein weiteres Prädikat für die Stadt, die wie eine Krone auf einem etwa 730 Meter hohen Hochplateau thront. Zu Freudenstadt gehören ein Stadtteil und sieben Teilorte. Der württembergische Herzog Friedrich I. ließ die Stadt 1599 nach den Plänen von Baumeister Heinrich Schickhardt errichten.

Wer mehr über die Geschichte der Stadt erfahren möchte und die historischen Gassen, malerischen Plätze und Randgebiete geballt in kurzer Zeit kennenlernen möchte, dem empfiehlt sich eine Fahrt mit dem „Freudenstädter Bähnle“. „Das ist ein sehr guter Einstieg, um einen ersten Überblick zu erhalten. Auf dem Weg durch die Stadt und über den Hausberg Kienberg erfahren Gäste und Einheimische alles Wissenswerte über Freudenstadt, die Waldwirtschaft sowie Land und Leute“, so Tourismusdirektor Michael Krause. Attraktion und Wahrzeichen zugleich ist bereits der Abfahrtsort „Stadt-

kirche“. Das evangelische Gotteshaus prägt die südliche Ecke des Marktplatzes wie ein Winkelhaken.

Ein weiteres Symbol der Stadt ist der zentral gelegene Marktplatz, dessen Grundriss an das Brettspiel „Mühle“ erinnert, weil der Marktplatz von Straßen durchkreuzt wird und sich in den unteren und oberen Marktplatz teilt. Mit einer Fläche von 219 auf 216 Metern ist er der größte Marktplatz Deutschlands. Umrahmt von etwa 50 Restaurants, Cafés und Bars sowie rund 200 inhabergeführten Geschäften und dank der zum 400-jährigen Stadtjubiläum 1999 sprudelnden 50 Wasserfontänen ist der Marktplatz die „gute Stube“ Freudenstadts und ein idealer Zufluchtsort für eine Auszeit vom Alltagsstress.

Zugleich bietet er eine traumhafte Kulisse für Kulturmärkte, Umzüge, Open-Air-Konzerte, kulinarische Veranstaltungen und Feste wie das Festival der Marktschreier, das Sommernachtsfest, den Freudenstädter Töpfermarkt, das Street Food Festival, den Kunst- und Genussmarkt oder den stimmungsvollen traditionellen Weihnachtsmarkt.

Neben den imposanten Jugendstilvillen und Hotels aus der Zeit der Belle Époque sticht der Kurgarten ins Auge. „Es gibt nur wenige Orte, an denen sich das Leben auf so großer Fläche zentral entfalten kann. Die Fontänen-Wasserspiele am Marktplatz, die ‚Piazza delle Poste‘ mit Restaurant und Eiscafé auf dem Postmarktplatz, das Brauhaus, die Terrassenwirtschaften sowie die Shopping-Meile unter den Arkaden mit rund 1.000 Metern Rundgang bieten ein besonderes Flair“, sagt Michael Krause.

Drei Millionen Gäste jährlich besuchen Freudenstadt. Sie kommen vor allem wegen der immergrünen dichten Wälder und malerischen Dörfer, der reinen Luft und dem



Am Rande des Nationalparks Schwarzwald liegt auf der Gemarkung Freudenstadt 921 Meter über Normalnull die Aussichtsplattform „Ellbachseeblick“.

Foto: Freudenstadt Tourismus/Heike Butschkus

milden Reizklima in die Stadt, die der Deutsche Skiverband (DSV) als ersten Ort im Nord-schwarzwald zum „DSV nordic aktiv Zentrum“ ernannt hat.

Mehr als 200 Kilometer Wanderwege, ein ausgedehntes und einheitlich beschildertes Wander- und Radwegenetz mit Themenwegen wie Waldgeschichts- und Naturerlebnispfad stehen parat. Zentraler Ausgangspunkt ist häufig der Kienberg, der Landschafts- und Naturschutzgebiet ist. Auf dem Freudenstädter Hausberg können Bergwanderer auch den höchstgelegenen „Rosenweg“ Deutschlands gehen, der 1.800 Wild- und Edelrosen und im „Duftgarten“ seit Herbst 2015 zusätzlich knapp 600 Duftrosen zeigt.

Der höchste Punkt der Stadt ist auf knapp 1.000 Metern der Kniebis an der Schwarzwaldhochstraße, der eine fantastische Aussicht auf die Region bietet und Gäste mit dem „Heimatpfad Kniebis“ als einen von fünf Premium-Erlebnispfaden in den wilden Freudenstädter Schwarzwald lockt. Ein Highlight ist die Tour „Auf den Spuren der Tannenriesen“ – die Themenwanderung führt zu den schönsten und höchsten Bäumen in der Region rund um den heilklimatischen Kurort Freudenstadt. Ganz besonders stolz ist man in Freudenstadt darauf, die mächtigste Tanne im Schwarz-



Bei Festen wird auf dem Marktplatz auch getanzt.

Foto: Joachim Sterz

wald präsentieren zu können – die „Großvatertanne“.

Zahlreiche Wanderungen, Outdoor- und Naturerlebnisse in Freudenstadt sind auf der Schwarzwald-Plus-Karte implementiert. Insgesamt können 100 Leistungen über die Gästekarte genutzt werden. Sie umfassen auch die Bereiche Kultur und Kulinarik, Burgen und Bergbahnen, das Panorama-Erlebnisbad sowie verschiedene Ausflugsziele. Dazu zählen das historische Besucherbergwerk, in dem zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert vorwiegend Silber und Schwespat abgebaut wurde, und das Erlebnismuse-

um „Experimenta“, das Familien zum Mitmachen und Ausprobieren in den Bereichen Physik, Natur und Technik einlädt.

Mehrere Reisemobilstellplätze erleichtern den Besuch von Freudenstadt. Direkt an der Schwarzwaldhochstraße bietet das Hotel Langwaldsee, Straßburger Straße 99, 15 Stellplätze an, die für Restaurantgäste kostenlos sind. GPS: 48°27'06" N, 08°23'27" O. Sieben Kilometer von Freudenstadt entfernt liegt der Stellplatz am Naturerlebnisbad in Glatten, Lombacher Straße 51. Vier Stellplätze gibt es hier auf Schotterrasen. Ver-

und Entsorgung sind möglich. GPS: 48°26'21" N, 08°30'34" O. Vier Stellplätze gibt es auch im nahen Lossburg am ruhigen Sportgelände der Spielvereinigung an der Auchweide. GPS: 48°24'55" N, 08°27'31" O.

FDS-Infos

Freudenstadt Tourismus,
Marktplatz 64,
72250 Freudenstadt,
Telefon: +49 7441 864-711,
Fax: +49 7441 864-777,
E-Mail:
touristinfo@freudenstadt.de,
Internet:
www.freudenstadt.de



Direkt hinter dem Freudenstädter Kurhaus befindet sich der idyllische Kurgarten. Im Kurhaus finden zahlreiche kulturelle Veranstaltungen und Tagungen statt. Foto: Freudenstadt Tourismus/Heike Butschkus



Wer etwas über Freudenstadt im Schwarzwald in kurzer Zeit erfahren möchte, dem empfiehlt sich eine Fahrt mit dem „Freudenstädter Bähnle“. Foto: Freudenstadt Tourismus/Heike Butschkus

268.000 Besucher: Rekord beim Caravan-Salon – Mittendrin: der EMHC

„Wichtigste Caravaning-Messe weltweit“

Was für ein gigantischer Auftrieb beim Caravan-Salon 2019 in Düsseldorf: Sage und schreibe 268.000 Besucher kamen in die Messehallen. Und wieder mittendrin: der Euro Motorhome Club. Der EMHC-Stand in der Messehalle 5 bei den Premiummobilen war wieder ein Treffpunkt für die Mitglieder, aber auch für die gesamte Reisemobilbranche, die sich hier ein Stelldichein gab. Das Standteam mit Dieter und Gerlinde Steinacker, Renate und Gerd Fitschen sowie Michaela und Dr. Uwe Kirchhoff konnte zahlreiche bekannte Gesichter aus den Reihen der Fahrzeug- und Zubehörhersteller, aus der Camping- und Stellplatzszene, von Dienstleistern und aus der Touristik begrüßen. Natürlich fanden auch viele interessierte Messebesucher den Weg zum EMHC, und einige konnten auch als neue Mitglieder gewonnen werden.

Die weltweit größte Messe für Reisemobile und Caravans konnte das Spitzenergebnis des Vorjahres erneut deutlich steigern und verbuchte einen neuen Allzeitrekord. „Der Caravan-Salon war eine herausragende Veranstaltung mit zufriedenen Besuchern und Ausstellern, exzellenten Verkaufszahlen und einer hervorragenden Stimmung auf dem gesamten Messegelände. Die Zahl von über 268.000 Besuchern (2018: 250.211) hat unsere Erwartungen als Veranstalter, und vor allem die der Aussteller, mehr als erfüllt. Damit ist unsere Veranstaltung nicht nur die besucherstärkste Messe für Caravaning, sondern zudem auch die am besten besuchte Freizeit- und



Beste Laune herrschte am EMHC-Stand auf dem Caravan-Salon. Von links: Dieter und Gerlinde Steinacker, Dr. Uwe und Michaela Kirchhoff sowie Gerd und Renate Fitschen (von links).

Urlaubsmesse Europas“, resümierte Wolfram N. Diener, der Geschäftsführer der Messe Düsseldorf. Vor allem an den beiden Wochenenden gab es einen großen Besucherandrang. Auch das Caravan Center, der große Stellplatz auf dem P 1, war über die gesamte Messelaufzeit ausgebucht. „Der Caravan-Salon wächst kontinuierlich und unterstreicht seine hohe Relevanz

für die Branche als schillernde Businessplattform. Es ist nicht nur die Vielfalt an Fahrzeugen und Produkten, die dem Caravan-Salon ein Alleinstellungsmerkmal verleihen. Die Besucher sehen in Düsseldorf den neuesten Stand der Technik und Entwicklung in Sachen Caravaning, mit allen aktuellen Trendthemen, Innovationen und Visionen für die kommenden Jahre“, sagte Diener.

Schöner Hingucker: das Oldtimer-Mobil am Eura Mobil-Stand.



Morgens warteten große Menschenmengen an den Eingängen.



Schöner Hingucker: das Oldtimer-Mobil am Eura Mobil-Stand.



Fernweh weckten die Stände mit zahlreichen touristischen Angeboten.

CIVD-Präsident Hermann Pfaff war ebenfalls ausgesprochen zufrieden mit dem Messeverlauf: „Der Caravan-Salon bestätigte mit Rekord-Besucherzahlen und hervorragenden Verkaufsbilanzen die fantastische generelle Stimmung in der Caravaningbranche. Die Atmosphäre in den Hallen bei Ausstellern und Besuchern war ausgezeichnet.“ Besonders erfreulich sei auch die große Anzahl an Innovationen, Weltpremieren und Fahrzeugstudien gewesen. „Die hier präsentierten neuen Materialien, die verschiedenen Antriebsarten sowie Lösungen im Bereich der Gewichtsreduzierung zeigen, dass sich die Branche intensiv mit vielen Zukunftsthemen beschäftigt“, ergänzte Pfaff. Neben vollen Auftragsbüchern sei generell eine große Dynamik in der gesamten Branche festzustellen. So würden die Hersteller sehr positiv in die Zukunft blicken.

Insgesamt präsentierten 645 Aussteller aus 31 Ländern ihre Innovationen und aktuellen Modelle in 13 Hallen sowie dem Freigelände. Auf über 214.000 Quadratmetern wurden rund 2.100 Freizeit-Fahrzeuge gezeigt, außerdem Zubehör, technisches Equipment, Ausbauteile, Vorzelte, Mobilheime. Darüber hinaus präsentierten sich Campingplätze, Reisemobilstellplätze sowie Reisedestinationen.

Auch die Aussteller des Caravan-Salons zeigten sich vom Messeverlauf begeistert und berichteten von ausgezeichneten Verkaufsabschlüssen. Martin Brandt, der Vorstandsvorsitzende der Erwin Hymer Group, bilanzierte äußerst zufrieden: „Die Tage waren für uns sehr erfolgreich. Schon zum Auftakt konnten wir deutlich machen, dass die Übernahme der Erwin Hymer Group durch Thor Industries eine Win-Win-Situation für



Wie wäre es mit einem Urlaub bei den Leading Campings?

Faszination Carthago:

Eine Premiumklasse für sich.



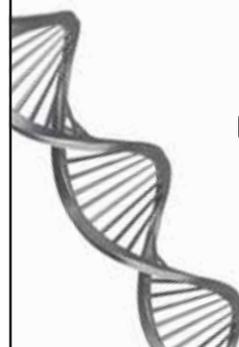
Die Carthago Premium-DNA – unser Werteversprechen an Sie!

Sie ist Ansporn und Verpflichtung zugleich: Die Carthago Premium-DNA ist unser Werteversprechen an jeden Carthago Kunden und fasst zusammen, was jedes unserer Reisemobile auszeichnet. So können wir Ihnen ein Höchstmaß an Langlebigkeit, Werterhalt, Sicherheit, Schutz und Komfort bieten.

Ihr Mehrwert mit der Carthago Premium-DNA

- + Karosseriebau der Liner-Premiumklasse
- + Zuladung & Weight and Balance
- + Besonders aufwendige Heizungs- und Klimatechnik
- + Doppelboden-Keller mit riesigem Stauraum
- + Fahrerhaussichtkonzept mit Testbestwert
- + Einzigartige und extravagante Carthago Personality

Entdecken Sie die Faszination Carthago bei Ihrem Handelspartner!



carthago[®]

Das Reisemobil.

Carthago Reisemobilbau GmbH
www.carthago.com



Massenandrang gab es in den großen Shops in der Messehalle 7A.

alle Beteiligten schafft. Mit unserem breiten Portfolio bieten wir weltweit für alle Kundenbedürfnisse die richtige Lösung. Deutlicher denn je haben wir gemerkt: Caravanning liegt im Trend. Wir haben an den Ständen unserer Marken ein deutlich jüngeres Publikum und viele Einsteiger begrüßt.“

Holger Schulz, der Geschäftsführer von Hobby, zeigte sich begeistert von den vielen Besuchern: „Wir sind besonders zufrieden mit dem diesjährigen Saisonauftakt. Wir freuen uns auf diese neue Saison.“

Dr. Holger Siebert, der Geschäftsführer von Eura Mobil und von Trigano Deutschland: „Im zweiten Jahr hintereinander blicken wir auf einen fantastischen Caravan-Salon mit Besucherrekorden jenseits der 250.000er-Marke und einem weiter wachsenden Medieninteresse in ganz Europa. Davon profitieren wir bei Trigano natürlich stark, da ja immerhin fast jedes dritte Reisemobil in Europa von einer Trigano-Marke kommt. Auf dieser Messe beobachteten wir ein besonderes Interesse an unserer Premium-Marke Eura Mobil, was belegt, dass

die erfahrenen Reisemobilisten Wert auf Qualität, Langlebigkeit und guten Service legen.“

„Caravanning ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen – das hat der diesjährige Caravan-Salon wieder deutlich gezeigt“, sagte Gerd Adamietzki, der Geschäftsführer von Knaus Tabbert. „Diese Messe bietet uns beste Rahmenbedingungen, den Kunden unsere Innovationen vorzustellen – und dass diese extrem gut ankommen, sieht man an unseren erneuten Zuwachsraten. Der Caravan-Salon war für uns wieder ausgesprochen erfolg-

reich und hat nicht nur unsere Erwartungen, sondern auch das Vorjahresergebnis übertroffen.“

Bernd Wuschack, der Geschäftsführer Vertrieb, Marketing und Kundendienst der Carthago Gruppe: „Für uns ist der Caravan-Salon sehr erfolgreich verlaufen. Unter den vielen Besuchern konnten wir zahlreiche Kaufinteressenten begrüßen. Entsprechend sind wir mit dem Ergebnis der Messe sehr zufrieden, denn die Abschlüsse liegen über dem sehr hohen Niveau des Vorjahres. Jetzt freuen sich unsere Handelspartner auf ein erfolgreiches Messenachgeschäft.“

Erfolgreich verlief die Messe auch für die Zulieferer im Bereich „Technik-Order“ mit technischem Equipment, Ausbauteilen und Installationen.

Anzeige

ELGENA
Heißes Wasser an Bord
für 230 V / 24 V / 12 V
oder kostenlos heißes Wasser mit Wärmetauscher über das Kühlwasser des Motors. Verschiedene Größen. Prospekt kostenlos von
ELGENA · 81305 München · Fax 700540
Telefon 089-774717 · Fax 089-7251092
www.elgena.de

Norbert van Noesel, Marketing Manager bei Thetford: „Der Caravan-Salon ist wie jedes Jahr der perfekte Startschuss für die neue Caravanning-Saison. Während er frü-



Reisemobilzubehör aller Art war in Düsseldorf gefragt.



Darf es eine neue Sat-Antenne sein? Das Angebot war groß.



Das Bild zeigt, wie es zum Rekordandrang in Düsseldorf kam.



Nach einem anstrengenden Messetag war die Ruhe auf dem P1 verdient.

her die wichtigste europäische Messe war, kann man heute sagen, dass er die wichtigste Messe weltweit ist. Immer mehr amerikanische und asiatische Unternehmen kommen und sehen sich mit uns alle europäischen Neuheiten an.“

Auch in der Tourismushalle sowie dem Direktverkaufsbe- reich in Halle 7a schlugen

sich die gestiegenen Besucherzahlen in einer höheren Frequenz an den Ständen nieder. Dabei sei die Intensität der Fachgespräche so hoch gewesen wie nie zuvor, erklärte Jürgen Dieckert, der Geschäftsführer von TopPlatz: „Die Nachfrage bei uns am Stand war enorm. Es kamen sehr viele Fachbesucher zu uns, die

gerade einen Stellplatz gebaut haben beziehungsweise entsprechende Investitionen planen. Auffallend war eine hohe Internationalität der Besucher, vor allem aus den Niederlanden und Spanien.“ Gleichzeitig sei ein hoher Anteil von Neukunden und Einsteigern zu verzeichnen gewesen.

Fotos: Messe Düsseldorf



Auch Kinder sind vom Caravaning begeistert.

Anzeige



Wir optimieren Ihr Reisemobil. www.goldschmitt.de

GOLDSCHMITT
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Nutzlasterhöhungen

Federverstärkungen

Komfortlösungen

Nivelliersysteme

Aluminiumfelgen

Städte nutzen ihre Chancen oft nicht

Natürlich war auch der EMHC auf dem Caravan-Salon mit mehreren Vorstandsmitgliedern vertreten, als der ADAC und der Herstellerverband CIVD zum ersten Mal zum „Fachforum Reisemobilstellplätze“ einluden. In der Diskussion ging es um aktuelle Entwicklungen im Reisemobil-Tourismus. Dabei ging es vor allem um die wirtschaftlichen Chancen, die die Schaffung von Stellplätzen den Touristikern und Kommunalpolitikern bietet. Einhelliger Tenor: Da immer mehr Deutsche mit einem Reisemobil verreisen, müssen auch die Stellplatz-Kapazitäten mitwachsen. Aufgrund dieser Erkenntnis setzte auch der EMHC in Düsseldorf seine Aktion „Wo fehlen noch Stellplätze?“ fort.

Zahlreiche Vertreter der Caravaning-Branche, Tourismusvertreter, Wissenschaftler und Experten, Stellplatzbetreiber und Fachjournalisten folgten der Einladung zum Fachforum, um über die aktuelle Entwicklung und Zukunft des Reisemobiltourismus in Deutschland zu diskutieren. In mehreren Fachvorträgen und einer moderierten Podiumsdiskussion wurde das enorme wirtschaftliche Poten-

zial des Reisemobiltourismus ebenso thematisiert wie planungstechnische Grundlagen und aktuelle Trends, darunter die Digitalisierung.

Aufgrund der stetig steigenden Popularität von Urlaub mit dem Reisemobil bietet der Reisemobiltourismus interessante Chancen für Touristiker, Kommunalpolitiker und Investoren. Das Deutsche Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr an der Universität München (dwif) hatte die ökonomische Bedeutung des Camping- und Caravaning-Tourismus in einer Studie untersucht. Das Ergebnis: Urlauber, die Deutschland mit einem Reisemobil, Caravan oder Zelt bereisen, bescherten der heimischen Wirtschaft im vergangenen Jahr 14 Milliarden Euro Umsatz. Das ist ein deutlicher Anstieg um 11,5 Prozent verglichen mit dem Jahr 2016. Davon profitieren viele verschiedene Branchen und Unternehmen, neben den Betreibern von Camping- und Stellplätzen vor allem die örtliche Gastronomie, der Einzelhandel und alle Arten von Kultur- und Freizeiteinrichtungen. „Vielen privaten und öffentlichen Entscheidungsträgern ist noch immer nicht bewusst,



Zum ersten Mal gab es auf dem Caravan-Salon 2019 das Fachforum Reisemobilstellplätze. Präsident Dieter Steinacker und Vorstandsmitglied Gerhard Reisch nahmen für den EMHC daran teil.

welch kaufkräftige und konsumfreudige Zielgruppe Reisemobilisten sind“, sagt Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes e. V. (CIVD).

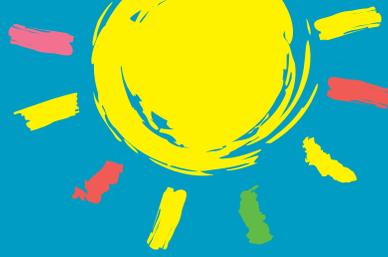
Die Zahl der Stellplätze stieg in den vergangenen Jahren auf derzeit etwa 4.000, konnte aber nicht mit den enormen Zuwächsen bei den Reisemobilzulassungen mithalten. In Deutschland sind inzwischen über eine halbe Million Reisemobile zugelassen. Das ist ein Drittel mehr als noch vor fünf Jahren. Angesichts des jährlichen, zweistelligen Wachstums bei den Neuzulassungen von Reisemobilen dürfte der Fahrzeugbestand auch künftig weiter steigen. Der CIVD hat im vergangenen Jahr den Bedarf an Stellplätzen untersucht. Derzeit ist noch kein genereller bzw. flächendeckender Mangel an Stellplätzen zu erkennen, allerdings kann es in besonders nachgefragten Gegenden teilweise zu Engpässen kommen. So wurden als Regionen mit Nachholbedarf zum Beispiel der Bodensee und Oberbayern genannt, zudem fast alle größeren sowie historischen Städte, darunter Frankfurt, München, Leipzig, Heidelberg und Potsdam. Diese Entwicklung hatte auch der EMHC schon mehrfach gerügt.

Der CIVD setzt sich für die Schaffung zusätzlicher Stellplatzkapazitäten ein und hat dazu verschiedene Maßnahmen ergriffen. Unter anderem hat der Branchenverband an der Aktualisierung der DTV-Planungshilfe für Stellplatzbetreiber mitgewirkt und die Info-Website *reisemobil-stellplatz.info* ins Netz gestellt, die umfangreiche Praxistipps für den Bau und Betrieb von Stellplätzen bereithält. CIVD-Geschäftsführer Daniel Onggowinarso sieht jedoch auch die Politik gefordert, die Rahmenbedingungen zu verbessern, etwa durch den Ausbau der Infrastruktur und den Abbau von bürokratischen Hürden. „Insbesondere bei den Genehmigungszeiten beim Bau von Stellplätzen, bei einer Modernisierung des Bundesmeldegesetzes und bei den Führerscheinregularien für Reisemobile über 3,5 Tonnen Gewicht sehen wir akuten Handlungsbedarf. Nur so können die enormen Potenziale, die der Reisemobiltourismus bietet, voll ausgeschöpft werden“, so Onggowinarso.

Beim Stellplatzthema wird der EMHC weiter am Ball bleiben und sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass das Netz der Stellplätze weiter wächst.



Praktiker aus der Stellplatzszene, aus Medien, Verbänden und Politik und saßen in Düsseldorf auf der Bühne des ersten Fachforums.



Reisemesse



Vom 31. Januar bis 2. Februar stellt die *Reisemesse* auf über 20.000 m² die schönsten Urlaubsziele Deutschlands und traumhafte internationale Destinationen vor, rund 400 Aussteller präsentieren sich.

2020 trägt die Messe mit den *Camper + Caravan Days* erneut der herausragenden Entwicklung der Branche Rechnung. Auf über 6.000 m² zeigt der Schwerpunkt neueste Modelle verschiedenster Marken.

Technikliebhaber dürfen sich über eine große Auswahl an Caravaning-Artikeln und -Zubehör freuen.



©Andrey Arnyagov, Fotolia



©Avid Müller

Go East!
Dresden als Tor zum Osten



Special 2020
Naturwunder
Kanada & Alaska



Die **Reisemesse**
auch als **App!**

Sie finden
uns auf



31. Jan. – 2. Febr. · MESSE DRESDEN

10 – 18 Uhr · www.reisemesse-dresden.de

Hobby-Gründer Harald Striewski ausgezeichnet

Hohe Ehrung für den genialen Tüftler

Gebaut fürs Leben – das ist der Slogan des Hobby-Wohnwagenwerkes. Seit über 50 Jahren zeichnen sich die Wohnwagen und Reisemobile der Marke Hobby durch moderne Grundrisslösungen, wohnliches Interieur, liebevolle Details und die hochwertige Serienausstattung aus. Herz und Seele des Unternehmens ist seit jeher Harald Striewski, der Hobby 1967 gründete. Auf dem Caravan-Salon ehrte nun die Messe Düsseldorf Harald Striewski als „außerordentlichen Unternehmer der Caravaning-Branche“. „Er hat es wie kein Zweiter verstanden, mit Herzblut, Engagement und Leidenschaft Wohnwagen für die Bedürfnisse der Kunden zu konzipieren. Mit außergewöhnlichen Ideen, großem Unternehmergeist und unglaublicher Kreativität hat er eine Erfolgsgeschichte geschrieben, die ihresgleichen sucht“, sagte Werner Matthias Dornscheidt, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf.

Geboren in Prothen im Landkreis Preußisch Holland/Ostpreußen musste der damals achtjährige Harald Striewski zusammen mit seinem Bruder und seiner Mutter in den

Kriegswirren 1944 vor der Roten Armee flüchten. Auf dramatische Weise gelang die Überfahrt nach Kiel. Nach der Schule folgte die Lehre als Schiffbauer, außerdem holte er sein Fachabitur nach und studierte später an der Ingenieurschule in Kiel.

Als junger Mann konstruierte und baute er die ersten Wohnwagen und gründete als 30-Jähriger am 1. April 1967 die Firma Hobby in Fockbek bei Rendsburg in Schleswig-Holstein. Sein Unternehmen firmierte fortan unter dem Namen „Hobby-Wohnwagenwerk Ing. Harald Striewski GmbH“ zunächst als Familienbetrieb. Harald Striewski baute die Wohnwagen, seine Ehefrau Ingeborg nähte die Polster, Gardinen und kümmerte sich außerdem um die Buchhaltung. Bereits ein Jahr später folgte der Umzug innerhalb Fockbeks auf ein gut 10.000 Quadratmeter großes Gelände – der Keimzelle des heutigen Unternehmens.

Die modernen Produktionsstätten am Unternehmensstandort Fockbek, in denen Caravans und Reisemobile gefertigt werden, zählen weltweit zu den größten ihrer Art. Mit einem europaweiten



Hobby-Gründer und -Chef Harald Striewski wurde von der Messe Düsseldorf auf dem Salon als „außerordentlichen Unternehmer der Caravaning-Branche“ geehrt.

Foto: Messe Düsseldorf

Marktanteil von über 25 Prozent ist Hobby seit vielen Jahren Marktführer im Bereich Wohnwagen.

Die Popularität der Marke Hobby und der Aufstieg des Unternehmens zum Caravan-Weltmarktführer beruhen auf zahlreichen bahnbrechenden Innovationen. Dazu gehören die Einführung der Rückfahrautomatik, der Einsatz feuerverzinkter Fahrwerke, die Entwicklung der Kassetten-Toilette und der kontinuierliche Ausbau moderner Kommunikationstechnik.

Zum Hobby-Konzern gehören heute neben der Marke Hobby die bayerische Fendt-Caravan GmbH, die Rendsburger Feuerverzinkerei und die in Nordrhein-Westfalen ansässige Formlight GmbH, die

Möbelkomponenten für Caravans und Reisemobile herstellt. Ein ungewöhnliches Jubiläum konnte Hobby in diesem Jahr feiern, als der 600.000. Wohnwagen vom Band lief.

An allen Entwicklungen hatte Harald Striewski entscheidenden Anteil. Viele Details an den aktuellen Reisemobilen und Wohnwagen stammen aus der Feder des genialen Tüftlers. Seine Heimatgemeinde Fockbek ehrte den umtriebigen Unternehmer 2017 zu seinem 80. Geburtstag und zum 50. Jubiläum von Hobby mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde. Und nun darf sich Harald Striewski auch noch außerordentlichen Unternehmer der Caravaning-Branche nennen.

Anzeige

Batterien regenerieren mit MEGAPULSE

- Steigerung der Ladespannung
- Anstieg der Säuredichte
- Verbessert das Startverhalten der Batterie



THE BATTERY MANAGERS **NOVIEC** Rockershauser Str. 11 • D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 99 27 40 • Fax 06 81 / 99 27 421
info@novitec.de • www.novitec.de

Spende: 71.000 Euro für krebserkrankte Kinder

Aussteller zeigten sich generös

Anlässlich der Verleihung des König Kunde Awards, eine Kundenzufriedenheitsstudie des DoldeMedien Verlags aus Stuttgart, wurde eine Spendenaktion unter den Gästen initiiert. Dank der großen Spendenbereitschaft unter den Ausstellern des Caravan-Salons und des persönlichen Engagements von Barbara Schell von

Phoenix Reisemobile konnte nun die stolze Summe von 70.000 Euro an die Elterninitiative der Kinderkrebsklinik in Düsseldorf übergeben werden. Außerdem spendete die Belegschaft des DoldeMedien Verlags zusätzlich 1.000 Euro. Gabi Hänsel von der Elterninitiative der Kinderkrebsklinik freute sich sehr über die Unter-

stützung und bedankte sich für die große Spendenbereitschaft.

Immer wieder engagiert sich Barbara Schell während des Caravan-Salons mit dieser Spendenaktion unter den Ausstellern für einen guten Zweck. „Wir möchten mit dieser Aktion auch der Stadt etwas zurückgeben, in der wir seit mehr als 25 Jahren herzlich

empfangen werden. Deshalb wollten wir an eine Düsseldorfer Institution spenden und haben dafür die Elterninitiative der Kinderkrebsklinik Düsseldorf ausgewählt“, sagte die Phoenix-Chefin. 2018 wurde die Rekordsumme von 51.000 Euro übergeben, die nun noch einmal deutlich getoppt werden konnte.



Insgesamt 71.000 Euro zugunsten krebserkrankter Kinder erbrachte eine Spendenaktion auf dem Caravan-Salon.

EMHC kritisiert die Stellplatz-Situation in Deutschland

„Mangelhaft bis ungenügend“

In zahlreichen Städten und Gemeinden ist die Stellplatz-Infrastruktur für Reisemobilisten „mangelhaft bis ungenügend“. Dies ist das Ergebnis einer Umfrage, die der Euro Motorhome Club (EMHC) unter den Besuchern auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf erhob. Seit 2015 fragt der EMHC regelmäßig: „Wo fehlen Stellplätze?“ Das aus Sicht des ältesten und größten bundesweit aufgestellten Wohnmobilclubs ernüchternde Ergebnis der Umfrage: Vor allem Groß- und Mittelstädte warten nur mit ei-

nem unzureichenden Stellplatzangebot für Reisemobilfahrer auf. „Die Zulassungszahlen für Freizeitfahrzeuge sind in den vergangenen Jahren stark angestiegen; das Stellplatzangebot ist aber nicht annähernd mitgewachsen“, kritisiert EMHC-Präsident Dieter Steinacker. Er weist darauf hin, dass es vor allem in Städten immer schwieriger werde, einen passenden Stellplatz für das Reisemobil zu finden. Nach der Befragung der Besucher des Caravan-Salons sieht der EMHC Stellplatz-Defizite

vor allem in diesen Städten: Bamberg, Bergisch-Gladbach, Berlin, Chemnitz, Darmstadt, Düsseldorf, Erlangen, Essen, Frankfurt/Main, Gießen, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Ludwigsburg, Leipzig, Ludwigshafen, Mannheim, Marburg, München, Neuss, Nürnberg, Osnabrück, Rosenheim, Stuttgart und Tübingen.

Der EMHC verweist auf die Chancen, die der Reisemobil-Tourismus den Kommunen bietet, die sich darauf einlassen: Wohnmobilisten seien

sehr konsumfreudig und würden überdurchschnittlich viel Geld in der Gastronomie und im Einzelhandel an den Gastorten ausgeben. Dieter Steinacker appelliert vor allem an die genannten Städte, bald Reisemobilstellplätze anzubieten: „Es darf nicht sein, dass es noch immer ‚weiße Flecken‘ auf der deutschen Stellplatz-Landkarte gibt.“

Auch auf der CMT in Stuttgart ((11. 1. – 19. 1. 2020) wird der EMHC Reisemobilisten wieder befragen, wo sie Stellplatz-Defizite sehen.

Ein Rundgang durch die Messehallen in Düsseldorf

Caravan-Salon: Für jeden das Passende

Der Caravan-Salon in Düsseldorf ist jedes Jahr einen Besuch wert. Viele spannende Reisemobile warten darauf, von den Besuchern entdeckt zu werden. Auch in diesem Jahr hat euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz einen Rundgang durch die Messehallen gemacht und unter den ausgestellten etliche interessante Modelle entdeckt.



Bimobil EX 432 Unimog. Eigentlich ist Unimog ja die Abkürzung für Universalmotorgerät. Bimobil zeigte, dass man auf der neuesten Unimog-Generation auch ein komfortables Fernreisemobil aufbauen kann. Das ausgestellte Modell EX 432 hatte mit 428.665 Euro freilich auch seinen Preis. Immerhin muss man sich in dem 7 Meter langen Unimog vor keinem Gelände fürchten. Im Heckbereich ist ein Doppelbett quer eingebaut. An der Dinnette können vier Personen bequem speisen. Zur Ausstattung des Expeditionsfahrzeugs gehören drei Lithium-Ionen-Batterien, eine 390-Watt-Solaranlage, Echtglasfenster, eine Diesel- und eine Gasheizung sowie ein Trinkwasser-Filterssystem.



Carthago chic c-line I 4.8 LE. Der Integrierte ist ein ideales Modell für ein anspruchsvolles mobilbegeistertes Paar. Im Bug wartet er mit einer L-Wohnsitzgruppe und rechteckigem Wohnraumschiff auf. Natürlich werden auch die Cockpit-

sitze in den Wohnbereich mit einbezogen. Das vordere Hubbett bietet eine Liegefläche von 1,60 x 1,95 Meter. Das Bad ist als Raumbad ausgeführt. Es kann auch als Ankleidezimmer genutzt werden. Eine massive Holz-Schiebetür sorgt als Raumabtrennung zum Wohnraum. Im Heckbereich gibt es zwei zwei Meter lange und 85 Zentimeter breite Einzelbetten. Die große Rollgarage kann mit bis zu 350 Kilogramm Gewicht beladen werden. Basisfahrzeug ist der Fiat Ducato. Der Grundpreis startet bei 98.500 Euro; das Ausstellungsfahrzeug war für 114.986 Euro zu haben.



Concorde Cruiser 791 RL SUV 4x4. Mit dem etwas sperrigen Namen zeigte Concorde ein ungewöhnliches Reisemobil, das ausdrücklich kein Expeditionsfahrzeug sein soll, aber durchaus einmal eine Tour abseits befestigter Straßen ermöglichen soll. Als Basis dient der Iveco Daily 7051 B mit Vierradantrieb. Der Motor bringt 180 PS auf die Räder. Der neue Cruiser ist 8 Meter lang und 3,68 Meter hoch und bietet im Heckbereich eine komfortable Rundsitzgruppe. Das komfortable Doppelbett befindet sich im Alkoven über dem Cockpit. Insgesamt 7 Tonnen beträgt das zulässige Gesamtgewicht. Als Optionen sind unter anderem eine Porzellantoilette, ein 320-Liter-Frischwassertank, ein Motorwärmetauscher und eine Zwei-Zonen-Fußbodenheizung bestellbar. Das ausgestellte Mobil war auf dem Caravan-Salon mit 256.240 Euro ausgezeichnet.



Dethleffs Globevan. Bereits im dritten Jahr in Folge präsentierte der Allgäuer Hersteller eine Neuheit rund um das Thema Elektromobilität. 2019 zeigte das Unternehmen auf dem Caravan-Salon das erste serienreife Dethleffs-Reisemobil mit Plug-In-Hybrid. Die Basis des Globevan e.Hybrid ist ein Ford Transit Custom, dessen Antriebsachsen rein elektrisch angetrieben werden. Über den im Fahrzeug verbauten Akkumulator sind bis zu 50 Kilometer rein elektrische Reichweite möglich. Insgesamt bietet der Globevan freilich eine größere Reichweite an. Das gelingt über den „Range Extender“, einem 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor, der ausschließlich als Generator zum Aufladen des Akkus dient. Der Vorteil dieser Kombination: Der alltagstaugliche Globevan kann in Städten rein elektrisch gefahren werden. Eventuelle Fahrverbote gelten hier für das Hybridmobil also nicht. Der Verbrennungsmotor läuft immer im optimalen Drehzahlbereich mit maximalem Drehmoment und versorgt den Akkumulator mit Strom, der wiederum den Elektromotor mit Leistung versorgt. Damit hat der Globevan insgesamt eine maximale Reichweite von 500 Kilometern. Die Akkus können innerhalb von fünfeinhalb Stunden an einer gewöhnlichen Haushaltssteckdose oder in drei Stunden an einer Schnellladestation aufgeladen werden. Die Gesamtleistung der Kombination aus Elektro- und Verbrennungsmotor liegt bei 126 PS. Der Globevan e.Hybrid ist ab 74.990 Euro erhältlich.



Etrusco I 740 SB. Noch relativ neu ist die italienische Marke Etrusco auf dem deutschen Markt vertreten. Auf dem Caravan-Salon präsentierte der Hersteller, der zur Erwin Hymer Group gehört, diesen ansehnlichen Integrierten. Das Mobil ist 7,41 Meter lang und im Innern einen klassischen Aufbau mit zwei Einzelbetten im Heck. Günstig ist der Preis, der bei 55.999 Euro beginnt. Fast 10.000 Euro mehr musste man für das Ausstellungsstück berappen, das unter anderem mit dem Chassis-Komfortpaket und Rahmenfenstern ausgestattet war. Basisfahrzeug aller Etrusco-Modelle ist der Fiat Ducato mit seinen unterschiedlichen Motorvarianten.



Frankia Yucon 7.0 Lounge. Mit dem Yucon 7.0 Lounge stellte der Hersteller aus Marktschorgast einen Edel-Van auf der Basis des Mercedes Sprinter vor. Die gezeigte Camouflage-Beklebung ist als Option zu haben. Der neue Microliner wurde mit einem vollisolierten Ausbau des Sprinters mit Superhochdach vorgestellt und soll damit maximalen Freiraum bieten. Auch der etwas kleinere Yucon 6.0 setzt auf die Basis des Sprinters. Beide Modelle sind mit einer kräftigen Motorisierung bis zu 190 PS, Heckantrieb, jeder Menge Assistenzsystemen und optionalem Allradantrieb zu haben. Das ausgestellte Fahrzeug war in Düsseldorf mit 107.830 Euro ausgezeichnet.



Hobby Optima de Luxe T 65 HFL. Vollausstattung ohne weitere Aufpreise ist das Markenzeichen von Hobby. So präsentierte sich auch der Hobby Optima de Luxe in Düsseldorf ohne lange Aufpreisliste. Lediglich der starke 160-PS-Motor, die Alu-Felgen, die automatische Klimaanlage, Nebelscheinwerfer und Teppichböden wurden gesondert berechnet. Mit der Vollausstattung kostete das Ausstellungsfahrzeug 77.750 Euro. Ein 1,40 Meter breites französisches Bett im Heck neben dem Bad ist ein Kennzeichen des beliebten Grundrisses. Sogar ein Navigationssystem mit DAB+-Radio hat das Wohnmobil aus Fockbek serienmäßig an Bord.

Anzeige



40 JAHRE REIMO Editions-Modell



Editions-Modell Volkswagen T6.1

- Auf Basis Volkswagen T6.1
- Mit Easy-Fit Schlafdach
- 3-Personen Schlafsitzbank V3100
- Edle Avantgarde Möbelzeile aus Aluminium-Dibond
- 40-l-Kompressor-Kühlschrank
- Und viele weitere Ausstattungs-Extras zum Geburtsstagspreis!

Exklusiv limitiert auf 40 Fahrzeuge!



40 JAHRE REIMO

Mitfeiern und sparen!

CARBEST
INNOVATIONS FOR MOBILE LIFE

LiFePO4 Batterie 12V / 100 Ah

- Batterieschutz durch integriertes Batteriemangement
- 3 mal weniger Gewicht - dadurch mehr Zuladung
- Gewicht: ca. 13,5 kg

JUBILÄUMS-PREIS
(81209) **999,-**
100 Euro GESPART*



JUBILÄUMS-PREIS
(82277) **299,-**
23% GESPART*

JUBILÄUMS-PREIS
(82278) **499,-**
15% GESPART*

JUBILÄUMS-PREIS
(82279) **559,-**
15% GESPART*

Sinus Hochleistungs-Inverter

- Sinus-Wechselrichter mit integrierter Netzvorrangschaltung
- Umwandlung von 12 Volt in 230 Volt reine Sinusspannung
- Sehr hoher Anlaufstrom

1000 WATT

1500 WATT

2000 WATT

* Im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung im Reimo Zubehör-Katalog 2019. Aktionspreise gültig bis 30.12.2019 oder solange Vorrat reicht.



Dopfer 402 A Individual. Nomen est Omen: Auf der Basis des Iveco Daily 70 S 18 4x4 präsentierte Dopfer in Düsseldorf ein 7,20 Meter langes Mobil, das Kundenwünschen breiten Raum lässt. Der Allradler leistet 180 PS und ist mit einem Achtgang-Automatikgetriebe ausgestattet. Der isolierte Aufbau ist vier Zentimeter dick und wartet mit einer GfK-Deckschicht auf. Im Innern glänzt der Ausbau aus Bayrisch-Schwaben mit solider Schreinerarbeit. Eine große Rundsitzgruppe ist im Heck platziert. Zwei stattliche Längsbetten finden im Aufbau Platz. Ausgestattet war das Ausstellungsfahrzeug unter anderem mit einem 80-Liter-Gastank, mit zwei AGM-Batterien und einem Ladebooster. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7 Tonnen. Der Grundpreis für den Dopfer 402 A beginnt bei 218.800 Euro. Das ausgestellte Mobil war mit etlichen Extras für 244.100 Euro zu haben.

Iridium. Auf dem Caravan-Salon stellte die Marke Iridium der WOF GmbH die zweite Generation von Wohnmobilen mit reinem Elektroantrieb vor. Laut dem Unternehmen ist es gelungen, die Reichweite der Fahrzeuge um mehr als 30 Prozent auf rund 400 Kilometer zu erhöhen.



Das Herzstück der neuen Iridium-E-Mobile ist erneut ein Synchron-Motor, der über eine Leistung von 150 kW und ein Drehmoment von 730 Nm verfügt. In der zweiten Generation sollen Li-Fe-Batterien mit keramischen Separatoren genutzt werden. Die Auslieferung der E-Wohnmobile soll im ersten Quartal 2020 beginnen. Wer mit ökologisch reinem Gewissen verreisen will, muss aber tief in die Tasche greifen: Der E-Iridium P69 kostet 169.000 Euro. Der „normale“ Bela P69 Edition auf Citroen-Jumper-Basis wird indessen bereits ab 43.990 Euro angeboten.



Kerkamm EX 515. Für alle, die gern abseits befestigter Pisten unterwegs sind,

präsentierte Jörn Kerkamm aus Elmshorn das Fernreisemobil EX 515. Aufgebaut ist es auf dem MAN 13.290 4x4 BB. Der Motor leistet 290 PS. Das Gesamtgewicht liegt bei 11,9 oder 13 Tonnen. Das Fahrzeug ist 7,65 Meter lang und stattliche 3,75 Meter hoch. Beeindruckend sind die Versorgungsdaten. Bis zu 600 Liter Diesel kann das Mobil an Bord nehmen. Der Frischwassertank fasst 410 Liter. Das Volumen des Grauwassertanks beträgt 200 Liter, das des Fäkalientanks 180 Liter. Ein 90-Liter-Gastank sorgt für Heiz- und Kochenergie. Der Preis des ausgestellten Kerkamm-Mobils lag bei 419.900 Euro.



Knaus Live I 700 MEG. Wer einen Integrierten mit zwei komfortablen Einzelbetten im Heck sucht, sollte sich einmal den neuen Knaus-Integrierten ansehen. Der rollt auf dem Fiat-Ducato-Chassis. Das Mobil ist 7,63 Meter lang. Der Grundpreis startet bei 61.990 Euro; das Ausstellungsfahrzeug war in Düsseldorf mit diversen Extras mit 84.507 Euro ausgezeichnet. Das Mobil kann bis auf 4,4 Tonnen aufgelastet werden.

Anzeige

Qualität verbindet.

- ◆ **Made in Germany**
- ◆ **bis zu 5 Jahre Garantie**
- ◆ **TV und Internet**
- ◆ **wertbeständig**
- ◆ **einfachste Bedienung**
- ◆ **zukunftssicher**

CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE



Le Voyageur I 8.5 GJF. Bis zu vier Personen können im neuen Integrierten aus Frankreich bequem reisen. Basisfahrzeug ist der Iveco Daily 50 C mit 160 PS; auf Wunsch sind auch andere Motorisierungen möglich. Das zulässige Gesamtgewicht des Integrierten liegt bei 5,6 Tonnen – die Zuladung beträgt immerhin eine Tonne. Die Alde-Heizung ist ebenso an Bord wie auch ein 22-Zoll-TV-Monitor. Eine Besonderheit sind die fehlenden Außenspiegel, die auch enge Durchfahrten erleichtern. Stattdessen wurden Kameras verbaut, die den Blick nach hinten auf Monitore im Fahrerhaus übertragen. Der schicke Franzose konnte in Düsseldorf ab 153.500 Euro geordert werden.



LMC Grey Select T 663 G. Als Sondermodell präsentierte LMC in Düsseldorf den Teilintegrierten Grey Select T 663 G. Der Grundpreis des kompakten, 6,99 Meter langen Mobils liegt bei 59.900 Euro. Im Innern gibt es einen klassischen Einzelbetten-Grundriss. Zur Sonderausstattung des Sondermodells gehören das grau lackierte Fahrerhaus, Alufelgen und Aluapplikationen am Armaturenbrett. Eine Auflastung bis auf 4,4 Tonnen ist möglich. Das Reisemobil wird für LMC bei Bürstner gefertigt.



Malibu I 441 LE f3.5. Wer will, kann den schicken Integrierten von Malibu mit 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht bestellen. Mehr Flexibilität gibt es aber mit der 4,25-Tonnen-Variante. Das 6,65 Meter kurze Mobil ist auf dem Ducato aufgebaut. Die L-Sitzgruppe mit Seitensitz bietet zusammen mit den Fahrerhausitzen Platz für fünf Personen. Neben dem Küchenblock auf der Beifahrerseite ist ein Slimtower-Kühlschrank mit 145 Litern Inhalt installiert. Das Variobad hat eine innenliegende Schwenkwand. Die Badtür hat eine Raumteilerfunktion zum Wohnraum hin. Der Grundpreis beträgt 74.950 Euro. Das Ausstellungsfahrzeug war für 85.066 Euro angeboten.

Anzeige

*Beste Ausstattung für
einen entspannten Urlaub*

TELECO
SPITZENTECHNOLOGIE FÜR
KOMFORTABLES REISEN



SAT-ANLAGEN



GENERATOREN



KLIMAAANLAGEN



TV-GERÄTE



Morelo Empire Liner 118 GSO. Auf dem Mercedes Atego 1530 L ist der noble Empire Liner aufgebaut, der auf der Fahrerseite im Wohnbereich mit einem stattlichen Slideout aufwartet. So entsteht ein stattliches Wohnzimmer, das keine Wünsche offenlässt. Das Ausstellungsmodell wartete auf dem Caravan-Salon mit reichlich Sonderausstattung auf: dies fing bei der Geräuschdämmung der Radkästen und des Motorraums an und ging bis zur Unterflurkamera für den Ablasschieber für Abwasser. Der 11,90 Meter lange Edel-Integrierte kann ab 475.900 Euro bestellt werden; das ausgestellte Mobil war für 552.770 Euro zu haben.



Niesmann + Bischoff Flair 920 EK. Basisfahrzeug für den 9,27 Meter langen Integrierten Flair ist der Iveco Daily 70 C 21,

der 180 oder optional auch 210 PS auf die Räder bringt. Mit einer Zuladung von mehr als 1,4 Tonnen kann jede Menge Gepäck mit an Bord. Präsentiert wurde der Flair in Düsseldorf mit Echtglasfenstern, mit Sonderlackierung und Geschirrspülmaschine. So verwundert es nicht, dass das Mobil statt mit dem Grundpreis von 175.490 Euro mit 316.905 Euro ausgezeichnet war. Zu den vielen Extras gehörten eine große Solaranlage, drei Lithium-Ionen-Batterien, ein zusätzlicher Kühlschrank im Wohnraum und ein 190-Liter-Kraftstofftank, der für große Reichweite sorgt.



Vario Perfect 1200 Platinum. Auf dem Caravan-Salon hatte die vierte Generation des Vario Perfect Premiere – und so war es kein Wunder, dass der 1200 Platinum, das Spitzenmodell der Edelschmiede aus Bohmte, besonderes Interesse erweckte. Es wartete mit Daten der Superlative auf: Das dreiachsige, 12 Meter lange Mobil ist auf dem Mercedes Actros 2546 LnR aufgebaut. 455 PS leistet der Motor; ein Dieselgenerator mit 8 kW sorgt autark für die Stromversorgung. Nicht weniger als drei Slideouts vergrößern den Raum der rollenden Villa noch einmal deutlich. 1.392.000 Euro sollten für das ausgestellte Fahrzeug überwiesen werden, das keinerlei Wünsche offen ließ. Der Grundpreis liegt bei 864.590 Euro.



Starliner by Maurer. Aus Schweizer Fertigung stammt der 7,85 Meter lange Starliner, der auf dem Caravan-Salon mit 375.000 Euro ausgezeichnet wurde. Das Grundmodell ist freilich bereits ab 235.620 Euro zu haben. Eine Besonderheit des Musterfahrzeugs war die rollstuhlgängige Ausstattung mit Rollstuhl-lift und zusätzlicher Einstiegstreppe. Typisch für die Maurer-Mobile ist die Monoshell-Kabine, die das Fahrzeug wie aus einem Guss erscheinen lässt. Zwei Slideouts auf der Fahrerseite und im Heckbereich machen den Integrierten zu einem Raumwunder. Auf dem Dach ist eine 200-Watt-Solaranlage integriert. Auch eine zusätzliche Außendusche hatte der spezielle Starliner an Bord.



Phoenix Midi Alkoven 6600 RSL. Für 163.773 Euro war der Phoenix Midi Alkoven zu haben, den der unterfränkische Hersteller nach Düsseldorf mitbrachte. Aufgebaut ist er auf dem Iveco Daily 50 C-16. Das Mobil hat ein zulässiges Ge-

Anzeige



AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT
TISCHER TRAIL 230S AUF VW AMAROK
Erobern Sie Ihre Terra X! Mit dem kraftvollen Antrieb des VW Amarok und der komfortablen Tischer TRAIL Kabine 230S sind Sie auch auf unbekanntenen Wegen zuhause.
WWW.TISCHER-PICKUP.COM



FACEBOOK.COM/TISCHERPICKUP
@tischer_pickup_deutschland

samtgewicht von 5,2 Tonnen. Mit einer Länge von 7,05 Metern und einer Höhe von 3,35 Metern ist der Phoenix-Alkoven noch relativ handlich. Auf Wunsch ist es auch mit vergrößertem Abwassertank, Automatikgetriebe, Keramik-Toilette und Solaranlage lieferbar.



Volkner Performance S. Der Wuppertaler Hersteller Volkner präsentierte auf dem Caravan-Salon mit den Modellen Perfection relax und Performance S hochwertige Reisemobile, die auf Luxus und Komfort ausgelegt sind. Der neue Perfection relax zeichnet sich durch eine perfekte Harmonie von Technik, Funktion und Design aus. Volvo-Reisebuskomponenten schaffen die Voraussetzungen

für ein komfortables und entspanntes Fahren. Für Sicherheit sorgen modernste Assistenzsysteme. Die patentierte Mittelgarage ermöglicht die Mitnahme eines viersitzigen Pkw (Mini-Cooper oder Fiat 500). Am Ziel angekommen, sorgt das hoch entwickelte Heizungs- und Klimatisierungssystem für Wohlbefinden bei allen Außentemperaturen. Durch große Tankvolumen, hohe Batteriekapazitäten, leistungsfähige Photovoltaikanlage und einen Dieselgenerator ist ein hohes Maß an Autarkie gewährleistet. Preislich startet das Reisemobil bei 850.000 Euro. Traditionell ist der Performance S mit rund 1,5 Millionen Euro das teuerste Fahrzeug, das auf dem Caravan-Salon gezeigt wird. Der Performance S bietet auf 12 Metern Gesamtlänge Stauraum für einen ausgewachsenen PKW in der patentierten Mittelgarage. Das 500 PS-Fahrzeug ist mit drei Klimasystemen, fünf Heizungen sowie 1700 Ah Batteriekapazität und 1830 kW Solarmodulen ausgestattet. Wem der Platz im Innenraum nicht ausreicht, kann diesen mit einem optionalen Slide-Out oder Wall-Out noch deutlich vergrößern.



Weinsberg CaraCore 650 MF. Nun hat auch Weinsberg, das zur Knaus-Tabbert-Gruppe gehört, integrierte Modelle im Programm. Der CaraCore 650 MF zeichnet sich durch ein besonders günstiges Preis-Leistungsverhältnis aus. Der Grundpreis liegt bei 55.990 Euro. Das Ausstellungsfahrzeug sollte 71.177 Euro kosten. Ein 1,33 Meter breites Längsbett ist neben dem Badezimmer im Heckbereich untergebracht. Mit einer Außenlänge unter sieben Metern ist der kompakte Integrierte noch in der 3,5-Tonnen-Klasse und kann auf Wunsch bis auf 4 Tonnen aufgelastet werden. Im Bug steht noch ein 1,06 Meter breites Bett zur Verfügung.

Text und Fotos: Joachim Sterz

Anzeige

Entspannen und Wohlfühlen!

- **Thermenbad, im Winter 32°**
- **Saunaoase auf über 500m²**
- **Restaurant Genuss Schmied'n**
- **Wohnmobilhafen**
- **Komfortplätze bis 120m²**
- **Appartements für 2 - 5 Pers**



SeenCAMPING ★★ ★★ ★★ ★★
Stadlerhof
Camping - Apartment - Wellness - Restaurant

SeenCamping Stadlerhof • Kramsach, Seebühel 14 • Tel: +43 5337 63371 • www.camping-stadlerhof.at







Ausgezeichnet als EMHC Wohlfühlplatz 

EMHC-Nikolaustreffen 2019 am Bodensee

Attraktives Programm in Radolfzell

Auch 2019 steht das traditionelle Nikolaustreffen des EMHC im Zeichen eines abwechslungsreichen Programms, das Gerhard Reisch zusammengestellt hat. Dieses Mal lädt der Euro Motorhome Club vom 5. bis zum 8. Dezember nach Radolfzell am Bodensee ein.

Wer will, kann sich dem EMHC-Tross freilich schon am Mittwoch, 4. Dezember, in Rothenburg ob der Tauber anschließen. Hier ist ein Besuch der weihnachtlich gestimmten wunderschönen Altstadt geplant, ehe die Mobilisten am Donnerstag, 5. Dezember, nach Radolfzell starten. Der attraktive Stellplatz in Radolfzell ist für das Nikolaustreffen ab dem späten Nachmittag reserviert. Ein konkretes Programm ist am Ankunftstag nicht vorgesehen. Die EMHCler können die badische Gastronomie an diesem Abend auf eigene Faust entdecken.

Unter fachkundiger Führung bummeln die Teilnehmer des Treffens am Freitag, 6. Dezember, durch das sehenswerte Städtchen. Natürlich wird die fröhliche Reisemobilistenschar gemeinsam den Radolfzeller Christkindlemarkt besuchen. Der Radolf-

zeller Marktplatz, umrahmt von Münster, dem Österreichischen Schloßle und dem Rathaus, bildet mit seiner besonderen Atmosphäre den Rahmen für einen der schönsten Christkindlemärkte in der Region. Dazu gehört auch die stimmungsvolle weihnachtliche Beleuchtung rund um den Marktplatz. An über 60 schön gestalteten Ständen gibt es nicht nur weihnachtliche Produkte zu kaufen, auch für das leibliche Wohl ist dort durch ein vielseitiges Angebot gesorgt. Mittelpunkte sind auch 2019 wieder das bei Kindern beliebte nostalgische Karussell und der Stall mit den Schafen. Auf dem Radolfzeller Christkindlemarkt können die Besucher in einer von Düften und Lichtern erfüllten Atmosphäre bummeln, einkaufen, sich mit Freunden treffen und die vorweihnachtliche Zeit genießen. Und natürlich kommt am Abend der Nikolaus zum EMHC. Die Feier findet im 300 Meter vom Stellplatz entfernten Turnerheim statt.

Am Samstag, 7. Dezember, geht es mit dem Omnibus nach Konstanz. Auch hier hat Gerhard Reisch einen geführten Rundgang organisiert. Die größte Stadt am Bodensee hat



So stimmungsvoll kann der Blick über das winterliche Radolfzell sein.

sich längst zum pulsierenden Zentrum der Vierländerregion entwickelt. Natürlich steht auch der Besuch des berühmten Münsters an. Die romanische Säulenbasilika wurde 1089 geweiht und wurde nach der Reformation mehrfach umgebaut und renoviert. Bedeutsame Entscheidungen fielen hier während des Konstanzer Konzils von 1414 bis 1418. Im Münster tagte die Kirchenvollversammlung, die am 6. Juli 1415 den Prager Reformator Jan Hus als Ketzer zum Tode verurteilte.

Nach einem gemeinsamen Frühstücksbüffet am Sonntag, 8. Dezember, im Radolfzeller Hafencafé geht das Nikolaustreffen 2019 zu Ende.

Die Teilnahmegebühr bewegt sich im üblichen Rahmen. Mehr Infos und Anmeldungen bei Gerhard Reisch, Telefon 097 23/9 11 60, Fax 097 23/91 16 59, Mobil 01 71/3 84 98 01, E-Mail g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de.

Fotos: Stadtmarketing Radolfzell



Der Christkindlemarkt ist einer der attraktivsten in der Bodenseeregion.



Die Seestraße in Radolfzell ist in der Adventszeit festlich illuminiert.

Helga und Arnold Golin laden zum Kohl- und Pinkel-Treffen ein

Grünkohl, Fledermäuse, Marzipan

„Bitte kommt zahlreich. Wir haben viel Platz“ – Helga und Arnold Golin hoffen, dass sich Ende März 2020 möglichst viele EMHC-Mobile nach Norden aufmachen, denn hier findet das traditionelle Kohl- und Pinkel-Treffen statt. In Telgte wurde das Ehepaar zu den neuen Kohl-Hoheiten des Clubs gekürt; und schon bald danach haben sich die beiden Gedanken über ein attraktives Programm gemacht.

Zum Vormerken: Das Kohl- und Pinkel-Treffen 2020 findet vom 26. bis zum 29. März statt. Sammelpunkt für die Reisemobile ist das Klüthsee Camp & Seeblick in Klein Rönna bei Bad Segeberg (GPS: 58° 57' 29" N, 10° 20' 28" O). Das vorläufige Programm sieht so aus: Am Anreisetag, Donnerstag, 26. März, sollen die Teilnehmer bis um 15 Uhr eintreffen. Um 18 Uhr ist die offizielle Begrüßung. Die mobilen Gäste dürfen sich über ein Holsteiner Bratkartoffel-Buffer im platzeigenen Restaurant „Zum Klüthsee“ freuen.

Am Freitag, 27. März, steht ein Ausflug mit dem Omnibus ins nahe Lübeck an. Zunächst gibt es eine Stadtführung. Dann haben die EMHC-Teilnehmer Gelegenheit, die sehenswerte Hansestadt bei einer Stadt-, Kanal- und Hafensrundfahrt auch noch vom Wasser aus kennenzulernen. Leckermäuler kommen auch auf ihre Kosten, denn der nächste Programmpunkt ist der Besuch des Cafés Niederegger. Der Name bürgt für Qualität: Die J. G. Niederegger GmbH & Co. KG ist einer der bekanntesten Hersteller von Lübecker Marzipan, aber auch anderer Konditoreiprodukte. Nach der Rückfahrt nach Klein Rönna wird das Abendessen wieder im Restaurant „Zum Klüthsee“ serviert.



Lübecks Altstadt gehört zum Weltkulturerbe. Die EMHC-Reisenden lernen sie vom Land und vom Wasser aus kennen.

Am Samstag, 28. März, dürfen sich die Teilnehmer sportlich betätigen, denn es geht auf den Rädern in die Nachbarstadt Bad Segeberg. Die ist nicht nur durch die Karl-May-Festspiele berühmt, sie hat auch eine sehenswerte Innenstadt und eine ganz besondere Einrichtung, die die EMHC-ler besichtigen: die Noctalis-Welt. Das Fledermauszentrum ist das erste seiner Art in Deutschland. Das Noctalis liegt in unmittelbarer Nähe des Naturdenkmals Kalkberghöhle in Bad Segeberg, einem der größten deutschen Winterschlafquartiere für über 20.000 Fledermäuse. Auf vier Etagen mit 560 Quadratmetern werden den Besuchern die nachtaktiven Tiere nähergebracht. Um sie gut beobachten zu können, werden sie dazu am Tage im Dunkeln gehalten. Eine Etage ist dafür als Noctarium eingerichtet, in dem über 100 Brill-

lenblattnasen-Fledermäuse (*Carollia perspicillata*) leben. Höhepunkt des Treffens ist später am Tag der Festabend – natürlich mit einer Hosteiner Grünkohlplatte. Bei der Gelegenheit werden auch die neuen Kohl-Hoheiten gekürt.

Am Sonntag, 29. März, gibt es das traditionelle Frühstücksbuffet im Platzrestaurant, bevor die Heimreise ansteht.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Helga und Arnold Golin, Zum Karpfenteich 3c, 23795 Fahrenkrug, Telefon 01 72- 5 26 17 92, E-Mail a.golin@gmx.de.

Die Teilnahmegebühr beträgt 140 Euro pro Person. Überweisung auf das Konto IBAN DE28 2307 0700 0254 2058 00, BIC DEUTDEDB237, Kontoinhaber A. Golin bei der Deutschen Bank.



Bekannt vom 50-Mark-Schein: das Holstentor in Lübeck.

Ausbau- und Zubehörspezialist Reimo feiert sein Jubiläum

Seit 40 Jahren auf der Überholspur

Es ist eine ungewöhnliche Erfolgsstory: Vor genau 40 Jahren begann Reimo ganz klein. Inzwischen ist das Unternehmen längst ein „big Player“ im Ausbau- und Zubehörbereich und höchst erfolgreicher Importeur von Adria- und Sunlight-Reisemobilen. Ein Rückblick auf die abwechslungsreiche und spannende Reimo-Firmengeschichte.

Am Anfang war ein gelber VW-Bus T2 – und den wollte der angehende Lehrer Günter Holona 1979 zu einem kleinen Reisemobil ausbauen. Gesagt, getan. Doch warum sollte man das nicht mit anderen teilen, fragte sich der Student und gründete mit zwei Freunden die kleine Firma Reimo, deren Name eine Abkürzung für Reisemobil ist.

Was 1979/1980 mit Günter Holona ganz klein im Hof der Kaplaneigasse in Langen als Finanzierung des Studiums begann, ist heute eine 40 Jahre bestehende Erfolgsgeschichte. Schon bald begann Holona, Reisemobilzubehör von Gawa und Ausbausätze für den VW T2 von Syro zu



In Weiterstadt hat Reimo nun stattliche Verwaltungs- und Lagerräume.

verkaufen. Der erste, 32 Seiten dünne Katalog wurde noch auf der Schreibmaschine getippt. Die Nachfrage nach Ausbauteilen war in den Kinderjahren des Reisemobiltourismus groß – und so expandierte die junge Firma und zog von Langen nach Egelsbach in eine große Halle mit zwei kleinen Büros. Hier fertigte Reimo die ersten eigenen Möbel für Mobile, und auch das erste Schlafdach für den T2 wurde designt. Die Gfk-Schale dafür

wurde von Cytra aus Darmstadt geliefert.

Es war der Anfang der Erfolgsstory der Reimo-Hub-, Schlaf- und Hochdächer. Zusammen mit einem Maschinenbaustudenten entwickelte Reimo das erste superflache Hubdach in Europa. Damit begann die Ära der Reimo-Innovationen. Beim VW-T3 erhöhte sich die Gesamthöhe mit dem Reimo-Hochdach nur um 30 Millimeter. Damit war Reimo das erste Unter-

nehmen, das garagentaugliche Camper-Schlafdächer entwickelte. Mitte der 80er Jahre stieß Designer Rudi Stempfle zu Reimo. Er designte für den Zubehörspezialisten bis heute mehr als 50 verschiedene Dächer. Für ihn war dies eine Abwechslung zu seinen Aufgaben als Gestalter in der Pkw-Branche.

Das Aeroline-Hochdach bedeutete den Start zu vielen weiteren Hochdächern, die Reimo schon damals in Mit-



Im Mobil-Center in Egelsbach hält Reimo bis zu 130 Freizeitfahrzeuge verschiedener Marken vor.



Im Reimo-Megastore in Egelsbach werden mehr als 5000 Artikel angeboten.



Moderne Lager ermöglichen es, dass fast alle bestellten Reimo-Artikel innerhalb von 24 Stunden versendet werden.

teleuropa vertrieb. Mit der Einführung des Volkswagens T4 im Jahr 1990 kamen neue Herausforderungen auf die noch junge Firma zu: Sitzplätze auf einer Holzbank? Ausgeschlossen, meinte die EU. Und so begann die Zusammenarbeit von Reimo mit dem TÜV Rheinland über die Prüfung von zugelassenen Sitzbänken. Zu dieser Zeit begann Reimo auch damit, nach Fernost und Japan zu exportieren. Gestartet wurde der Export mit Hoch- und Schlafdächern für Mazda in Japan.

Die Expansion ging weiter: 1984 zog Reimo innerhalb Egelsbachs in den Boschring 27 um. Der Katalog umfasste zu diesem Zeitpunkt bereits 174 Seiten. Weitere fünf Jahre später zog Reimo in Egelsbach

in den Boschring 10 um. Die räumliche Enge war damit erst einmal Vergangenheit, der Laden wuchs um die vierfache Fläche an, und wenig später übernahm Reimo die Firma Brans Outdoor-Zubehör.

Ein wesentlicher Meilenstein in der Firmengeschichte bedeutete das Jahr 2000, als Reimo damit begann, unter der Leitung von Kurt Manowski Adria-Reisemobile und -Caravans nach Deutschland zu importieren. Auch die folgenden Jahre waren geprägt von Wachstum und Erweiterungen. 2007 lieferte Reimo erstmals Serienausbauten für den Mercedes Sprinter nach China.

Und wieder erfolgte im März 2014 ein Umzug: Es ging nach Weiterstadt. Dort stehen



Seine Fahrzeugsitze unterzieht Reimo härtesten Prüfungen.

APP-BEDIENUNG INKLUSIVE!

DIE NEUE OYSTER® ∇ ÜBERZEUGT DURCH EINZIGARTIGE FEATURES.



Bedienen lässt sich die Oyster® ∇ jetzt auch bequem via ten Haaft® App, womit sich auch Updates kinderleicht aufspielen lassen und ihre Anlage somit jederzeit auf dem neuesten Softwarestand ist!

GPS, 3D-Kompass und Neigungssensor: die Oyster® ∇ weiß zu jedem Zeitpunkt, wo die Satelliten sind. Deshalb entfallen nervige Rundum-Suchläufe. Das System richtet sich zielsicher auf den Satelliten aus.

Weitere Informationen unter: www.ten-haaft.com

Made in Germany





Ein klassischer VW T2 mit einem Reimo-Aufstelldach.

nun 10.000 Quadratmeter Lagerfläche zur Verfügung. 2017 begann Reimo mit der Lieferung von Möbeln und Dächern für den Mercedes Vito. Da in den USA andere Prüfkriterien gelten, wurde dort ein Dach-Crashtest mit Erfolg ab-

gelöst. Derzeit entwickelt Reimo neue Einrichtungen für alle aktuellen Kastenwagen auf Basis von VW-, Mercedes- und Fiat-Chassis.

Inzwischen exportiert Reimo seine Produkte in 58 Länder, und der aktuelle Kata-



Reimo-Dächer waren in den 80-er Jahren auf vielen Campern präsent.



Mit Reimo-Teilen wurde der Ford Transit ein wohnliches Mobil.



Wie alles anfang: Der erste Reimo-Katalog hatte 1979 einen Umfang von 32 Seiten und war noch mit der Schreibmaschine getippt worden.

log umfasst nahezu tausend Seiten. Reimo beschäftigt inzwischen 180 Mitarbeiter an seinen drei Standorten in Egelsbach, Bochum und Weierstadt. Stolz ist Gründer Günter Holona darauf, dass im Unternehmen viele langjährige Mitarbeiter beschäftigt sind. Zum Teil sind sogar mehrere Generationen einer Familie bei Reimo tätig. Zudem bildet Reimo jährlich in unterschiedlichsten Ausbildungsberufen junge Menschen aus, um Fachwissen und Erfahrung an die nächste Generation weiterzugeben.

2019 wurde ein weiteres Lager in Betrieb genommen, das es ermöglicht, dass 95 Prozent der Reimo-Bestellungen innerhalb von 24 Stunden versendet werden können. Auch Sperrgut wie Markisen oder Holzplatten wird täglich verschickt.

Längst ist Reimo auch auf fremden Märkten heimisch: So unterhält Reimo in Australien ein Lager bei Sydney, um den Campingbus-Herstellern in Australien und Neuseeland schnell seine Produkte liefern zu können. Die Produktionsabteilungen von Schlaf- und Hochdächern, Möbeln und Schlaf-/Sitzbänken wird ständig erweitert. Die meisten Produkte werden auf Bestellung



Globetrotterbedarf und Surfsportartikel wurden im Reimo-Katalog von 1981 angepriesen.

direkt in Weierstadt gefertigt, damit bietet Reimo eine flexible Auswahl an Stoffen, Holzdekoren und Modellen. Schlafdächer produziert oder baute Reimo inzwischen für über 60 verschiedene Fahrzeuge, so auch für den VW T3, den Toyota Hiace aus Japan, aber auch für die aktuellen Top-Seller VW T5, VW T6 oder den Renault Trafic.

Auch als Importeur ist Reimo äußerst erfolgreich: Der Fahrzeug-Verkauf in Egelsbach hält meist mehr als 130 Fahrzeuge der Marken Adria, Hobby, Reimo, Sun Living und Phoenix für Interessenten zur Ansicht bereit. Gemeinsam mit dem Zubehör-Shop bietet Reimo die größte Auswahl an Campingbus- und Caravaning-Artikeln im Rhein-Main Gebiet an. Die beiden Werkstatt-Teams ermöglichen eine schnelle Auslieferung von Reisemobilen und umfangreichen Service bei Erweiterungen oder Reparaturen. Zudem vermietet das Unternehmen auch Reisemobile in diversen Größen – vom fünf Meter langen Reimo VW-T6 bis hin zum großen integrierten Adria Coral XL.

40 Jahre Erfahrung im Campingbus- und Wohnmobilausbau, sowie bei der Reisemobil-Ausstattung und Technik ma-



Diesen VW-T2 baute Reimo-Gründer Günter Holona aus – er ist quasi die Keimzelle des Unternehmens.



Den VW T3 machte Reimo mit seinem Schlafdach zu einem attraktiven Reisemobil.

chen Reimo zum Spezialisten in allen Fragen des Ausbaus und Zubehörs. Dies spiegelt sich auch im Megastore in Egelsbach wieder. Auf zwei Ebe-

nen präsentiert Reimo hier auf mehr als 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche mehr als 5000 Produkte rund um Camping, Caravan und Wohnmobil.

Im Jahr 40 nach der Gründung haben die Reimo-Pioniere um Günter Holona das Zepter noch fest in der Hand, aber die nächste Generation

steht schon in den Startlöchern. Der gelbe VW-Bus, mit dem alles anfing, wirkt übrigens bis heute nach: Gelb ist die Hausfarbe von Reimo.

Editionsmodell zum Jubiläum

Zum 40. Firmengeburtstag präsentiert Reimo eine Sonderedition von 40 Fahrzeugen auf der Basis des VW-T6.1.

Das Dekor soll an die frühen Reimo-Fahrzeuge der 80er Jahre erinnern. Das Design setzt sich fort in einer Farbkombination von Polsterstoffen, Möbeln und Bodendekor, sowie dem ausgeklügelten LED-Beleuchtungskonzept. Die Reimo-Schlaf- und Sitzbank V3100, eine Eigenentwicklung des Unternehmens, bietet hohen Bedien-, Sitz- und Schlafkomfort. Ein ebenes Bett sorgt für hochwertigen Schlafkomfort und das ohne zusätzlichen Matratzentopper.

Drei Sitzplätze mit Drei-Punkt-Gurten und zwei Isofix-Befestigungspunkten für Kindersitze machen sie familientauglich. Das Reimo-Schlafdach Easyfit mit Komfort-Aufstellung bietet Stehhöhe im gesamten Wohnbereich und im Obergeschoss zwei weitere Schlafplätze. Drei große Fenster, seitlich mit Moskitonetzen im Zeltbalg, erzeugen ein luftiges Raumergebnis.

Auch die übrige Ausstattung des Sondermodells steckt voller cleverer Details. Die Nutzung jeder Nische bringt viel Stauraum. Auch an ein Fach für eine Campingtoilette wurde gedacht. Die Küche ist mit einem Zwei-Flammen-Kocher und einer Edelstahlspüle, sowie einem 39-Liter-Kompressorkühlschrank ausgestattet. Die Gasanlage mit ihren zwei Fünf-Kilogramm-Flaschen versorgt neben dem Kocher auch die optionale Truma-Gasheizung. Bei Wunsch kann auch eine Diesel-Luftstandheizung gewählt werden.

Das Jubiläumsmodell gibt es in einer streng limitierten Auflage von 40 Stück und wurde erstmals auf dem Caravan-Salon 2019 präsentiert. Der Komplettpreis liegt bei 59.900 Euro; dies bedeutet einen Preisvorteil von mehr als 12.000 Euro.



2007 lieferte Reimo erstmals Serienausbauten für den Mercedes Sprinter nach China.



Innovativ war Reimo immer – das zeigt die Schwenkküche People für die aktuellen VW-Modelle.

Concorde präsentierte neue Modelle für die Saison 2020

Centurion auch auf Daily und Atego

Im Rahmen des Projekts „Concorde 21“, einem Fünfjahresplan, bei dem jährlich zumindest eine Baureihe von Concorde nach neuesten (ausstattungs-)technischen- und Design-Kriterien überarbeitet wird, stellte das Aschbacher Unternehmen für das Modelljahr 2020 neue Ausführungen bei ihrer Luxus-Baureihe Centurion vor. Erstmals wird es den Centurion neben dem bekannten Actros-Chassis auch auf Iveco-Daily- sowie Atego-Chassis geben. Besonders interessant ist, dass der Centurion auf Iveco-Daily-Chassis, die 7,5 Tonnen-Gesamtgewichtsgrenze nicht überschreitet und somit auch ohne „Lkw-Führerschein“ gefahren werden kann.

Aktuell sieht das Chassis-Angebot in der Centurion-Baureihe nun so aus: Neu sind der Centurion 860 LI und der 910 MI jeweils auf Iveco-Daily 70C mit 4-Zylinder, 3,0 Liter, 154 kW (210 PS), 470 Nm sowie die Centurion 990 GI und 1060 GI auf Atego, mit 6-Zylinder, 7,7 Liter, 220 kW (299 PS), 1200 Nm. Komplettiert wird das Angebot von den bekannten Actros-Varianten: Centurion 990 MI, 990 MT, 1100 GSI, 1160 GSI, 1165 GSI, 1200 GST, 1204 GST und 1205



So sieht der neue Concorde Centurion auf der Basis des Iveco Daily aus.

GST jeweils serienmäßig mit 6-Zylinder, 10,7 Liter, 290 kW (394 PS), 1900 Nm. Als Neuerung gelten auch die zusätzlichen Motorvarianten mit einem 10,7-Liter-Motor und 394 PS bei 1900 Nm (Serie) sowie einem 12,7-Liter-Motor mit 530 PS bei 2600 Nm.

Der kompakte Centurion 990 MT auf Actros-Chassis verfügt über keinen Slide-out und auch keine Pkw-Garage. In der neuen Generation ist der Centurion 1204 GST jetzt mit Fiat-500-Garage und separatem Toilettenraum ausgerüstet. Innovativ ist bei den Act-

ros-Modellen das Kamera-System mit zwei Displays, die das konventionelle Außenspiegelensemble ersetzen. Sie zeigen nicht nur die Fahrzeuglänge und den Minimalabstand zum Hinterrand an, sondern auch den kritischen oder auch unkritischen Abstand eines herannahenden Fahrzeuges.

Das sind die wesentlichen Neuerungen bei den neuen Centurion-Modellen: Die Frontpartie der jüngeren Centurion-Modelle wird maßgeblich von der Erscheinung des älteren Bruders geprägt. Automotiv im Aussehen mit dem

Diamanten als Signet sowie den Busschürzenklappen, die jetzt mit Gasdruckfeder angehoben und je Fahrzeugseite über das Panel zentral verriegelt werden. Auch die in den Fahrzeugkorpus eingelassene und flächenbündig abschließende Markise wurde vom älteren Bruder übernommen. Dies sieht nicht nur elegant aus, sondern verhindert Windgeräusche beim Fahren und dient der Gesamtergonomie des Fahrzeugs. In die gleiche Kerbe schlägt das 360-Grad-Kamerasystem, das jetzt ebenfalls in die Heckpar-



Aufgeräumt: Das Cockpit des Concorde Centurion auf Iveco-Chassis.



Edle Materialien sind im Wohnraum des Centurio Living verbaut.



Die überzeugende Heckpartie des neuen Concorde-Mobils.



Die Küche des neuen Centurion lässt kaum Wünsche offen.



Blick über die Küche mit Doppelwaschbecken zum Cockpit.

tie des Mobils integriert wurde und dem Fahrer einen perfekten Überblick über die Geschehnisse rund um sein Fahrzeug gibt.

Neu ist das Airline-Schienensystem, das im Bereich der Heck-Garage eine absolut flexible Verzerrung und Befestigung von Transportgut ermöglicht. Neu ist ebenfalls das Amilight im Fahrerhaus. Entlehnt ist es aus dem modernen Pkw-Interieur und setzt für den Fahrer unter anderem Lichtakzente für einzelne Funktionsknöpfe und Bedienteile. Es unterstützt das neu konzipierte Armaturenbrett, das nicht nur für den Fahrer maßgeschneidert ergonomisch angepasst wurde, sondern auch alle Bedienteile, unter anderem zwei Monitore (für das Kamera- sowie das Navigationssystem) und alle Überwachungselemente klar sichtbar anordnet. Mehr Komfort verspricht auch das zent-

rale Verschlussystem, das über den Zündschlüssel gesteuert jetzt auch die Aufbau-tür ver- oder entriegelt.

Die Komfortsitzgruppe erhielt durch flexible Rückenelemente eine perfekte Sitzform, durch die der Rücken gesundheitsfördernd unterstützt wird. Eine neue Media- (mit Smart-TV) und Soundbar vervollständigt das Sitz- oder Liegeerlebnis in audio-visueller Hinsicht. Auch in der Küche wurde diverse Innovationen integriert: Neben der versenkbaren Dreifach-Steckdose, dem elektromechanischen Lift für die Kaffeemaschine, dem Apothekerschrank mit zusätzlicher Ablagefläche zählen dazu auch eine doppelte Spüle sowie ein moderner Gastro-Wasserhahn.

Bei der neuen Centurion-Generation 2019/20 wird das Außendesign über die neuen Garagentüren hinweg konsequent über die gesamte Fahrzeugseite weitergeführt.

Anzeige

Camping & mehr...  **...für die ganze Familie**

Gesundheit Komfort Wellness Sport, Freizeit



KUR - HOTLINE



08 00 - 000 5703

Anrufe aus dem dt. Festnetz oder dt. Mobilfunknetz kostenlos

Information aus erster Hand



Edlin Brauneis



Rosmarie Auer

WINTER - Kur-Auffrischungswoche:
(gültig 03.11.2019 bis 15.12.2019 und 08.01. - 31.03.2020)

1 Person:	2 Personen:
Typ A - 201,00 €	Typ A - 352,00 €
Typ B - 207,00 €	Typ B - 357,00 €

Leistungen:
Stellplatz 7 Übernachtungen
Personengebühr 7 Übernachtungen
pro Person 3 x Naturfango auf Wasserbett,
3 x Elektrotherapie, 3 x Rückenmassage.
Die Pakete sind jederzeit verlängerbar!
Alle Preise incl. MwSt., zuzüglich Kurtaxe,
Strom- und Gasverbrauch.

Ihre Kur- und Wellness-Oase in Bad Füssing



Alle Infos im Internet!

Am Tennispark 10 • D - 94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74 - 0 • Fax: 24 74 - 360
Internet: www.holmernhof-camping.de • campingholmernhof@t-online.de

Hymer und BASF präsentierten die VisionVenture

Ein Van zeigt die mobile Zukunft

Eines der ungewöhnlichsten Reisemobile, das auf dem Caravan-Salon präsentiert wurde, kann man (noch) nicht kaufen.: Das gemeinsam von Hymer und BASF entwickelte Konzeptfahrzeug VisionVenture auf Mercedes-Benz-Chassis ging nicht nur in punkto Design, Autarkie und Leichtbau neue Wege: 3D-Druckverfahren, Infrarotstrahlen reflektierender Lack, Dach- und Heck-Terrasse mit BBQ-Station sowie ein pneumatisches Schlafdach – machten das Mobil zum viel bestaunten Hingucker in der Hymer-Halle. Es zeigt, wie modernes Reisen in einigen Jahren aussehen könnte.

Mit dem VisionVenture zeigte Hymer ein Konzeptfahrzeug auf Basis des Mercedes-Benz-Sprinter, das durch sein integratives Frontdesign Aufsehen erregte. Präzise Konturen weichen harmonischen Übergängen zwischen Fahrerhaus und Aufbau. Der Triebkopf mit seinen originalen Türen, den Scheinwerfern und dem Kühlergrill blieben erhalten, während die Windschutzscheibe nach vorne verlegt wurde und die A-Säule, die Motor- und die Dachhaube neugestaltet wurden. Für

den Einsatz abseits befestigter Straßen ist das Concept Car mit einem Allradantrieb versehen. Die Radlaufverkleidung sowie ausgewählte Karosserieteile wurden im 3D-Druckverfahren hergestellt und erhielten dadurch eine gummiartige Beschaffenheit. Neu war auch die sehr widerstandsfähige Lackierung mit der auffallend dunkelgrünen Farbgebung: Die temperaturregulierende und energieeffiziente Chromacool-Technologie von BASF soll die Erwärmung der Fahrzeugoberfläche um 20 und die des Innenraums um bis zu vier Grad verringern.

Auf dem Dach des VisionVenture befindet sich ein aufblasbares Schlafdach, dessen rund sieben Zentimeter dicken Außenwände mit Wabenstruktur über sehr gute Isolationswerte verfügen und sich innerhalb von nur einer Minute mit beheizter oder gekühlter Luft befüllen lassen. Es war bei der Vorstellung in Düsseldorf mit Ambientlicht ausgestattet, ließ sich zum Heck hin öffnen und ermöglichte dadurch den Zugang zur privaten Dachterrasse. Auf der Verschalung war darüber hinaus auch eine Photovolta-



Mit einer großen Show präsentierten Hymer und BASF auf dem Caravan-Salon die Van-Studie VisionVenture.

Foto: Joachim Sterz

ik-Anlage angebracht, die für noch mehr Autarkie auf Reisen sorgen soll.

Gemeinsam mit den Designern von Studio SYN hat das VisionVenture-Team einen gänzlich neu gedachten Grundriss mit vielen smarten Lösungen erdacht, der stark an den Kundenbedürfnissen ausgerichtet und von den Selbstausbauten der Zielgruppe inspiriert ist. So bietet das

Fahrzeug im Inneren ein enormes Raumgefühl bei den kompakten Maßen eines Mercedes-Benz-Sprinters. Ungeöhnlich ist die Sitzgruppe unter dem großzügigen Panoramafenster im hinteren Teil des Fahrzeugs. Dort befindet sich auch ein weiteres Highlight: die Heckklappe, die geöffnet diesen Bereich im Handumdrehen zur eigenen Sonnenterrasse inklusive aus-



Der Aufstieg zum Schlafbereich auf dem Dach wird auch als Stauraum genutzt.



Die aufgeklappte Hecktür verwandelt den Camper in eine mobile Terrasse.



Ein Blick von der Sitzgruppe im Heck nach vorn.

ziehbarer Elektro-BBQ-Station macht. Die Küche im Innenraum ist platzsparend in einer einzigartigen Treppenkonstruktion verbaut, die zum „Schlafzimmer“ auf dem Dach führt. Die großen, von LEDs beleuchteten Trittstufen erinnern dabei an den Treppenaufgang eines Wohnhauses und bieten im Inneren zusätzlichen Stauraum. Die hier verbauten Schränke nutzen die ganze Tiefe der Konstruktion, etwa für einen Schubladen-Kühlschrank, der vom Yachtbau inspiriert ist und bequem von oben befüllt wird.

Im „Erdgeschoss“ des VisionVenture haben die Entwickler neuartige Materialkombinationen aus Hochleistungskunststoffen von BASF sowie leichten und natürlichen Materialien, wie Schiefer, Leder, Holz, Filz oder sogar Bambus eingesetzt. Die Wandverklei-

dung ist zum Teil als multifunktionales Schienensystem gestaltet – dies ermöglicht eine individuelle Dekoration mit Bildern sowie Anordnung von praktischen Aufbewahrungssystemen. Auch die Lampe wurde für einen vielfältigen Einsatz konzipiert: Sie kann als Pendel- oder Terrassenleuchte sowie als Deckenspot genutzt werden. Ebenfalls in den Wohnraum integriert wurde ein so genannter Officespace inklusive eigener LED-Beleuchtung und Magnepinnwand, der mit einem Handgriff fast unsichtbar in der Wand verschwindet.

Das Bad wurde variabel und kompakt gestaltet: Die Seitenwand lässt sich aufklappen, wodurch das Waschbecken seitlich weggeklappt werden kann und den Platz für eine großzügige Duschkabine mit Rainshower-Funktion preisgibt.



Der Küchenblock wurde in der Studie hinter dem Fahrersitz platziert.



Ungewöhnliches Reisemobil: Das von Hymer und BASF in Düsseldorf präsentierte Concept Car zeigte eine Reihe von ungewöhnlichen Gestaltungs- und Einrichtungslösungen.

Noch luxuriöser wirkt das Bad durch den Einsatz von Naturstein. Die Möglichkeit, echte Materialien in einem Reisemobil einzusetzen, schafft BASF mit Veneo Slate. Dieser Werkstoff kombiniert eine dünne Steinschicht mit Kunststoff und ist durch die Aufbauhöhe von nur einem Millimeter leicht und krümmbar. Passend dazu zieht sich der Betonboden des Wohnraums

auch durch das Bad, so dass es hier weder einen Niveauunterschied noch eine herkömmliche Wanne gibt.

„Innovationsgeist ist seit jeher in der Hymer-DNA verankert und das Concept Car VisionVenture ist unsere Interpretation von modernem Vanlife“, erklärte Christian Bauer, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Hymer GmbH & Co. KG.

Anzeige

WINTERCHECK

Für Innen – Frostschutz für...

FrostiLan
... das Wassersystem

FrostiMar
... den Abwasser- und Toilettentank

Für Außen – Schutz für...

TOP-Schutz
... das Dach und Alkoven

Poliprotect
... den Lack und GFK

Protectolan
...die Gummierung und Folierung

BESUCHEN SIE UNS VOM 11. BIS 19. JANUAR AUF DER URLAUBSMESSE CMT, IN STUTTGART

Innungstraße 45 50354 Hürth Fon: +49 (0) 2233 / 93 23 70
Mail: info@drkeddo.de | Mehr Infos im Web unter: www.drkeddo.de

Reisemobilisten sind ein bedeutsamer Faktor im Tourismus

Camper setzen 14 Milliarden Euro um

Campen ist in Deutschland so beliebt wie nie zuvor. Das zeigt die seit Jahren steigende Nachfrage nach neuen, gebrauchten und gemieteten Reisemobilen und Caravans. Da viele deutsche Caravaning-Urlauber im eigenen Land verreisen, profitiert davon neben den Fahrzeugherstellern auch der Tourismusstandort Deutschland. Das Deutsche Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr an der Universität München (dwif) hat die ökonomische Bedeutung des Camping- und Caravaning-Tourismus untersucht. Das Ergebnis: Urlauber, die Deutschland mit einem Reisemobil, Caravan oder Zelt bereisen, bescherten der deutschen Wirtschaft 2018 durch ihren Konsum während der



Camper sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor – auch wenn sie wie hier auf einem Weingut in der Pfalz Station machen.

Foto: Joachim Sterz

Ferien 14 Milliarden Euro Umsatz. Das ist gegenüber 2016 ein Anstieg um 11,5 Prozent.

Über 1,2 Million Freizeitfahrzeuge waren nach Anga-

ben des Caravaning Industrie Verbandes (CIVD) im vergangenen Jahr in Deutschland zugelassen. 250 000 weitere Fahrzeuge waren auf Campingplätzen im Dauereinsatz. Rund 50 Euro gibt jeder Caravaner und Reisemobilist pro Urlaubstag aus. 50,5 Millionen Übernachtungen gab es im vergangenen Jahr auf deutschen Campingplätzen, weitere 15,5 Millionen auf Reisemobilstellplätzen. Reisemobilisten machten zudem 16,5 Millionen Tagesreisen und es wurden 57,5 Millionen Aufenthaltstage von Dauercampers in Deutschland gezählt. Hinzu kommen Besucher wie Verwandte und Freunde. Alle Ausgaben dieser Personen zusammengenommen ergeben 5,3 Milliarden Euro. Diese verteilten sich neben den Übernachtungskosten vor allem auf den Einzelhandel, die Gastronomie und alle Formen von Freizeit- und Kulturangeboten. Einen wichtigen Faktor stellen auch die Ausgaben der Caravaning-Touristen für Equipment in Höhe von 4,4 Milliarden Euro dar. Häufig vergessen werden die Fahrtkosten der Caravaner und Reisemobilisten, die sich auf 4,3 Milliarden Euro summierten.

Insgesamt machte das im vergangenen Jahr 14 Milliarden Euro Umsatz. Geld, das im wirtschaftlichen Kreislauf bleibt, wie Dr. Bernhard Harter, Vorstand des dwif, ausführte: „Die Betreiber von Camping- und Reisemobilstellplätzen bezahlen von den Einnahmen nicht nur ihre Angestellten, sondern auch Warenlieferanten wie zum Beispiel Energieversorger oder Bäckereien und Dienstleister wie Handwerksbetriebe, die die Anlagen warten und reparieren, Werbeagenturen, die Broschüren erstellen, Steuerberater, Versicherungen und die Kreditwirtschaft.“

„Caravaning-Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor und Jobgarant vor allem für den ländlichen Raum und strukturschwache Regionen“, weiß auch CIVD-Geschäftsführer Daniel Onggowinarso. Um die großen Potenziale dieser Urlaubsform noch stärker auszuschöpfen, fordert der Branchenverband eine Verbesserung der Rahmenbedingungen wie eine Vereinfachung des Bundesmeldegesetzes und die stärkere Förderung des Neuzugangs und Ausbaus von Reisemobilstellplätzen. **ampnet/jri**

Anzeige

Weihnachten und Silvester

10-Tages-Angebot
Anreise vom 22.12. - 27.12.2019

- 10 Nächte Stellplatz- und Personengebühr
- Ausflug am 27.12.2019 Wachau, Sandgrube 13, Stift Göttweig
- Silvester-Gala mit Gerda Gans

Bei Buchung in der Zeit

1 Pers.	2 Pers.
€ 325,00	€ 545,00

Zuzüglich Strom und Kurtaxe.

H

Holmernhof Dreiquellenbad *****
LeadingCamping Resort - Bad Griesbach

Kuren & Golfen • Wellness & Beauty in Bad Griesbach in Bayern
5-Sterne Thermal-Campingresort
Zeitlich unbegrenzte Nutzung unserer Thermal-Vital-Oase inklusive!

Thermal-Hallenbad & Thermal-Whirlpool • Sole-Außenbecken • Sonnenterrasse • Finnische Sauna
Multifunktionsauna • Salzsaua und Dampfgrotte • Fitnessraum • Ruheraum mit offenem Kamin
Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum • Appartement & Camping-Suiten • Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl und uriger Tenne • komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Platz!

Kur- & Feriencamping Holmernhof Dreiquellenbad
Inhaber: Johann Köck
Singham 40 • D-94086 Bad Griesbach i. Rottal / Bayern
Telefon: +49 (0) 85 32 - 96 13 - 0 • Fax: +49 (0) 85 32 - 96 13 - 50
www.camping-bad-griesbach.de • info@camping-bad-griesbach.de
facebook.com/Camping.Bad.Griesbach

Fords Antwort auf den Grand California von VW

Nugget wächst in Höhe und Länge

Seit 1986 mischt Ford mit dem Nugget auf Basis des Transit bei den Campingbussen mit. Pünktlich zur nächsten Urlaubssaison soll der Big Nugget in der ersten Jahreshälfte 2020 auf den Markt kommen.

Grundlage für den 5,98 Meter langen Camper, der dem Grand California von VW Paroli bieten soll, ist der große Transit FT 350 Kastenwagen mit Frontantrieb, langem Radstand (3,75 Meter) und Hochdach. Der Big Nugget bietet einen abgetrennten Badbereich, eine Halbdinette in der Mitte des Fahrzeuges, eine Küchenzeile auf der Beifahrerseite und ein Querbett im Heck, das mit den Maßen 200 x 154 / 131 (Fußbereich) Zentimeter zu den größten seiner Klasse gehört. Die Stehhöhe im Innenraum beträgt 2,05 Meter. Gebaut wird der Big Nugget in Zusammenarbeit mit der Westfalen Mobil GmbH in Rheda-Wiedenbrück. Der Aufbau bietet ein Volumen von rund 13 Kubikmetern. Gemeinsam mit dem drehbaren Fahrer- und Beifahrersitz bietet die mehrfach verschieb- und verstellbare Zweierbank auf der Fahrerseite insgesamt vier Personen Platz. Die Rückenlehne besitzt eine „Lounge“-Funktion und lässt sich in der Neigung verstellen. Auf der gegenüberliegenden Beifahrerseite ist die Küchenzeile untergebracht. Sie besteht aus einem zweiflammigen Gasherd und einem 70 Liter fassenden Kühlschrank sowie einer Reihe von Staufächern und Arbeitsflächen.

Hinter der Halbdinette ist im Big Nugget das Bad eingerichtet. Es wartet mit fest installierter Toilette, Waschbecken und Dusche – jeweils mit Einhand-Mischbatterie – sowie zahlreichen Ablagemög-



Herausforderer: Mit bis zu 185 PS starken Motoren tritt Ford mit dem Big Nugget 2020 in der Klasse der Kompaktmobile an.

lichkeiten und einem Spiegelschrank auf. Frisch- und Abwassertank werden jeweils 100 Liter fassen. Mit an Bord sind eine 5-kW-Warmwasserheizung sowie zwei 95-Ah-Batterien für die autarke Stromversorgung. Dazu kommen drei 230-Volt-Steckdosen sowie jeweils zwei USB- und 12-Volt-Anschlüsse im Wohnbereich und dimmbare LED-Spots. Das Heckbett verfügt über eine Kaltschaummatratze und punktelastische Federung. Die hinten liegende Hälfte des Bettes lässt sich bei Bedarf hochklappen und bietet so zusätzlichen Stauraum während der Fahrt – zum Beispiel im Alltag, wenn einmal eine Waschmaschine transportiert werden muss, oder auf Reisen für zwei Fahrräder. Im Wohnbereich finden sich fünf Acryl-Doppelglasfenster mit integrierten Moskitonetzen und Verdunklungsplissees. Das

Fahrerhaus lässt sich verdunkeln.

Noch ist nicht entschieden, in welchen Motorisierungen und zu welchem Preis der Big Nugget auf den Markt kommen wird. Grundsätzlich reicht das Leistungsspektrum des 2,0-Liter-Dieselmotors bis

185 PS. Zudem bietet die Baureihe eine Reihe von Fahrer-Assistenzsystemen sowie optional das „FordPass Connect“-Modem, das auch als mobiler Internetanschluss für bis zu zehn Geräte dient.

ampnet / jri



Zweckmäßig und schnörkellos: die Einrichtung des neuen Ford Big Nugget.

Zum Tod von Heinrich Fromme

Begnadeter Tüftler und Reisemobilist

Im Alter von 85 Jahren ist Heinrich Fromme am 27. August verstorben. Eine Erinnerung an den erfolgreichen Unternehmer und passionierten Reisemobilisten.

Vielen EMHC-Mitgliedern bleiben die Reisemobiltreffen unvergessen, zu denen Heinrich Fromme gern nach Liemke, einem Stadtteil von Schloß Holte-Stuckenbrock in Ostwestfalen, einlud. Das Ambiente war einzigartig und hatte seinen ganz eigenen Reiz: Direkt neben dem Stellplatz an der eigenen Kunststofffabrik hatte der passionierte Kleintierzüchter seine eigene Freizeitanlage mit Stallungen für seine Zuchthühner und einem Forellenteich. Hier angelte Fromme die prächtigen Fische, die er seinen Gästen gern im benachbarten hölzernen Blockhaus zubereitete und servierte.

Ja, der Unternehmer war trotz seines Erfolges immer bodenständig geblieben. Und er war in seinem Heimatdorf

Tüftler und Unternehmer. 1964 gründete er in einer Garage einen kleinen Betrieb, aus dem bis heute ein Unternehmen mit mehr als 300 Beschäftigten gewachsen ist. Der experimentierfreudige Westfale machte sich zunächst daran, Fensterrahmen aus Kunststoff zu entwickeln – ein noch nicht alltäglicher Werkstoff in den sechziger Jahren. „Etwas Neues zu erfinden, hat einfach großen Spaß gemacht“, erzählte Heinrich Fromme anlässlich seines 85. Geburtstages im Westfalen-Blatt. Unter dem Namen Froli, das sich aus dem Namen Fromme und dem Heimatort zusammensetzt, ist das Unternehmen vor allem für seine innovativen Bettsysteme, die höchsten Schlafkomfort bieten, bekannt. Auch unterwegs im Reisemobil, Camper oder auf Booten sind viele Froli-Produkte im Einsatz. Vom Unterlegkeil für Wohnmobile, über Zubehör und Kissen bis hin zur individuell angefertigten



Im Alter von 85 Jahren ist der begeisterte Reisemobilist und Unternehmer Heinrich Fromme gestorben. Viele Jahre gehörte er dem EMHC an.

Foto: Joachim Sterz

Anzeige

VOTRONIC

- BATTERIELADEGERÄTE
- SOLARTECHNIK
- WECHSELRICHTER
- KONTROLLBOARDS

INNOVATIVE ELEKTRONIK
MADE IN GERMANY

www.votronic.de

tief verwurzelt. So gehörte er zu den Gründern der Schützenbruderschaft Sankt Michael und des Spielmannszuges in Liemke, dessen Vorsitzender er viele Jahre lang war. Die Schützen ernannten ihn zu ihrem Ehrenbrudermeister. Auch in der Kommunalpolitik engagierte sich Heinrich Fromme: Mehrere Jahre gehörte er dem Stadtparlament von Schloß Holte-Stukenbrock an.

Vor allem war Heinrich Fromme aber ein begnadeter

Matratze: Froli ist längst stark im Freizeitbereich vertreten. Egal, ob Spritzguss, Pur-Integralschaum oder Tiefziehen: Die langjährige Erfahrung und das umfassende Wissen in der Kunststoffverarbeitung ermöglichen es Froli, innovative Lösungen nach Kundenwunsch zu entwickeln.

Früh schon begeisterte sich Heinrich Fromme für Reisemobile, mit denen er gern auf Tour ging. 2008 ging er freilich noch einen Schritt weiter

und präsentierte unter dem Namen FR-Mobil sogar Reisemobile aus eigener Fertigung, die nach Kundenwünschen in der eigenen Manufaktur in Liemke entstanden. Die Mobilfertigung ist inzwischen freilich Geschichte – auch wenn sich Heinrich Fromme bis kurz vor seinem Tod für die Freizeitfahrzeuge begeisterte und noch immer gern damit auf Tour ging. Eines der

Liebblingsziele von ihm und seiner Lebensgefährtin Heidi Knoke war die Nordseeküste. Viele Jahre gehörte Heinrich Fromme auch dem EMHC an und organisierte mit großem Engagement auch Clubtreffen.

Kurz vor seinem 86. Geburtstag ist der Tüftler gestorben. Der Euro Motorhome Club wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Joachim Sterz



2008 begann Heinrich Fromme damit, FR-Mobile zu fertigen.

Foto: Friedhelm Biell

Unterschiedliche Gasfüllstandsanzeiger im euromotorhome-Test

Licht und Schatten in der Mobilpraxis

Es ist immer die spannende Frage während der Mobil-Tour: Wieviel Gas ist noch in der Flasche. Nur wenige Kunststoffflaschen sind ja transparent, so dass man gleich sieht, wie voll oder wie leer die Gasflasche ist. euromotorhome hat zwei unterschiedliche Messsysteme unter die Lupe genommen und in der Praxis getestet.

Auf einfache Art und Weise macht ein System des Gas-Spezialisten GOK den Füllstand sichtbar: Beim Senso 4S ermitteln drei Sensoren das Gewicht der Flasche. Hat man zuvor das Leergewicht und die

gegeben. So müsste man jedes Mal vor einer Messung die Flasche aus dem Kasten nehmen, was in der Praxis eher umständlich und lästig ist. Die eigentliche Messung funktionierte im euromotorhome-Test freilich ausgesprochen gut, so dass jederzeit klar war, wie es um den Gasvorrat bestellt ist.

Doch wegen der eingeschränkten Praktikabilität vergeben wir für den GOK Senso 4S nur die Note „noch befriedigend“. Jedes Mal die Flasche aus dem Kasten nehmen und obendrein eine Kalibrierung



Mit dem Senso 4S von GOK kann das Füllgewicht der Gasflasche per Bluetooth auf dem Smartphone angezeigt werden. Im Mobilalltag zeigt das Gerät aber auch Schwächen.

Füllmenge in der App eingegeben, erhält man ganz komfortabel den aktuellen Füllstand per Bluetooth auf das Smartphone geschickt. Das funktioniert mit jeder beliebigen Gasflasche – ganz gleich ob aus Stahl, Aluminium oder Kunststoff, denn die Sensoren lassen per Auszug sich leicht an jede beliebige deutsche oder ausländische Gasflasche anpassen. Bis auf 200 Gramm genau erfährt man, wieviel Flüssiggas noch in der Flasche ist. Per App lassen sich auch unterschiedlich große Flaschen erkennen und abrufen.

Schade nur, dass die Messung nur auf einem ebenen festen Untergrund richtig funktioniert. Dies ist bei einem Reisemobil nicht immer

des Systems vornehmen zu müssen, ist doch reichlich umständlich.

Im aktuellen Reimo-Zubehörkatalog ist der GOK-Füllstandsmesser für 74,95 Euro zu haben.

Testkandidat Nummer zwei sieht aus wie ein Kugelschreiber oder eine schlanke Taschenlampe, doch der Gaschecker GC 100 von Dometic kann mehr: per Ultraschall ermittelt er den Füllstand der Gasflasche. Das funktioniert ganz einfach und schnell: Einfach den Gaschecker im rechten Winkel an die Gasflasche drücken – und schon sieht man, wo sich in der Flasche noch Flüssiggas befindet. Leuchtet die LED grün, ist hinter der Flaschenwand noch



Klein, fein, praktisch: Mit dem Gaschecker GC 100 von Dometic sieht man schnell, wieviel Gas noch in der Flasche ist.

Gas; leuchtet sie rot, hat es sich bereits verflüchtigt. So kann man gut abschätzen, wie es um den Vorrat bestellt ist.

Weil die Messung narrensicher ist und in der Mobilpraxis immer gut funktioniert hat, vergeben wir hier für das kleine Dometic-Teil die Note „eins bis zwei“. Einen kleinen Abzug machen wir nur, weil dem Gaschecker keine Mess-tabelle beiliegt, die anzeigen könnte, was der ermittelte

Messpunkt in Volumenprozenten oder in absoluter Menge bedeuten könnte. Das haben wir auch schon bei einem ähnlichen Gerät von Truma kritisiert.

Dennoch ist der Dometic-Gaschecker ein tolles kleines Helferlein, das sich im Mobilalltag bestens bewährt hat. Bei Amazon kann der Gasfüllmesser für knapp 42 Euro bestellt werden.

Joachim Sterz

Anzeige



25 JAHRE

Sanitärkomfort
ohne Chemie



www.sog-systeme.de

Literatur für Reisemobilisten: Blick in einige Neuerscheinungen

Bücher, die Appetit auf Reisen machen

Eine Reihe von Bücher, die für Reisemobilisten interessant sind, ist in jüngster Zeit auf den Markt gekommen. Wir haben uns die Bände näher angeschaut.



Die schönsten Routen durch Schottland mit Hebriden und Orkneys.

Im neuen Gewand tritt der Wohnmobil-Tourguide aus dem Reise Know-How Verlag Peter Rump auf. Klarer, übersichtlicher, mit modernem Layout. Autor Torsten Berning hat sich des Traumziels vieler Reisemobilisten angenommen und beschreibt Schottland mit seinen abwechslungsreichen Landschaften, den weit über 6000 Kilometer langen Küsten, den sehenswerten Städten und Dörfern in zehn Tourenvorschlägen. Wer ihnen folgt, kommt tatsächlich zu den interessantesten Flecken des dünn besiedelten und weitgehend noch urigen Landes. Mit seinen Beschreibungen ist das Buch nicht nur ein Wohnmobilführer, sondern ein wertvolles Tourenbuch mit interessanten Tipps, was man sich entlang der Strecken unbedingt ansehen sollte. Auch die Inseln Orkney sowie Lewis und Harris hat Berning unter die Räder genommen. Der

Band enthält zahlreiche Stellplatzhinweise und verheimlicht auch nicht, wo man in Schottland auch frei an einem besonders schönen Ort stehen kann. Prima: nach Einscannen eines QR-Codes kann man sich wesentliche Informationen aus dem Buch auch auf das Smartphone holen. Ein Routenatlas mit den beschriebenen Stellplätzen macht den Band zu einer „runden Sache“. Das neue Buch eignet sich optimal zur Reiseplanung und ist auch ein toller Begleiter, wenn man bereits in Schottland unterwegs ist. Der Daumen zeigt ganz klar nach oben: eine dicke Empfehlung für alle, die Schottland erstmals oder mal wieder im Mobil bereisen wollen.

Torsten Berning: Die schönsten Routen durch Schottland mit Hebriden und Orkneys, 218 Seiten, Reise Know-How Verlag Peter Rump, 19,80 Euro, ISBN: 978-3-8317-3064-3.

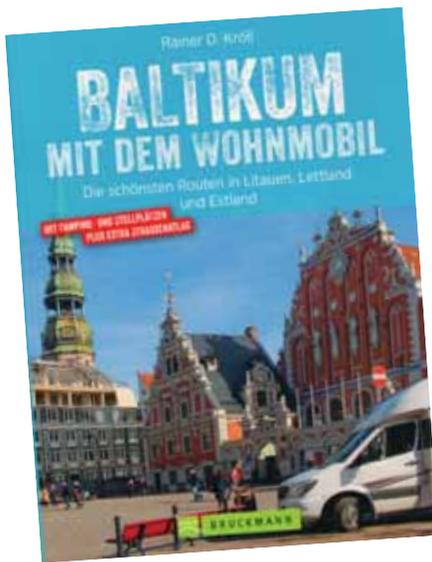


Das große Wohnmobilbuch Deutschland – Die schönsten Routen zwischen Sylt und Alpen.

Ein Buch mit diesem Anspruch herauszugeben ist mutig, denn Schönheit liegt immer im Auge des jeweiligen Betrachters. Das erste Manko des Buches zeigt sich freilich schon beim Blick auf die Klappenseiten: Die Karten mit den Routen zeigen, dass große Teile Deutschlands für die Autoren „weiße Flecken“ sind. Der wunderschöne Harz kommt ebenso wenig vor wie weite Teile Hessens. Auch ganz Ostbayern mit Donau, Altmühl und dem Bayerischem Wald ist gänzlich ausgespart. Diese Gebiete bei den schönsten Zielen in Deutschland auszulassen, ist aber grob fahrlässig. Auch viele andere nicht aufgeführte Straßen könnte man getrost den schönsten Strecken Deutschlands hinzurechnen. Immerhin: die beschriebenen Routen machen Lust, Deutschland mit dem Mobil zu bereisen. Die touristischen Be-

schreibungen sind zwar nicht sehr tiefgehend, aber wenigstens Appetitmacher. Ein Pluspunkt sind die praktischen Hinweise mit Stellplatzempfehlungen. Damit kann man sich entlang der beschriebenen Routen gut von Ort zu Ort hangeln, auch wenn es links und rechts der Strecken oft noch weitere einladende Stellplätze gibt. Als alleinige Reiseliteratur reicht das Wohnmobilbuch nicht aus. Wegen der ersichtlichen Schwächen vergeben wir für dieses Buch nach Schulnoten so nur eine 3–4. Es wäre besser gewesen, das Projekt in einem Nord- und Südband zu realisieren. Dann gäbe es nicht so viele „weiße Flecken“ und mehr Raum für sinnvolle Informationen.

Petra Lupp, Martin Klug: Das große Wohnmobilbuch Deutschland – Die schönsten Routen zwischen Sylt und Alpen, 288 Seiten, rund 250 Fotos, Bruckmann-Verlag, 29,99 Euro, ISBN: 9783734312748.



Baltikum mit dem Wohnmobil – Die schönsten Routen in Litauen, Lettland und Estland. Längst ist das Baltikum kein Geheimtipp mehr für Reisemobilisten – doch überlaufen sind die drei kleinen und selbstbewussten Länder nördlich von Polen noch längst nicht. Wer den empfohlenen Routen von Rainer D. Kröll folgt, kommt tatsächlich an die schönsten Flecken von Litauen, Lettland und Estland. Und übrigens auch an den geografischen Mittelpunkt Europas, der ein paar Kilometer östlich von Litauens Hauptstadt Vilnius liegt. Mit seinen ausführlichen Routenbeschreibungen ist der Band fast ein vollständiger Reiseführer. Für Reisemobilisten sind freilich auch die

zahlreichen praktischen Hinweise interessant, die aufzeigen, wo man mit dem Freizeitfahrzeug willkommen ist. Camping- und Stellplätze sind auch auf den Karten im hinteren Buchteil deutlich eingezeichnet. So ergeht eine klare Kaufempfehlung für dieses Buch. Wer die Baltikum-Länder mit dem Mobil bereisen will, sollte das informative Buch mit den vielen absprechenden Bildern unbedingt an Bord haben.

Rainer D. Kröll: Baltikum mit dem Wohnmobil – Die schönsten Routen in Litauen, Lettland und Estland, 224 Seiten, rund 200 Fotos, Bruckmann-Verlag, 22,99 Euro, ISBN: 9783734312359.

Irland mit dem Wohnmobil – Die schönsten Routen zwischen Dingle und Nordirland.

Man hätte dem Buch von Thomas Cernak auch einen anderen Untertitel geben können: (Fast) einmal um die grüne Insel herum. Das hätte es besser getroffen, denn der Autor geht vor allem auf Routen entlang der Küsten ein. Das Landesinnere von Irland mit so wunderbaren Orten wie Tullamore, Kilkenny oder Kildare hat er leider ausgespart. Schade. Aber auch ohne dieses Manko macht das Buch Lust auf Irland. Die ausgezeichneten Fotos von Thomas Cernak sind eine Augenweide. Land und Leute werden in fünf großen Reisereportagen sehr gut beschrieben. Abgerundet wird der Band durch die zahlreichen Stellplatz- und Campingplatz-Tipps. Die Anlagen und die Umgebung sind umfassend beschrieben. Wie üblich bei den Bruckmann-Wohnmobilmüchern, gehören natürlich



auch die GPS-Daten dazu. Das Buch macht Lust, Irland wieder einmal mit dem Mobil zu erfahren – auch wenn man sich für das nicht beschriebene Landesinnere anderweitig mit Informationen versorgen muss. Unterm Strich vergeben wir aber die Note „gut“ und eine Kaufempfehlung, weil die bekanntesten Ziele von Irland und Nord-Irland zum Besuch einladen.

Thomas Cernak: Irland mit dem Wohnmobil – Die schönsten Routen zwischen Dingle und Nordirland, 160 Seiten, rund 150 Fotos, Bruckmann-Verlag, 19,99 Euro, ISBN: 9783734312335.



Die besten Wohnmobilstellplätze Österreich – Außergewöhnliche Orte für den perfekten Urlaub auf vier Rädern.

Auch wenn die Stellplatz-Infrastruktur in Österreich im Vergleich zu Italien oder Deutschland noch eher dünn ist, macht das Buch von Torsten Berning doch an, mal wieder eine Wohnmobiltour in die Alpenrepublik zu unternehmen. Anders als es der Titel suggeriert,

listet das Bruckmann-Buch nämlich nicht nur einfache Stellplätze aus, sondern gibt noch ausführliche touristische Tipps, was man alles in der Umgebung unternehmen kann. Das reicht von Radel-touren über interessante Museen bis hin zur Einkehr in der Vinothek eines Klosters. Auf den Landkarten auf den Klappenseiten kann man auf einen Blick erkennen, wo die Anlagen zu finden sind. Angesichts der gewachsenen Strukturen werden vor allem Campingplätze als Übernachtungs-orte empfohlen. Insgesamt

werden 49 Anlagen und ihre Umgebung beschrieben. Das sind zwar längst nicht alle Stell- und Campingplätze in Österreich – eine schöne Auswahl bietet das Buch aber allemal. Und eine Kaufempfehlung gibt es dafür auch.

Torsten Berning: Die besten Wohnmobilstellplätze Österreich – Außergewöhnliche Orte für den perfekten Urlaub auf vier Rädern, 160 Seiten, rund 120 Abbildungen, Bruckmann-Verlag, 19,99 Euro, ISBN: 9783734312281.

Neues bei den Trend-Mobilen von Dethleffs

Neue Grundrisse und mehr Glanz

Der Trend hat sich zum Bestseller im Dethleffs Reise-mobilprogramm entwickelt. Schließlich überzeugt er mit Qualität und vielen Ausstattungsmerkmalen, die in seiner Preisklasse nicht selbstverständlich sind. Im neuen Modelljahr 2020 bekommen die Teilintegrierten und Integrierten der Baureihe zwei neue Grundrisse.

Neu ist bei Dethleffs der Grundriss Trend T/I 6757 DBL. Dieser Queensbett-Grundriss wartet mit einer Lounge-Sitzgruppe auf und ist für all diejenigen konzipiert, die den T oder I 7057 DBL schätzen, aber lieber ein Reisemobil möchten, das unter sieben Meter Länge bleibt. Der neue Trend T/I 6757 DBL erfüllt diesen Wunsch. Der T/I 6757 DBL ist 6,95 Meter lang. Die neuartige Anordnung der Sitzgruppe als Lounge mit gegenüberliegenden Längsbänken verleiht dem Fahrzeug ein stattliches Raumgefühl und viel Bewegungsfreiheit. Ein Highlight des Grundrisses ist das Raumbad, das sich mittels Schiebetüre zum Wohnraum abtrennen lässt. Während die Integrierten das Hubbett serienmäßig an Bord haben, gibt es beim T 6757 DBL die Mög-

lichkeit, ein Zwei-Schläfer-Hubbett optional zu ordern. Den neuen Grundriss gibt es als Teilintegrierten zum Preis von 50.799 Euro und als Integrierten für 61.299 Euro.

Beim T/I 6617 EB handelt es sich dabei um einen beliebten, kompakten Einzelbetten-Grundriss auf 6,95 Meter Gesamtlänge und mit einer voluminösen Heckgarage, in die dank großzügiger Zuladungsreserven auch allerhand sperrige Urlaubsutensilien gepackt werden können. Der Trend T/I 6617 EB wartet mit einem großen Badezimmer inklusive Duschkabine auf und vermittelt beim Eintritt ins Fahrzeug dank einer freien Blickachse bis zum Heck ein offenes Raumgefühl. Optional kann der Teilintegrierte mit einem weiteren (Hub-)Einzelbett geordert werden. Beim Integrierten ist ein Hubbett für zwei Erwachsene serienmäßig an Bord. Den neuen Grundriss gibt es als Teilintegrierten zum Preis von 49.799 und als Integrierten für 60.299 Euro.

Zum neuen Modelljahr bekommt das mit 8,60 Meter längste Trend-Familienmitglied nicht nur eine optische Aufwertung, sondern brilliert auch mit neuen, praktischen



Schnörkelloses Design bietet der neue Dethleffs Trend T 7017.

Details. Bis zu sechs Personen können in dem Mobil reisen und schlafen. Darüber hinaus ist es mit seinem Doppelboden auch ein Winterspezialist und für Ganzjahresreisen geeignet. Im Modelljahr 2020 wurde der Familien-Alkoven der beliebten Baureihe überarbeitet und präsentiert sich frischer und moderner. Der PVC-Boden erstrahlt nun in heller Naturton-Optik, und auch die Schichtstoffe des Tisches und der Arbeitsfläche wurden optisch angepasst. Die neue Küchenrückwand in lackiertem Plexiglas ist hinterleuchtet und verleiht der Küche eine glanzvolle Atmosphäre.

Den überarbeiteten Trend Alkoven gibt es zum Preis von 68.799 Euro.



Wohnlich: die Sitzgruppe im neuen Dethleffs Trend I 7057 DBM.



Reichlich Sitzgelegenheiten gibt es im Trend I 6757.



Helle Möbelfronten sind ein Kennzeichen des T 6717 EB.

„Rigoletto“ in Bregenz

Mit dem EMHC zur Oper

Opernfreunde aufgepasst: „EMHC-Reiseminister“ Gerhard Reisch ist es tatsächlich gelungen für die spektakuläre Aufführung von Giuseppe Verdis „Rigoletto“ auf der Bregenzer Seebühne am Freitag, 31. Juli 2020, 40 Karten für Deutschlands ältesten Reisemobilclub zu reservieren. Dies ist ein wahres Kunststück, denn die Karten zum dem größten Opernspektakel sind heiß begehrt und nur sehr schwer zu bekommen.

Wie in den Vorjahren hat Gerhard Reisch um die Operaufführung von Giuseppe Verdis erstem Meisterwerk wieder ein attraktives Mobiltreffen auf dem Campingpark Gitzenweiler Hof in Lindau-Oberreitnau arrangiert. Stellplätze sind auf dem „Gitz“ für den EMHC vom 30. Juli bis zum 3. August 2020 reserviert.

Mehr Infos und Anmeldung bei Gerhard Reisch, Telefon 097 23 / 9 11 60. Mail info@freizeit-reisch.de.



Spektakulär ist die Aufführung von Verdis „Rigoletto“ auf der Bregenzer Seebühne. Für den EMHC sind am 31. Juli 40 Plätze reserviert

Laika präsentierte neue Kosmo-Modelle

Zwei neue kompakte Teilintegrierte

Laika stellt zur Abrundung des Angebots der Teilintegrierten, Integrierten, Alkoven und Van-Reisemobile die neue Baureihe der Kosmo-Vans vor. Die neue Baureihe soll die Bedürfnisse von Reisemobilisten erfüllen, die ein kompaktes, handliches und nicht zu langes Fahrzeug suchen, ohne auf den Komfort eines Teilintegrierten zu verzichten.

Mit ihren zwei unterschiedlichen Grundrissen V9 und V5 weisen die neuen Kosmo-Vans auf dem neuen Fiat 200 Zentimeter Innenbreite, 214 Zentimeter Außenbreite und eine Gesamthöhe von 271 Zentimeter auf.

Mit einer Gesamtlänge von 6,65 Metern ist im Laika V9 ausreichend Platz für Einzelbetten im Heck vorhanden. Der zweite Grundriss, der Kosmo V5, weist eine Länge von weniger als sechs Meter mit quergestelltem Doppelbett im Heck auf: es ist ein besonders kompaktes und vielseitig einsetzbares Fahrzeug, das viel Komfort bietet.

Bei allen neuen Kosmo-Vans ist die mit Polystyrol-Extruderschäumstoff (XPS) isolierte Aufbaustruktur mit einer hagelfesten GFK-Beschichtung versehen, und die Wände sind mit vergilbungsfestem Aluminium ausgekleidet. Die Fenster sind mit einem oberflächenbündigen Aluminiumrahmen, Verdunkelung und Fliegengitter versehen. Maximaler Fahrkomfort mit ESP speziell für Wohnmobile, ABS, ASR, Hill Holder und Roll Over Mitigation und Beifahrer-Airbags sind serienmäßig. Die ergonomischen „Captain Chairs“ im Fahrerhaus sind komfortabel und mit zwei abnehmbaren Armlehnen und aus auf die Zelle abgestimmten Stoffbezügen ausgestattet. Der Einstieg in den Aufbau

wird durch die elektrische Trittstufe erleichtert, während die standardmäßig drei USB-Buchsen es Mitfahrern ermöglicht, ihre elektronischen Geräte jederzeit aufzuladen. Kosmo Vans eignen sich auch für den Winterurlaub: Bodenheizung, Heizung und Isolierung des Abwassertanks sind optional erhältlich.

Wie alle Fahrzeuge der Kosmo-Baureihe sind die Innenräume nach italienischem Design gestaltet. Das italienische Birnbaumholz „Pero Toscano“ und die glänzend weißen Möbeltüren geben dem Raum einen modernen Look. Die Oberschränke sind mit Metallgriffen ausgestattet. Die Tisch- und Küchenplatten sind in einer Steinoptik ausgeführt. Die mit einem 89-Liter-Kühlschrank, einem Herd mit drei Kochstellen und einer zusätzlichen Arbeitsplatte ausgestattete Küche ist funktional. Die Aufteilung der Innenräume ist ergonomisch und funktional, mit einer großen Auswahl an Stoffen und Kunstleder-Kombinationen, für maximalen Wohn- und Schlafkomfort. Der neue Kosmo 509L auf Ducato-35-Light-Fahrgestell mit einer Länge von 7,41 Metern erweitert das Angebot der Kosmo-Teilintegrierten. Dieses Modell wurde speziell für zwei Personen entwickelt, die gerne mit Komfort reisen. Der Grundriss bietet zwei Einzelbetten im Heck und zwei „Face to Face“-Sofas im Wohnraum. Darüber hinaus können bei Bedarf auch gegenüberliegende Sofas in Fahrpositionen umgewandelt werden, eine auf der rechten und eine auf der linken Seite.

Für alle Laika-Fahrzeuge der Saison 2020, einschließlich der Van-Reisemobile, wird eine kostenlose Zehn-Jahres-Garantie auf Dichtheit gewährt.



Kompakt und komfortabel: Der Innenraum des neuen Laika V9.



Die Außenansicht des neuen Laika-Vans.



Holzoptik und weiße Möbelfronten – so präsentiert sich der kompakte Laika V9.

Auch Eura Mobil setzt auf das Sitzvergnügen im Heck

Integra 760 HS mit luxuriöser Lounge

Ein „Modern-Revival-Kapitel“ schlägt Eura Mobil in seinem Jubiläumsjahr in der Oberklasse auf: Die Hecksitzgruppe ist zurück. Allerdings hat die luxuriöse Lounge von heute mit der Ursprungsversion im ersten Integra von 1999 nicht mehr als die Position gemein. Üppige zwei Meter breite Sofas mit aufwändiger, konturierter Polsterung und bequemen Rückenkissen umgeben den großen Zwei-Säulen-Tisch mit klappbarer Tischplatte. Auf Wunsch montiert Eura Mobil sogar ein Wandbord mit LCD-Kamin für effektvolle und gemütliche Abendstimmung.

Wie zuhause geht es in der daran angeschlossenen 1,50 Meter breiten Küche zu: jede Menge Bewegungsfreiheit, ein Kühlschranktower mit 160 Liter Volumen und die erstklassige Ausstattung sind selbst höchsten Ansprüchen gewachsen. Unter anderem punktet der neue Integra mit Backofen, Lift für die Espressomaschine, aufgesetztem Kocher mit edler Glasplatte sowie mit absenkbarer Edelstahlarmatur an der Spüle. Die in wertigem Mineralstoff gehaltene Arbeitsfläche ist dabei im 90-Grad-Winkel zur Sitzgruppe montiert, so dass auch

nach dem Essen die direkte Kommunikation von Angesicht zu Angesicht nicht abreißt.

Die beeindruckende Raumwirkung entsteht nicht zuletzt durch die unkonventionelle Anordnung des Raumbades im vorderen Bereich. Dadurch ergibt sich vom mittigen Eingang aus eine offene, über vier Meter lange Blickachse bis ins Heck. Das Raumbad mit Durchgang zum Fahrerhaus verfügt über zwei Türen und bildet somit eine zusätzliche Blick- und Warmluftschleuse nach vorn. Das davor montierte, elektrisch angetriebene Hubbett ist als Einzelbettkonfiguration ausgeführt. Insgesamt drei Kleiderschränke komplettieren die Komfort-Ausstattung.

Im 20 Zentimeter hohen Doppelboden, dem Keller des Integra, finden Reisegepäck und die Campingmöbel ihren Platz.

Alle Integra bestehen mit Hilfe des beheizten Doppelbodens auch die Anforderungen der Winterfestigkeits-Norm EN 1646-1. Eine zehnjährige Garantie für Aufbaudichtigkeit und die dreijährige Garantie für den Möbelbau belegen den Premium-Anspruch von Eura Mobil. Rückgrat da-



Feine Optik von außen: der neue Integrierte 760 HS von Eura Mobil.

für sind der moderne Aufbau aus geklebtem GFK-Verbundmaterial mit holzfreien Wänden und ein robuster Möbel-

bau mit Aluminiumprofil-Verstärkungen.

Der Grundpreis des Integra 760 HS startet bei 101.990 Euro.



Die Hecksitzgruppe im neuen Eura Mobil-Integrierten lädt zu geselligen Runden ein.



Eine lange Blickachse ist ein Kennzeichen des neuen Eura Mobils.



Detailansicht der Hecksitzgruppe im neuen Eura Mobil 760 HS.

Truma-Service an Weihnachten und Silvester 2019

Entspanntes Wintercampen gesichert

Auch zum Jahreswechsel 2019/2020 sorgt der Truma-Service für entspanntes Wintercampen. Von 21. bis zum 31. Dezember 2019 sind Truma Servicetechniker auf Campingplätzen in Deutschland, Österreich und Italien präsent. Die Experten reparieren Geräte, tauschen Teile aus und stehen für Tipps und Fragen rund um alle Produkte auf diesen Plätzen zur Verfügung: Naturcampingpark Isarhorn, 82481 Mittenwald; Camping Grüntensee, 87497 Wertach; Camping Bankenhof, 79822 Hinterzarten am Titisee; Eurocamp Wilder Kaiser, 6345 Kössen, Österreich; Erlebnis Comfort Camping Aufenfeld, 6274 Aschau, Österreich; Caravan Park Sexten, 39030 Sexten, Italien. Der Campingplatz in Sexten und die umliegenden Plätze werden vom Truma-Service Partner vom 27. bis zum 31. Dezember betreut.

Auch in den Schweizer Alpenregionen steht von 24. bis

zum 31. Dezember 2019 ein Notfall-Service zur Verfügung. Wintercamper können sich direkt an die Truma Service Partner oder den Truma-Importeur Selzam AG wenden. In der Region Graubünden: Camper Huus, Felsenastr. 41, 7000 Chur, Mobil: +41 79 350 85 86; in der Region Rhönetal/Kanton Wallis: Caravan-Service Siegenthaler, Walligrundstraße 32, 3930 Eyholz, Telefon +41 27 946 23 07, in der Region Innerschweiz/Kanton Luzern: Arber Caravans, in der Region Mittelland: KHC Service, Güterstraße 19, 5014 Gretzenbach, Telefon +41 76 589 57 79, Selzam AG, Harzachstrasse 8, 8404 Winterthur, Servicetelefon: +41 900 085 085.

Der Truma-Service ist an den Feiertagen unter der zentralen Nummer +49 89-46 17 20 20 für Notfälle telefonisch erreichbar. Weitere Infos: www.truma.de/service.



Mit ihren Service-Mobilen sind etliche Truma-Techniker zwischen Weihnachten und Neujahr auf diversen Campingplätzen zugegen.

Cashback-Aktion von Goldschmitt

Hier gibt es Geld zurück

Noch bis zum 30. November können Interessenten von der Cashback-Aktion von Goldschmitt profitieren, wenn sie ein Produkt des Fahrwerkspezialisten erwerben. Der Preisvorteil liegt je nach Produkt bei bis zu 300 Euro. So gibt es beim Kauf eines Vollluftfedersystems 300 Euro zurück, für ein Hubstützensystem 200 Euro, für eine Zusatzluftfederung 100 Euro, für eine Stahlfederung 80 Euro und für Goldschmitt-Aluminiumfelgen 25 Euro pro Stück.

So funktioniert es: Ein Aktions-Produkt direkt bei Gold-

schmitt oder einem Goldschmitt Premium-Partner kaufen und montieren lassen und anschließend eine Kopie der Rechnung mit Angabe der Bankverbindung per E-Mail an cashback@goldschmitt.de oder per Post an Goldschmitt technomobil GmbH, Stichwort: Cashback, Dornberger Straße 8-10, 74746 Höpfigen senden. Das Cashback wird dann umgehend auf das Konto erstattet. Eine Auflistung der Goldschmitt Premium-Partner gibt es unter www.goldschmitt.de/goldschmitt-premium-partner.



Käufer von Goldschmitt-Reisemobilfelgen können noch bis Ende November von der Cashback-Aktion profitieren.

EMHC wartet erstmals mit eigenem Stand auf

CMT Stuttgart: Start in die Reisesaison

Mehr als ein halbes Jahrhundert alt und doch so frisch und agil wie selten zuvor: Die CMT in Stuttgart startet mit Vollgas ins Jahr 2020 und hat sich als Neuheitenschau zum Jahresbeginn weit über die Grenzen Deutschlands hinaus positioniert. Als weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit lockt die CMT vom 11. bis 19. Januar 2020 Mobil-Enthusiasten und -Einsteiger gleichermaßen auf das Stuttgarter Messegelände.

Sechs Hallen voller Caravaning bietet die CMT bereits seit der 2019-er Ausgabe. Und dennoch: „Der C-Teil vergrößert sich 2020 auf über 75.000 Quadratmeter Hallenfläche“, so CMT-Teamleiter Alexander Ege. Neben der Messepiazza, dem Eingang Ost sowie dem Rothauspark findet sich das Thema „Camping und Caravaning“ in mehreren Hallen statt:

Halle 1: Hier zeigen die Volumenhersteller ihre Neuheiten. Auf der Galerie bündelt sich das Angebot der Offroad-Fahrzeuge, Faltzeltanhänger und Dachzelte. Ergänzt werden diese beiden Bereiche um das entsprechende Zubehör. **Halle 2:** Knaus Tabbert zeigt hier in einer eigenen Halle die



Auf der CMT 2020 in Stuttgart werden die Hersteller wieder ihre neuesten Modelle präsentieren.

Innovationen der verschiedenen Marken. **Halle 3** und **Halle 5:** Hier präsentieren sich Hersteller aus dem Premiumsegment sowie weitere Volumenhersteller. **Halle 7:** Diese Halle widmet sich erstmals ausschließlich dem Thema Zubehör. Vom neuen Kühlschrank über praktische Rangierhilfen bis zur modernsten Nachrüst-Elektronik finden Besucher hier alles, was den Urlaub im Reisemobil noch komfortabler macht. **Halle 10:** Diese Halle ist die „Neue“ im Reigen der Caravaning-Hallen. Besucher finden hier vor

allem kompakte Fahrzeuge und modulare Einbausysteme.

Das umfangreiche Angebot der Camping- und Stellplätze ist zur CMT 2020 erstmals – gemeinsam mit zahlreichen weiteren touristischen Destinationen – in der **Halle 8** untergebracht. In den **Hallen 6** und **9** präsentiert sich der CMT-Caravaning-Partner 2020: die Heilbäder und Kurorte Baden-Württembergs. Der Heilbäderverband Baden-Württemberg zeigt die neuesten Angebote und Trends rund um Erholung und Gesundheit aus, mit und in der

Natur. Auf der CMT 2020 werden über 1.000 Freizeitfahrzeuge ausgestellt. Das Messegelände verfügt in unmittelbarer Nähe zu den Messehallen über mehrere hundert Stellplätze mit Stromanschluss, Müllentsorgung und einer Entsorgungsstation für Chemietoiletten. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage wird die Stellplatzkapazität für die CMT 2020 nochmals deutlich erweitert. Die Zufahrt erfolgt über das Tor 1.

Mehr Informationen unter www.messe-stuttgart.de/cmt/



Massenandrang herrscht regelmäßig an den Eingängen der CMT in Stuttgart.

Fotos: Messe Stuttgart



Neben dem Caravan-Salon ist die CMT die bedeutendste Schau für die mobile Welt in Deutschland.



So stimmungsvoll kann der Blick über das winterliche Radolfzell sein.

- 5.12. – 8.12.2019 EMHC-Nikolaustreffen in Radolfzell am Bodensee** mit Ausflug nach Konstanz. Organisation Gerhard Reisch, EMHC 417, Telefon 097 23/9 11 60, Fax 097 23/91 16 59, Mobil 01 71/384 98 01, E-Mail: g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de.
- 11.1. – 19.1.2020 EMHC auf der CMT in Stuttgart**, Stand im Eingangsbereich Ost. Organisation Gerhard Reisch, EMHC 417, Telefon 097 23/9 11 60, Fax 097 23/91 16 59, Mobil 01 71/384 98 01, E-Mail: g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de.
- 12.1.2020 Verleihung der EMHC-Wohlfühlplatz-Awards** auf der CMT in Stuttgart. 15 – 16 Uhr im Seminarraum des Pressezentrum der Messe Stuttgart.
- 26.3. – 29.3.2020 Kohl- und Pinkel-Treffen 2020** in Klein Rönau bei Bad Segeberg mit Ausflug nach Lübeck. Informationen und Anmeldungen bei Arnold Golin, Zum Karpfenteich 3c, 23795 Fahrenkrug, Telefon: 01 72/5 26 17 92, E-Mail: agolin@gmx.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 140 Euro pro Person. Überweisung auf das Konto IBAN DE28 2307 0700 0254 2058 00, BIC DEUT-DEDB237, Kontoinhaber A. Golin bei der Deutschen Bank.
- 30.7. – 3.8.2020 EMHC-Operntreffen** am Campingpark Gitzenweiler Hof, Lindau, mit Besuch der Verdi-Oper „Rigoletto“ auf der Seebühne Bregenz am 31.7.2020. Organisation Gerhard Reisch, EMHC 417, Telefon 0 97 23 / 9 11 60, Fax 0 97 23 / 91 16 59, Mobil 01 71 / 3 84 98 01, E-Mail: g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de.

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch). Der Vorstand

Mitgliedschaft im EMHC

Eine Mitgliedschaft sichert Ihnen als Reisemobilisten jeden Tag viele Vorteile.



Herzlich willkommen im EMHC – Wir haben das schönste Hobby der Welt: Reisemobile. Deshalb sind wir gemeinsam im EMHC.

Wir lieben es, mit dem Reisemobil zu fahren und dort Station zu machen, wo es besonders schön und interessant ist. Im EURO MOTORHOME CLUB engagieren sich Mobilfahrer aus ganz Europa, die ein Faible für niveauvolles Reisen und für Treffen mit Gleichgesinnten haben. Bei uns sind alle Reisemobilisten willkommen – ganz gleich, welches Fabrikat sie ihr Eigen nennen oder welche Größe das Fahrzeug hat. Unsere Mitglieder kommen aus ganz Deutschland und aus den Nachbarländern. Schauen Sie doch einmal bei einem unserer Reisemobiltreffen vorbei. Wir freuen uns darauf, weitere nette Reisemobilisten kennenzulernen und in unseren Reihen zu haben.

Der EMHC engagiert sich: Wir wollen, dass sich die Rahmenbedingungen für Reisemobilfahrer weiter verbessern. So engagieren wir uns aktiv für mehr Stellplätze in den Städten und Gemeinden. Wir kämpfen gegen Sondersteuern und -abgaben. Wir fordern, dass man mit dem Pkw-Führerschein Reisemobile bis zu einem Gewicht von 4,25 Tonnen fahren darf, denn das Mobil-Hobby muss für möglichst viele Menschen erreichbar sein. Die schönsten und besten Campingplätze und Wohnmobilstellplätze zeichnet der EMHC alljährlich als „Wohlfühlplätze“ aus.

In unserem Club genießen Sie viele Vorteile: Geselligkeit wird im EMHC großgeschrieben. So treffen sich die Mitglieder mehrmals jährlich bei kurzweiligen Zusammenkünften. Die EMHC-Mitglieder erhalten „Erste Hilfe“ in technischen und juristischen Fragen. Viermal jährlich bekommen sie das Reisemobilmagazin „euromotorhome“ nach Hause geliefert. Unsere Mitglieder erhalten Vergünstigungen bei Versicherungen. Wir sind regelmäßig auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf und auf der CMT in Stuttgart vertreten.

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Plätze des EMHC mit GPS-Daten



Alpencamp am Wank
Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de
GPS: N 47°30'16" - E 11°6'26"

Alpen-Caravanpark Tennsee
Krün (D)
www.camping-tennsee.de
GPS: N 47°29'22" - E 11°15'16"

Aqua-Salza-Therme
Bad Golling (A)
www.aqua-salza.at
GPS: N 47°35'44" - E 13°10'18"

Arterhof
Kur-Gutshof-Camping
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de
GPS: N 48°26'6" - E 13°6'35"

Burgstadt Campingpark
Kastellaun (D)
www.-burgstadt.de
GPS: N 50°6'75" - E 7°45'38"

Camping Bungalow Park Las Dunas
Sant Pere Pescador (E)
www.campinglasdunas.com
GPS: N 42°9'43" - E 3°6'32"

Campofelice Camping Village
Tenero (CH)
www.campofelice.ch
GPS: N 46°10'17" - E 8°51'21"

Camping Fuussekaul
Heiderscheid (L)
www.fuussekaul.lu
GPS: N49°52'41" - E 05°59'39"

Campingpark Grubhof
Sankt Martin bei Lofer (A)
www.grubhof.com
GPS: N 47°34'58" - E 12°41'30"

Camping Marina di Venezia
Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it
GPS: N 45°26'15" - E 12°26'17"

Camping Mauterndorf
Mauterndorf (A)
www.camping-mauterndorf.at
GPS: N 47°14'27" - E 13°66'38"

Campingpark Oberammergau
Oberammergau (D)
www.campingpark-oberammergau.de
GPS: N 47°35'24" - E 11°4'7"

Campingplatz Ostseesonne
Pommerby (D)
www.campingplatz-ostseesonne.de
GPS: N 54°45'48" - E 9°11'3"

Camping Resort Zugspitze
Grainau (D)
www.perfect-camping.de
GPS: N 47°28'74" - E 11°3'13"

Camping Seiser Alm
Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com
GPS: N 46°53'32" - E 11°53'37"

Campingpark Sanssouci
Ihr königlicher Campingplatz
Potsdam/Berlin (D)
www.camping-potsdam.de
GPS: N 52°21'42" - E 13°0'25"

Campingpark Kühlungsborn
Kühlungsborn (D)
www.topcamping.de
GPS: N 54°9'21" - E 11°46'37"

Campingplatz Holmernhof
Bad Füssing (D)
www.holmerhof.de
GPS: N 48°21'29" - E 13°18'24"

Campingplatz Schwarzwälder Hof
Seelbach (D)
www.spacamping.de
GPS: N 48°18'1" - E 7°56'42"

Caravan Park Sexten (I)
www.carvanparksexten.it
GPS: N 46°66'86" - E 6°71'88"

CaravaningPark Dresden
01139 Dresden (D)
www.schaffer-mobil.de
GPS: N 51°05'06" - E 13°40'53"

Eifel-Camp Freilinger See
Blankenheim-Freilinger (D)
www.eifel-camp.de
GPS: N 50°41'14" - E 6°71'88"

Europa-Park Camping
Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping
GPS: 48°16'18" - E 7°43'2"

Familienweingut Oster-Franzen
Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de
GPS: N 50°5'10" - E 7°7'26"

Frankenthaltherme
Bad Königshofen (D)
www.frankenthaltherme.de
GPS: N 50°18'6" - E 10°28'34"

Freizeitcenter Oberrhein
Rheinmünster (D)
www.freizeitcenter-oberrhein.de
GPS: N 48°46'20" - E 8°2'31"

Freizeithugl Großbüchlberg
Mitterteich-Großbüchlberg (D)
www.freizeithugl.de
GPS: 49°58'20" - E 12°13'32"

Gitzenweiler Hof
Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de
GPS: 47°35'6" - E 9°42'23"

Kaiser Camping Outdoor Resort
Bad Feilnbach (D)
www.kaiser-camping.com
GPS: 47°78'87" - E 12°0'51"

Kur & Feriencamping
Dreiquellenbad
Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de
GPS: N 48°42'3" - E 13°19'23"

Messe Düsseldorf GmbH
Düsseldorf (D)
www.messe-duesseldorf.de
GPS: N 51°16'10" - E 6°43'30"

Messe Stuttgart
Stellplatz am Messegelände Tor 1
Stuttgart (D)
www.messe-stuttgart.de
GPS: N 48°41'45" - E 9°11'3"

Neset Camping
Byglandsfjord (NOR)
www.neset.no
GPS: N 58°41'20" - E 7°48'21"

Öztaler Naturcamping
Längelfeld-Huben (A)
www.oetztaler-naturcamping.at
GPS: N 47°2'14" E 10°58'34"

Phoenix Reisemobilhafen
Bad Windsheim (D)
www.phoenix.reisemobilhafen.de
GPS: N 49°30'47" - E 10°24'58"

Playa Montroig Camping Resort
Montroig (E)
www.playa@montroig.com
GPS: N 41°2'0" - E 0°58'6"

Reisemobilhafen Bad Dürrhein
Bad Dürrhein (D)
www.womo-badduerrhein.de
GPS: N 48°0'43" - E 8°32'3"

Reisemobilhafen Köln
Köln (D)
www.reisemobilhafen-koeln.de
GPS: N 50°57'45" - E 6°59'10"

Reisemobilhafen Sankt Peter-Ording
Sankt Peter-Ording (D)
www.reisemobilhafen-spo.de
GPS: N 54°30'92" - E 8°63'38"

Reisemobilpark „Sonnenplatz“ Klüsserath
Klüsserath (D)
www.kluesserath.net
GPS: N 49°50'28" - E 6°51'12"

Reisemobilpark Urbachtal
Neukirchen (D)
www.reisemobilpark-urbachtal.de
GPS: N 50°52'17" - E 09°20'56"

Reisemobil-Stellplatz am Kurpark Treuchtlingen
Treuchtlingen (D)
www.treuchtlingen.de
GPS: 48°57'37" - E 10°55'5"

Reisemobil-Stellplatz Obereisenheim
Obereisenheim (D)
www.weingut-herbert-schuler.de
GPS: 49°53'17" - E 8°15'26"

Restaurant „Schneider's Haasekessel“
Mainz (D)
www.haasekessel.de
GPS: N 50°0'4" - E 8°24'45"

Schluga Camping Hermagor
Hermagor (A)
www.schluga.com
GPS: 46°37'52" - E 13°23'44"

Seehof Camping & Appartements
Kramsach/Tirol (A)
www.camping-seehof.com
GPS: N 47°27'42" - E 11°54'23"

Seecamping Berghof
Villach (A)
www.seecamping-berghof.at
GPS: N 46°65'32" - E 13°93'38"

Seen-Camping Stadlerhof
Kramsach/Tirol (A)
www.camping-stadlerhof.at
GPS: N 47°27'67" - E 11°88'8"

Stellplatz an der Martin-Luther-Straße
Neustadt/Weinstraße (D)
www.neustadt.eu
GPS: N 49°21'17" - E 8°9'8"

VITAL Camping Bayerbach
Bayerbach (D)
www.vitalcamping-bayerbach.de
GPS: N 48°24'54" - E 13°7'47"

Vollmer's Camping Park Lüneburger Heide
Schneverdingen (D)
www.campingpark-lüneburger-heide.de
GPS: N 53°4'13" - E 9°51'58"

Wellmobilpark Bad Schönborn
Bad Schönborn (D)
www.wellmobilpark.de
GPS: N 49°13'6" - E 8°40'17"

Wohnmobil-Hafen mit Café Eiderblick
Rendsburg (D)
www.wohnmobil-hafen.de
GPS: N 54°18'15" - E 9°39'17"

Wohnmobilpark Flachsheide
Bad Salzuflen (D)
www.bad-salzuflen.de
GPS: N 52°5'52" - E 8°45'6"

Wohnmobilstellplatz Hessisches Kegelspiel
Hünfeld (D)
www.huenfeld.de
GPS: N 50°40'35" - E 9°46'37"

Wohnmobilstellplatz Mainz
Mainz (D)
www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de
GPS: N 49°59'54" - E 8°14'47"

Wohnmobilstellplatz Nedwigangger
Wittenberge (D)
www.prignitz.de
www.freizeit-park-wittenberge.de
GPS: N 52°59'29" - E 11°44'39"

Wohnmobilstellplatz Kitzingen
97318 Kitzingen (D)
www.stadt-kitzingen.de
GPS: N 49°44'41" - E 10°09'44"

Wohnmobilstellplatz Thermenau
96476 Bad Rodach (D)
www.bad-rodach.de
GPS: N 50°20'03" - E 10°46'00"

Womoland Nordstrand
Nordstrand (D)
www.womoland-nordstrand.com
GPS: N 54°31'3" - E 8°55'55"

Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –
bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land

PLZ

Ort

Telefonnummer tagsüber

Faxnummer

Mobil

Email-Adresse

Internet

Beruf

Geburtsdatum

Partner
(B-Mitglied, beitragsfrei)

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person
(C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei)

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen:

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI – Gültigkeitsdauer ein Jahr ab Ausstellung) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für ein weiteres Jahr ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen!

Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben. Die Datenschutzhinweise zum Datenschutz und Datenverarbeitung nach EU-Datenschutzgrundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz sowie die Satzung des Vereins in der jeweils gültigen Form sind Bestandteil des Aufnahmeantrags und können in unserer Geschäftsstelle eingesehen bzw. mitgenommen werden und auf der Webseite abgerufen werden.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €

Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

Fahrzeughersteller – Importeure

Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer

Camping- und Stellplätze

Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/
Versicherungen

Wohnmobilfreundliche Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt:

IBAN

BIC

Kontoinhaber

Name und Ort des Geldinstituts

Datum

Unterschrift

► **Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.**
Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 08442/2289



Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V. Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

Adria – Deutschland Importeur Reimo GmbH Boschring 10 D-63329 Egelsbach T: 061 03 / 40 05 31, F: 061 03 / 40 05 88 M: 01 79 / 1 09 80 23 kmanowski@reimo.com www.adria-deutschland.de	1021	LMC Caravan GmbH & Co. KG Rudolf-Diesel-Straße 4 D-48336 Sassenberg T: 025 83 / 27-0, F: 025 83 / 27-138 info@lmc-caravan.de www.lmc-caravan.de	727	Fahrzeug-Handel/ Service/Vermietung/ Zulieferer	Dometic WAECO International GmbH Hollefeldstraße 63 D-48282 Emsdetten T: 025 72 / 879 -0, F: 025 72 / 879 -390 buescher@dometic-waeco.de www.waeco.com	776	
Bürstner GmbH Weststraße 33 D-77694 Kehl T: 078 51 / 85 -0, F: 078 51 / 8 55 -682 info@buerstner.com www.buerstner.de	756	Malibu GmbH & Co. KG Carthago Ring 1 D-88326 Aulendorf T: 075 25 / 92 00 -39 58 F: 075 25 / 92 00 -30 03 alexandra.naleppa@carthago.com www.malibu-carthago.com	1116	Alde Deutschland GmbH Mühlackerstraße 11 D-97520 Rötthlein T: 097 23 / 91 16 60, F: 097 23 / 91 16 66 info@alde-deutschland.de www.alde-deutschland.de	914	Exide Technologies GmbH Im Thiergarten D-63654 Büdingen T: 060 42 / 81 (-) -3 71 F: 060 42 / 81 -1 40 guido.beck@eu.exide.com www.exide.com	965
Carthago Reisemobilbau GmbH Carthago Ring 1 D-88326 Aulendorf T: 075 25 / 92 00 -0, F: 075 25 / 92 00 -30 03 info@carthago.com www.carthago.com	620	Morelo Reisemobile GmbH Helmut-Reimann-Straße 2 D-96132 Schlüsselfeld T: 095 52 / 92 96 00 info@morelo.eu www.morelo-reisemobile.de	1065	AL-KO KOBER SE Ichenhauser Straße 14 D-89359 Kötz T: 082 21 / 97 84 19 info@al-ko.de www.al-ko.de	687	Frankana Caravan Camping u. Freizeit Spitzwasen 2 D-97340 Marktbreit T: 093 32 / 50 77 25, F: 093 32 / 50 77 55 k.neumann@frankana.de www.frankana.de	895
Concorde Reisemobile GmbH Concorde-Straße 2-4 D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach T: 095 55 / 92 25 -0, F: 095 55 / 92 25 44 info@concorde.eu www.concorde.eu	574	Niesmann + Bischoff GmbH Clou-Straße 1 D-56751 Polch T: 026 54 / 46 94 -0, F: 026 54 / 93 31 00 info@niesmann-bischoff.com www.niesmann-bischoff.com	499	Beissenhirtz Sicherheitstechnik Eigerstraße 9b D-81825 München T: 089 / 42 49 71, F: 089 / 42 39 07	408	Green Power LED KG Böhmsholzer Weg 5A D-21391 Reppenstedt T: 041 31 / 67 12 60, F: 041 31 / 67 10 82 M: 01 70 / 3 24 61 67 info@green-power-led.de www.green-power-led.de	1040
Dethleffs GmbH & Co. KG Arist-Dethleffs-Straße 12 D-88316 Isny im Allgäu T: 075 62 / 9 87 -2 10 F: 075 62 / 9 87 -2 18 helge.vester@dethleffs.de www.dethleffs.de	752	Pössl Freizeit und Sport GmbH Dorfstraße 7 D-83404 Ainring T: 086 54 / 46 94 -0, F: 086 54 / 46 94 -29 M: 01 71 / 3 62 82 00 info@poessl-mobile.de www.poessl-mobile.de	851	Bernhard Glück GmbH DER FREISTAAT Caravaning & More Ohmstraße 8-22 D-85254 Sulzemoos T: 081 35 / 93 71 00, F: 081 35 / 93 71 01 info@glueck-freizeitmarkt.de www.glueck-freizeitmarkt.de	765	HEOSOLUTION Diebstahlschutz u. Zubehör Dürrlainger Straße 3 D-89356 Hafenhofen T: 082 22 / 41 22 16, F: 082 22 / 41 22 17 info@heosolution.de www.heosolution.de	961
Dopfer Reisemobilbau Sudetenstraße 7 D-86476 Neuburg T: 082 83 / 26 10, F: 082 83 / 26 63 info@dopfer-reisemobile.de www.dopfer-reisemobile.de	736	proLiner GmbH Lehrenweg 15 D-88045 Friedrichshafen T: 075 41 / 3 61 99 00, F: 075 41 / 3 61 99 03 M: 01 78 / 7 76 80 00 office@proliner.cc www.proliner.cc	946	Brase-Zelte Buchweizenkamp 17 D-32469 Petershagen T: 057 05 / 4 33, F: 057 05 / 79 17 M: 01 71 / 3 15 31 71 brase-zelte@t-online.de www.brase-zelte.de	817	InterCaravaning GmbH & Co. KG Europas größte Caravaning-Fachhandelskette Im Metternicher Feld 5-7 D-56072 Koblenz T: 02 61 / 1 00 54 54, F: 02 61 / 1 00 54 55 info@intercaravaning.de www.intercaravaning.de	686
EURA MOBIL GmbH Kreuznacher Straße 78 D-55576 Sprendlingen T: 067 01 / 20 30, F: 067 01 / 20 32 10 info@euramobil.de www.euramobil.de	618	Rapido Camping Car Route de Bretagne B.P.19 F-53101 Mayenne Cedex T: 0033 / 2 43 30 10 70, F: 0033 / 2 43 30 10 71 info@rapido.fr www.rapido.fr	894	Caratec GmbH Carl-Bosch-Straße 7 D-76829 Landau T: 063 41 / 3 80 95-0, F: 063 41 / 3 80 95-74 info@caratec.de www.caratec.de	963	Katadyn Deutschland GmbH Hessenring 23 D-64546 Mörfelden-Walldorf T: 061 05 / 45 67 89, F: 061 05 / 4 58 77 info@katadyn.de www.katadyn.com	878
FCA Germany AG Hanauer Landstraße 176 D-60314 Frankfurt am Main T: 069 / 6 69 88 -0 www.fiatcamper.com	857	Schell-Fahrzeugbau KG Phoenix-Reisemobile Sandweg 1 D-96132 Aschbach T: 095 55 / 92 29 0, F: 095 55 / 92 29 29 info@phoenix-reisemobile.de www.phoenix-reisemobile.de	617	Caravanservice Ringstraße 2 D-35641 Schöffengrund T: 064 45 / 92 29 18, F: 064 45 / 92 29 32 info@trumareparatur.de www.trumareparatur.de	1110	DR. KEDDO GmbH Biochemische Produkte Dr. Keddo Innungstraße 45 D-50354 Hürth T: 022 33 / 93 23 70, F: 022 33 / 93 23 72 info@drkeddo.de www.drkeddo.de	525
Goldschmitt technobil GmbH Dornberger Straße 8-10 D-74746 Höpfingen T: 062 83 / 22 29 -1 00 F: 062 83 / 22 29 -1 99 nadine.lenk@goldschmitt.de www.goldschmitt.de	726	Tischer Freizeitfahrzeuge GmbH Frankenstraße 3 D-97892 Kreuzwertheim T: 093 42 / 81 59 od. 093 42 / 9 18 6-0 F: 093 42 / 50 89 info@tischer-pickup.com www.tischer-pickup.com	794	Carsten Stäbler GmbH Friedrich-Schott-Straße 2 D-68753 Waghäusel-Kirrlach T: 072 54 / 9 59 75-0, F: 072 54 / 9 59 75-22 M: 01 72 / 7 58 74 24 staebler@carsten-staebler.de www.carsten-staebler.de	1069	Kuhn Autotechnik GmbH Ziegeleistraße 2-5 D-54492 Zeltingen-Rachtig T: 065 32 / 95 30 -0 F: 065 32 / 95 30 -50 info@kuhn-autotechnik.de www.kuhn-autotechnik.de	660
Hobby-Wohnwagenwerk Ing. Harald Striewski GmbH Harald-Striewski-Straße 15 D-24787 Fockbek/Rendsburg T: 043 31 / 6 06 -0 info@hobby-caravan.de www.hobby-caravan.de	830	VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH An Teckners Tannen 1 D-49163 Bohmte T: 054 71 / 95 11 0, F: 054 71 / 95 11 59 info@vario-mobil.com www.vario-mobil.com	310	Crystop GmbH Durlacher Allee 47 D-76131 Karlsruhe T: 07 21 / 61 10 71, F: 07 21 / 62 27 57 info@crystop.de www.crystop.de	876	Lacros by Shinga BV Molendijk-zuid 23 B Nederland Schündel 5482 W 2 T: +31 7 32 03 24 87 M: +31 6 14 04 17 80 pieter@shinga.nl/sales@shinga.nl www.lacros.eu	1140
Hymmer GmbH & Co KG Holzstraße 19 D-88339 Bad Waldsee T: 075 24 / 999 -0, F: 075 24 / 99 92 20 info@hymmer.com www.hymmer.com	284	VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH An Teckners Tannen 1 D-49163 Bohmte T: 054 71 / 95 11 0, F: 054 71 / 95 11 59 info@vario-mobil.com www.vario-mobil.com	447	CSS Keramische Oberflächen Versiegelung Vestische Straße 81 D-46117 Oberhausen T: 01 72 / 6 00 74 10, F: 02 08 / 6 20 01 68 info@css-versiegelung.de www.css-versiegelung.de	1117	LAROMA GmbH Werner-von-Siemens Str. 14 24837 Schleswig T: +0 46 21 -98 92 15 M: 01 76 -1002 24 78 info@laroma.de www.laroma.de	1149
InnoMobil GmbH Kupfergasse 2 D-30823 Garbsen T: 051 31 / 7 05 99 56, M: 01 76 / 53 39 11 90 info@innomobil.de www.innomobil.de	1085	Volkner Mobil GmbH Simonshöfchen 41 D-42327 Wuppertal T: 02 02 / 27 33 50, F: 02 02 / 27 33 20 M: 01 71 / 7 13 14 76 info@volkner-mobil.com www.volkner-mobil.com	637	DEKA Kleben & Dichten GmbH DEKALIN Gartenstraße 4 D-63691 Ranstadt T: 08 00 / 3 35 25 46, F: 06 40 41 / 82 12 20 info@dekalin.de www.dekalin.de	1066	ML Reisemobile GmbH Alemannenstraße 33 79689 Maulburg T: 07 62 2 / 68 88 5 -0 info@ml-reisemobile.de www.ml-reisemobile.de	1077
				Deutsche Reisemobil Vermietungs GmbH Adalbert-Stifter-Weg 41 D-85570 Markt Schwaben T: 081 21 / 995 -0 F: 081 21 / 995 19 info@drm.de www.drm.de	806		

Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH Frankfurter Straße 58 D-64331 Weiterstadt/Gräfenhausen T: 061 50 / 13 47 6-0, F: 061 50 / 13 47 6-19 info@mwom.com www.mwom.com	614	tegos GmbH & Co. KG Heiligenberger Straße 44 D-88356 Ostrach T: 075 85 / 932 90-0, F: 075 85 / 932 90-109 m.mueller@tegos-systeme.de www.tegos-systeme.de	1061	Goldschmitt Gastrovent GmbH & Co. KG Industrieparkstraße 2 D-74731 Walldürn T: 062 82 / 928 16 50 M: 01 70 / 273 34 44 dgoldschmitt@goldschmitt.de www.goldschmitt.de	1121	Alpencamp am Wank Reisemobilstellplatz Wankbahnstraße 2 D-82467 Garmisch-Partenkirchen T: 088 21 / 967 78 05, F: 088 21 / 768 66 M: 01 70 / 907 17 47 info@alpencamp-gap.de www.alpencamp-gap.de	1105
MultiMan Hygiene-und Pflege-Produkte Peter Gelzhäuser GmbH Boschstraße 12 D-82178 Puchheim T: 089 / 8007 18 35, F: 089 / 8007 18 36 M: 01 71 / 800 23 88 info@multiman.de www.multiman.de	580	TELECO GmbH Franz-Josef-Strauß-Straße 41 D-82041 Deisenhofen T: 080 31 / 9 89 39, F: 080 31 / 9 89 49 telecogmbh@telecogroup.com www.telecogroup.com	732	I.N. Touristik Münsters Gässchen 38 D-51375 Leverkusen T: 02 14 / 50 69 90 44, F: 02 14 / 50 69 90 46 M: 01 72 / 7 69 94 94 info@intouristik.com www.intouristik.com	680	Arterhof Sigl OHG Kur-Gutshof-Camping Hauptstraße 3 D-84364 Bad Birnbach T: 085 63 / 9 61 30, F: 085 63 / 96 13 43 info@arterhof.de www.arterhof.de	922
Niesmann Caravaning GmbH & Co. KG Kehrstraße 51 D-56751 Polch T: 026 54 / 94 09 0, F: 026 54 / 94 09 40 info@niesmann.de www.niesmann.de	4	ten Haaft GmbH Innovative Technik Neureutstraße 9 D-75210 Kelttern T: 072 31 / 58 58 80, F: 072 31 / 58 58 81 19 info@ten-haaft.de www.ten-haaft.com	667	Jahn und Partner Vers.- u. Finanzdienstleistungen Augsburger Straße 23-25 D-86415 Mering T: 082 33 / 3 80 90, F: 082 33 / 38 09 18 jup@jahnapartner.de www.jahnapartner.de	420	Bad Bocklet Staatsbad u. Touristik	959
PRO CAR GmbH & Co. KG Hälverstraße 43 D-58579 Schalksmühle T: 023 55 / 893-200, F: 023 55 / 893-290 pro-car@pro-car.de www.pro-car.de	1063	Thetford GmbH Schallbruch 14 D-42781 Haan T: 021 29 / 94 25-0, F: 021 29 / 94 25 25 info@thetford.eu www.thetford.eu	621	KUGA GmbH Hans-Dill-Straße 1 D-95326 Kulmbach T: 092 21 / 8 41 10, F: 092 21 / 8 41 30 M: 01 72 / 3 54 34 95 info@kuga-tours.de www.kuga-tours.de	545	Bad Bocklet GmbH Kleinfeldlein 14 D-97708 Bad Bocklet T: 097 08 / 70 70 30 info@badbocklet.de www.badbocklet.de	
Reimers Reisemobil GmbH Schafskoppel 5 D-23845 Itzstedt T: 045 35 / 29 98 0, F: 045 35 / 29 98 29 M: 01 72 / 7 52 51 22 frank.reimers@reimersgmbh.de www.reimersgmbh.de	981	tpm GmbH Gewerbepark 26 86687 Kaisheim T: 090 99 / 9 66 49 66 F: 090 99 / 9 66 49 69 michael.schroettle@tpm-systems.eu www.tpm-systems.com	997	Messe Düsseldorf GmbH Stockumer Kirchstraße 61 D-40474 Düsseldorf T: 02 11 / 45 60 01, F: 02 11 / 4 56 06 68 info@messe-duesseldorf.de www.messe-duesseldorf.de	1106	Bad Säckingen Tourismus GmbH Reisemobilstellplatz am Rheinufer Waldshuterstraße 20 79713 Bad Säckingen T: 077 61 / 56 83 0, F: 077 61 / 56 83 17 tourismus@badsaekingen.de	1068
REIMO Reisemobil-Center GmbH Boschring 10 D-63329 Egelsbach T: 061 03 / 40 05 75, F: 061 03 / 40 05 77 M: 01 72 / 698 36 06 gholona@reimo.com www.reimo.com	694	Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG Wernher-von-Braun-Straße 12 D-85640 Putzbrunn T: 089 / 46 17-0, F: 089 / 46 17-22 72 m.prandl@truma.com www.truma.com	675	Mir Tours & Services GmbH Hauptstraße 10 D-56291 Birkheim T: 067 46 / 8 02 80, F: 067 46 / 80 28 14 M: 01 72 / 8 85 46 78 info@mir-tours.de www.mir-tours.de	612	Bäderbetrieb Dorsten GmbH Konrad-Adenauer-Platz 1 D-46284 Dorsten T: 023 62 / 95 17 22 70 F: 023 62 / 95 17 21 32 info@womodo.de www.womodo.de	606
Reisch – Freizeit Reisch Gottlieb-Daimler-Straße 3 D-97525 Schwebheim T: 097 23 / 91 16-0, F: 097 23 / 91 16 59 info@freizeit-reisch.de www.freizeit-reisch.de	417	Votronic Electronic-Systeme GmbH & Co. KG Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10 D-36341 Lauterbach T: 066 41 / 91 17 3-0, F: 066 41 / 91 17 3-20 info@votronic.de www.votronic.de	1064	Sea Bridge for Motorhomes Reisemobilservice Tulpenweg 36 D-40231 Düsseldorf T: 02 11 / 2 10 80 83, F: 02 11 / 2 10 80 97 seabridge@t-online.de www.seabridge-tours.de	532	Bavaria Kur-Sport Camping Park Grafenauer Straße 31 D-94535 Eging am See T: 085 44 / 80 89, F: 085 44 / 79 64 info@bavaria-camping.de www.bavaria-camping.de	796
Reisemobilvermietung Am Ring 8 D-56288 Hasselbach T: 067 62 / 87 15, M: 01 72 / 6 54 28 44 info@reisemobile-schmidt.de www.reisemobile-schmidt.de	1102	Zentrale Autoglas GmbH Rottwiese 11 D-49324 Melle M: 01 62 / 2 52 03 68 h.riesen@zentrale-autoglas.de www.zentrale-autoglas.de	1086	Sterz-Media Pressebüro Rieslingstraße 4 D-67454 Haßloch T: 063 24 / 97 10 75 8, M: 01 51 / 20 62 10 00 sterz@sterz-media.de www.sterz-media.de	1072	Burgstadt-Campingpark Südstraße 34 D-56288 Kastellaun T: 067 62 / 40 80-0, F: 067 62 / 40 80-100 M: 01 51 / 18 20 45 01 brigitte@stemmler-bus.de	362
REMISS GmbH Mathias-Brüggen-Straße 69 D-50829 Köln T: 02 21 / 78 88 00, F: 02 21 / 7 88 80 02 49 k.clever@remis.de www.remis.de	852	ACCURA Versicherungsmakler GmbH Eichendorffstr. 134 D-90491 Nürnberg T: 09 11 / 58 07 00 F: 09 11 / 5 80 70 60 M: 01 62 / 8 71 64 68 info@accura.de	1139	Weser Assekuranz Kontor Violenstraße 43 D-28195 Bremen T: 04 21 / 36 91 11, F: 04 21 / 36 91 19 bettina.gang@weser-assekuranz.de www.weser-assekuranz.de	1001	Camping Center Klein An der A 61 D-56637 Plaidt T: 026 32 / 93 88 14, F: 026 32 / 93 88 12 info@camping-center.de www.camping-center.de	343
Riepert Fahrzeugbau GmbH August-Horch-Straße 57 D-56751 Polch T: 026 54 / 8 81 12-0, F: 026 54 / 8 81 12-29 info@riepert.de www.riepert.de	320	CampiPark by WTW Vertrieb Deutschland Alter Postweg 62 D-48167 Münster T: 025 06 / 81 05 52 F: 025 06 / 30 05 49 info@campipark.com www.campipark.com	1138	Zeilmann Fahrschule Zeilmann AVUS Christanz 21 D-95491 Ahorntal T: 09 20 2 / 82 4, F: 09 20 2 / 97 26 24 M: 01 60 / 15 37 90 0 info@zeilmann.com www.reisemobile-fahren.de	1075	Camping Eichenwald Schießstandweg 10 A-6422 Stams T: 0043 / 52 63 / 61 59, F: 0043 / 52 63 / 61 59 info@camping-eichenwald.at	808
Rühl Leder GmbH Mainstraße 42 D-45478 Mühlheim a. d. Ruhr T: 0208 / 9 40 94 90, F: 0208 / 9 40 94 99 M: 01 70 / 907 77 74 info@ruehl-leder.de www.ruehl-leder.de	1019	Der Reisemobilprofi.de Oststraße 28 D-33415 Verl T: 05 20 7 / 99 31 10, M: 01 51 / 40 44 15 13 info@der-reisemobilprofi.de www.der-reisemobilprofi.de	1038	21'st century coating Krüger Sternstraße 6 D-47445 Moers M: 01 72 / 2 02 21 10 ralph.krueger1@gmx.net www.aps-21cc.de	1079	Camping Fuissekaul 4 Fuissekaul Lu-9156 Heiderscheid/Luxemburg T: 003 52 / 26 88 88 1, F: 003 52 / 26 88 88 28 M: 003 52 / 69 15 85 31 0 anna@fuissekaul.lu www.fuissekaul.lu	1144
schaffer-mobil Wohnmobil GmbH Kötzschenbroder Straße 125 D-01139 Dresden T: 0351 / 83748-0 soeren.schaffer@schaffer-mobil.de www.schaffer-mobil.de	1132	Dolde Medien Verlag GmbH Naststraße 19B D-70376 Stuttgart T: 07 11 / 5 53 49-0 info@doldemedien.de www.doldemedien.de	799	Weser Assekuranz Kontor Violenstraße 43 D-28195 Bremen T: 04 21 / 36 91 11, F: 04 21 / 36 91 19 bettina.gang@weser-assekuranz.de www.weser-assekuranz.de	1001	Camping Fuissekaul 4 Fuissekaul Lu-9156 Heiderscheid/Luxemburg T: 003 52 / 26 88 88 1, F: 003 52 / 26 88 88 28 M: 003 52 / 69 15 85 31 0 anna@fuissekaul.lu www.fuissekaul.lu	1144
SOG-Systeme OHG In der Mark 2 D-56332 Löff T: 026 05 / 95 27 62, F: 026 05 / 95 27 63 info@sog-dahmann.de www.sog.info	529			Weser Assekuranz Kontor Violenstraße 43 D-28195 Bremen T: 04 21 / 36 91 11, F: 04 21 / 36 91 19 bettina.gang@weser-assekuranz.de www.weser-assekuranz.de	1001	Campingplatz Großbüchlberg Lang-Dolles GbR Großbüchlberg 32 D-95666 Mitterteich T: 096 33 / 40 06 73 F: 096 33 / 40 06 77 M: 01 51 / 16 73 87 50 camping@freizeithugl.de www.freizeithugl.de	1126
Tec-Power Sinziger Straße 34 D-53424 Remagen T: 026 42 / 90 38 72, F: 026 42 / 90 38 73 info@tec-power.de www.tec-power.de	834			Weser Assekuranz Kontor Violenstraße 43 D-28195 Bremen T: 04 21 / 36 91 11, F: 04 21 / 36 91 19 bettina.gang@weser-assekuranz.de www.weser-assekuranz.de	1001	Campingpark Fischung 50Plus Campingpark Fischung Fischung 9 A-8741 Weisskirchen T: (+43) 3577/82284 info@camping50plus.at www.camping50plus.at	1146
				Weser Assekuranz Kontor Violenstraße 43 D-28195 Bremen T: 04 21 / 36 91 11, F: 04 21 / 36 91 19 bettina.gang@weser-assekuranz.de www.weser-assekuranz.de	1001	Campingpark Sanssouci Ihr königlicher An der Pirschheide 41 D-14471 Potsdam T: 03 31 / 9 51 09 88 info@camping-potsdam.de www.camping-potsdam.de	1100

Dienstleistungen: Fahrschulen und -training/ Touristik/Veranstalter/ Verleger/Versicherungen

Wohnmobilfreundliche Gemeinden – Camping- und Stellplätze

Campingplatz Holmernhof 793 Am Tennispark 10 D-94072 Bad Füssing T: 085 31 / 247 40, F: 085 31 / 247 43 60 campingholmernhof@t-online.de www.holmernhof.de	Irma GmbH 1067 Top Platz - J - Dieckert Passauer Straße 15 D-90480 Nürnberg T: 09 11 / 9 40 46 44, F: 09 11 / 9 40 46 50 info@top-platz.de www.top-platz.de	Rothenburg TourismusService 446 Marktplatz 1 D-91541 Rothenburg ob der Tauber T: 098 61 / 40 4-8 00, F: 098 61 / 40 4-5 29 info@rothenburg.de www.tourismus-rothenburg.de	Weingut Gebrüder Simon 819 Hauptstraße 6 D-54492 Lösnich T: 065 32 / 21 30, F: 065 32 / 9 43 69 M: 01 70 / 8 54 81 45 weingut@gebrueder-simon.de www.gebrueder-simon.de
Camping Ötztal 994 Unterlängenfeld 220 A-6444 Längenfeld T: 0043 / 52 53 / 53 48 F: 0043 / 52 53 / 53 48 4 info@camping-oetztal.com www.camping-oetztal.com	Kirchheimbolanden Verbandsgemeinde 759 Neue Allee 2 D-67292 Kirchheimbolanden T: 063 52 / 40 04 - 0 F: 063 52 / 40 04 - 6 00 vg@kirchheimbolanden.de www.kirchheimbolanden.de	Sasbachwalden Tourist-Info 957 Talstraße 51 D-77887 Sasbachwalden T: 0 78 41 / 10 35, F: 0 78 41 / 2 36 82 info@sasbachwalden.de www.sasbachwalden.de	Wohnmobilplatz- Füssen Camper's Stop 1045 Abt-Hafner-Straße 9 D-87629 Füssen T: 083 62 / 94 01 04, F: 083 62 / 92 58 29 M: 01 72 / 5 64 77 08 info@wohnmobilplatz.de www.wohnmobilplatz.de
Camping Resort Zugspitze GmbH 1104 Griesener Straße 9 D-82491 Grainau T: 088 21 / 9 43 91 15, F: 088 21 / 9 43 91 16 info@perfect-camping.de www.perfect-camping.de	Kur-Betriebs-GmbH 429 / Franken Therme Bad Königshofen Am Kurzentrum 1 D-97631 Bad Königshofen T: 097 61 / 91 20 - 0, F: 097 61 / 91 20 - 40 tourismus@bad-koenigshofen.de www.frankentherme.de	Schluga GmbH 1025 Vellach 15 A-9620 Hermagor T: 0043 / 42 82 / 20 51 F: 0043 / 42 82 / 20 51 20 camping@schluga.com www.schluga.com	Wohnmobilstellplatz Tunau 1022 Tunau 4 D-88079 Kressbronn T: 075 43 / 98 00 info@dorkrug.de www.dorkrug.de
Campingplatz Seehof GmbH 1101 Zum Zeltplatz 1 D-19069 Seehof T: 03 85 / 51 25 40, F: 03 85 / 5 81 41 70 M: 01 60 / 3 69 52 49 info@ferienparkseehof.de	Kur- & Feriencamping Holmernhof's Dreiquellenbad 945 Singham 40 D-94086 Bad Griesbach T: 085 32 / 96 13 - 0 F: 085 32 / 96 13 - 50 info@camping-bad-griesbach.de www.camping-bad-griesbach.de	Schwetzingen Stadtinformation 990 Dreikönigstraße 3 D-68723 Schwetzingen T: 0 62 02 / 94 58 75, F: 0 62 02 / 94 58 77 stadtinfo@schwetzingen.de www.schwetzingen.de	WomoLand-Nordstrand 1062 Norderquerweg 2 D-25845 Nordstrand T: 048 42 / 4 73, F: 048 42 / 90 02 59 M: 01 70 / 2 39 47 33 info@womoland-nordstrand.com www.womoland-nordstrand.com
Campingplatz Stover Strand 1081 International Kloodt OHG Stover Strand 10 D-21423 Drage T: 025 06 / 81 05 52, F: 025 06 / 3 00 55 49 M: 01 51 / 12 84 70 47 info@campipark.com www.campipark.com	Landesmesse Stuttgart GmbH 1147 Messepiazza 1 D-70629 Stuttgart T: 07 11 / 1 85 60 - 27 30 F: 07 11 / 1 85 60 - 17 30 alexander.ege@messe-stuttgart.de	Seehof Camping & Appartements Seehof 783 Moosen 42, am Reintalsee A-6233 Kramsach T: 0043 / 53 37 / 6 35 41, F: 0043 / 53 37 / 6 35 41 - 20 info@camping-seehof.com www.camping-seehof.com	
Caravan Park Sexten 695 St.-Josef-Straße 54 I-39030 Sexten / Moos T: 0039 / 04 74 / 71 04 44 F: 0039 / 04 74 / 71 00 53 info@caravanparksexten.it www.caravanparksexten.it	Mainz Wohnmobil-Stellplatz 1108 Dr.-Martin-Luther-King-Weg 21 D-55122 Mainz M: 01 57 73 / 1 94 97 11 info@wohnmobil-stellplatz-mainz.de www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de	Seen-Camping Stadlerhof 718 Seebühel 14 A-6233 Kramsach/Tirol T: 0043 / 53 37 / 6 33 71 camping.stadlerhof@chello.at www.camping-stadlerhof.at	
Eigenbetrieb „Kurbetrieb“ Thermalbad der Stadt Rodach 1145 Thermalbadstraße 18 D-96476 Bad Rodach T: 095 64 / 92 32 - 0, F: 095 64 / 92 32 - 32 nadine.michel@bad-rodach.de www.therme-natur.de	Marienhof 1087 Kronwerker Moor 4 D-24768 Rendsburg T: 043 31 / 46 78 - 0, F: 043 31 / 46 78 - 60 M: 01 70 / 3 30 67 82 hans.strichau@fnl-marienhof.de www.fnl-marienhof.de	St. Peter-Ording Reisemobilhafen 1094 Grudeweg 1 D-25826 Sankt Peter-Ording T: 048 63 / 81 71, F: 048 63 / 12 01 campingsass@t-online.de www.reisemobilhafen-spo.de	
Freizeitcenter Oberrhein GmbH 282 Am Campingpark 1 D-77836 Rheinmünster T: 072 27 / 25 00, F: 072 27 / 24 00 info@freizeitcenter-oberrhein.de www.freizeitcenter-oberrhein.de	Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp 1020 Am Freilinger See 1 D-53945 BlankenheimFreilingen T: 026 97 / 2 82, F: 026 97 / 2 92 M: 01 70 / 9 99 63 73 luett.e@t-online.de www.eifel-camp.de	The Leading Camping & Caravanning Parks of Europe e.V. 947 Kettelerstraße 26 D-40593 Düsseldorf T: 02 11 / 87 96 49 95, F: 02 11 / 87 96 49 96 info@leadingcampings.com www.leadingcampings.com	
Gitzenweiler Hof GmbH Campingpark 533 Gitzenweiler 88 D-88131 Lindau-Oberreitnau T: 083 82 / 94 94 0, F: 083 82 / 94 94 15 info@gitzenweiler-hof.de www.gitzenweiler-hof.de	Ötztaler Naturcamping 995 Huben 241 A-6444 Längenfeld T: 0043 / 52 53 58 55, F: 0043 / 52 53 55 38 M: 0043 / 66 43 93 63 31 info@oetzalernaturcamping.com www.oetzalernaturcamping.com	Touristinformation 1143 Stadt Kitzingen Schrannenstraße 1 97318 Kitzingen T: 093 21 / 20 - 88 88 tourismus@stadt-kitzingen.de www.kitzingen.info	
Grubhof Camping GmbH 1050 Grubhof 39 A-5092 St. Martin bei Lofer T: + 43 / 65 88 / 8 23 70 F: + 43 / 65 88 / 8 23 77 home@grubhof.com www.grubhof.com	Panorama Camp Zell am See 1047 Seeuferstraße 196 A-5700 Zell am See T: 0043 / 65 42 / 56 22 8 F: 0043 / 65 42 / 56 22 84 info@panoramacamp.at www.panoramacamp.at	Trochtelfingen 582 Stadt Trochtelfingen Tourist-Info Rathausplatz 9 D-72818 Trochtelfingen T: 071 24 / 48 0, F: 071 24 / 48 48 info@trochtelfingen.de www.trochtelfingen.de	
Hann. Münden Marketing GmbH 604 Rathaus, Lotzestraße 2 D-34346 Hann. Münden T: 055 41 / 75 - 313, F: 055 41 / 75 40 4 info@hann.muenden-marketing.de www.hann.muenden-marketing.de	PhoeniX Reisemobilhafen 1007 Bad Windsheimer Straße 7 D-91438 Bad Windsheim T: 098 41 / 68 50 87, F: 098 41 / 68 50 91 M: 01 72 / 8 41 26 31 info@phoenix-reisemobilhafen.de www.phoenix-reisemobilhafen.de	Verbandsgemeindevverwaltung 700 Kirchstraße 1 - Rathaus D-56288 Kastellaun T: 067 62 / 4 03 12, F: 067 62 / 4 03 60 info@kastellaun.de www.kastellaun.de	
Hotel Heinrich's Gästehof 822 Am Hülsebrink 10+11 D-31702 Lüdersfeld T: 057 25 / 9 41 90, F: 057 25 / 94 19 49 info@zum-dicken-heinrich.de www.zum-dicken-heinrich.de	Plattling Stadt 754 Preysingplatz 1 D-94447 Plattling T: 099 31 / 8 90 13 - 0, F: 099 31 / 8 90 13 19 josef.grimm@plattling.bayern.de www.plattling.de	Vital Camping Bayerbach 1054 ABC Vermögensverwaltungs GmbH Huckenham 11 D-94137 Bayerbach T: 085 32 / 9 27 80 7-0 F: 085 32 / 9 27 80 7-20 info@vitalcamping-bayerbach.de www.vitalcamping-bayerbach.de	
Hünfeld Ordnungsamt 740 Konrad-Adenauer-Platz 1 D-36088 Hünfeld T: 066 52 / 180 - 131, F: 066 52 / 180 - 188 thomas.henkel@huenfeld.de www.huenfeld.de	Reisemobilpark Urbachtal 902 Urbachweg 1 D-34626 Neukirchen T: 066 94 / 9 11 40 15, M: 01 51 / 21 42 93 38 info@reisemobilpark-urbachtal.de www.reisemobilpark-urbachtal.de		

Dr. Keddo setzt seit Langem auf Nachhaltigkeit

Wirksam und umweltfreundlich

Lange bevor die Nachhaltigkeitsbewegung entstand, wurden von der Dr. Keddo GmbH Reinigungs- und Pflegemittel für Reisemobile mit dem Ziel einer möglichst geringen Belastung der Umwelt entwickelt. Mit einer großen Palette von Reinigern und Pflegemitteln ist es der Dr. Keddo GmbH gelungen, effektive und umweltschonende Konzentrate zu entwickeln, die kennzeichnungsfrei und dennoch hoch wirksam sind. Dabei liegen die Schwerpunkte der Produktentwicklung auf dem Schutz der Verbraucher und der biologischen Abbaubarkeit der Rohstoffe.

Das Flaggschiff der Reinigungsreihe ist der Caravan- und Bootsreiniger, der schon vor mehr als 20 Jahren als wirksamstes Produkt gegen Regenstreifen und Gummischlieren getestet wurde. Im Lauf der Jahre ist dieses Produkt immer wieder optimiert worden.

Nachhaltig wirken auch die Bigsan-Kristalle. Wenn der Fäkalassetteneinhalt nur biologisch abbaubare Zusätze enthält, kann er in die Kanalisation entleert werden. Die Bigsan-Kristalle garantieren dies und sind dabei auch noch ergiebig. Die Kristalle können nicht nur als Zusatz, sondern auch zur Fäkal- und Abwassertankreinigung eingesetzt werden. Zudem verhindern Bigsan-Kristalle Geruchsbildung im Tank.

Der Frischwassertankreiniger BioPur ist frei von Bioziden und enthält Inhaltsstoffe, die auch als Lebensmittelzusatzstoffe Verwendung finden. Er ist für die regelmäßige Reinigung von Frischwassertank und Leitungssystem geeignet. Dr. Keddo BioPur entfernt meist durch Kalk verursachte feste Ablagerungen und kann bei extrem kalkhaltigem Wasser zur Verhinderung von Ablagerungen mit ins Brauchwasser gegeben werden.



Bigsan-Kristalle wirken in der Toilettenkassette und können auch zur Tankreinigung verwendet werden.



Ein Klassiker im Dr.-Keddo-Programm ist der Caravan- und Bootsreiniger.

Der Außenreiniger SeamEx ist neu im Programm der Dr. Keddo GmbH. SeamEx ist kennzeichnungsfrei und entfernt wirkungsvoll Verschmutzungen aus allen Dichtungs-

fugen und Übergängen am Reisemobil. Im Duo wird SeamEx mit passender Fugenbürste angeboten.

Weitere Infos unter www.drkeddo.de.

Teleco-PhoneBoosterVan verbessert den Telefonempfang

Immer das beste 4G-Signal

Wenn man sich auf Reisen oder auf dem Campingplatz befindet, erfüllt das Smartphone immer mehr Aufgaben: Man kann hier seinen Stellplatz suchen, navigieren, die Umgebung erkunden, Filme und Musik streamen, Fotos und Filme bearbeiten und versenden, seine Emails abrufen und versenden, sich auf facebook, instagram und youtube bewegen und vieles mehr. Besonders bei wichtigen Funktionen wie dem Navigieren ist ein Ausfall des Netzes besonders ärgerlich.

Mit dem Teleco-PhoneBoosterVan lässt sich das Mobil-

funksignal im und um das Fahrzeug herum um das 400-fache verstärken. Vier bis fünf 4G- oder LTE Signalschienen werden hierbei für ein ultraschnelles Internet zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Vorteil des PhoneBooster ist, dass die Batterie des Mobiltelefons geschont wird, da das Smartphone nicht laufend nach dem Netz suchen muss. Durch das System entstehen dem Anwender keine weiteren Kosten, da keine zusätzliche SIM-Karte benötigt wird und das PhoneBoosterVan mit allen Mobilfunkanbieter kompatibel ist.

Das PhoneBoosterVan-Kit besteht aus drei Elementen: Der kompakten, aerodynamischen Außenantenne (9,5 x 8,5 cm), die auf dem Dach befestigt wird, dem Booster-Gerät (11,6 cm x 9,8 cm) und der im Fahrzeug zu installierenden Allrichtungsantenne, die das vom Booster verstärkte Signal wiederholt.

Das System ist mit allen Mobiltelefonmarken und allen

Netzanbietern kompatibel und kann einen zentralen 4G-Hotspot im Fahrzeug und in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs herstellen. Auch während der Fahrt kann das Signal übertragen werden. Der Teleco-PhoneBoosterVan funktioniert mit allen 5 für den Mobilfunk in Europa verwendeten Bandbreiten:

800-900-1600-2100-2600 MHz.

Anzeige

Ein Besuch auf dem EMHC-Wohlfühlplatz in Potsdam

Königlicher Urlaubsgenuss garantiert

Königlichen Urlaubsgenuss verspricht der königliche Campingpark Sanssouci zu Potsdam. Und wahrlich: Der Vier-Sterne-Park bietet schlossähnlichen Service für Reisemobilisten und Caravaner. Auch das Ausflugsprogramm lässt sich ohne Zweifel sorgenfrei gestalten. Deshalb hat der EMHC die Anlage schon vor Jahren als „Wohlfühlplatz“ ausgezeichnet.

Das geschichtsträchtige Umland von Potsdam und Berlin lockt – nicht nur bei Kaiserwetter – zu Muse und Kurzweil für jeden Geschmack. Der Bogen spannt sich von Kunst und Kultur über Natur und Sport bis zum Städtetrip nach Berlin. Wer sich für Kunst und Kultur interessiert, wandelt auf den Spuren von Kaisern und Königen in Berlin und Potsdam. Vom Campingpark Sanssouci geht es sorgenfrei mit Fahrrad, E-Bike, Shuttle-Bus oder mit dem Wassertaxi zu einer Fülle an Attraktionen. Allein 15 Schlösser bieten königliches Flair.

Ganz in der Nähe des Campingparks lädt das Museum Barberini zum Besuch ein. Der Software-Milliardär Hasso Plattner lässt an der schönsten Stelle Europas im Zentrum Potsdams das im Krieg zerstörte und einzigartige Fünf-Sterne Hotel Potsdam in neuem Glanz erstrahlen. Rund 70 Millionen Euro flossen in die umfassende Renovierung. Im Mittelpunkt steht eine hochkarätige Sammlung von Kunstwerken aus Privatbesitz. Sie enthält unter anderem Werke aus dem



Eine neue Topattraktion wartet auf Gäste des Campingparks Sanssouci in Potsdam: 70 Millionen Euro flossen in die Renovierung des Museums Barberini.

Foto: Barberini-Museum/Helge Mundt

Besitz von Bill Gates. Höhepunkt war 2019 eine seltene Picasso-Ausstellung. Anschließend folgen Wege des Barocks und eine Van-Gogh-Ausstellung (weitere Informationen unter www.museum-barberini.com).

Zu den Topattraktionen der jüngsten Zeit zählen die ehemaligen Beelitz Heil-

stätten. Diese lassen sich fahrradläufig in etwa 35 Kilometern Entfernung vor den Toren Potsdams erreichen. Die schon lange stillgelegten Jugendstilbauten aus dem Jahr 1902 wurden aus dem Dornröschenschlaf erweckt und entwickeln sich immer mehr zu einem einzigartigen touristischen Anziehungspunkt. Führungen



Schloss Babelsberg ist immer einen Besuch wert.



Das Krongut Bornstedt zieht zahlreiche Besucher an.



Schloss Sanssouci ist ein touristisches Highlight in Potsdam.

und Fototouren zeigen die einzigartige Atmosphäre der ehemaligen Klinikbauten. Eine Besonderheit bilden ein 320 Meter langer Baumkronenpfad und ein weitläufiger Barfußpfad für einen gelungenen Urlaubstag für die ganze Familie.

Naturverbundene Gäste werden die direkte Lage des Campingparks Sanssouci am Templiner See und im Landschaftsschutzgebiet Pirschheide mit seinen weiten Wäldern zu schätzen wissen. Wassersport, geführte Fahrradtouren und Stadtrundfahrten direkt vom Campingpark sowie vielerlei Vergnügungen sorgen auf 15 Seen und Kanälen für fürstliche Abwechslung.

Potsdam ist eingebettet in eine einzigartige Kulturlandschaft. Dazu gehören die weltberühmten Schlösser und Gärten, die historischen Quartiere, Biosphäre und Volkspark sowie das Krongut Bornstedt. Einzigartige Kulissen der historischen Gebäude und UNESCO-Welterbestätten kann man auf dem Schiff von der Havel aus, auf Rundgängen oder Rundfahrten genießen. Weitere touristische Informationen gibt es unter www.potsdamtourismus.de. Der historische Parcours in Potsdam wächst: Für mehr als 30 Potsdamer Sehenswürdigkeiten, unter anderem die Stadttore, die Obelisken auf dem Alten Markt und am Neuen Tor sowie historische Gebäude wie das Alte Rathaus auf dem Alten Markt, das Ständehaus in der Breiten Straße oder die Weberhäuser in Babelsberg, erhalten Besucher auf Informationstafeln vor Ort komprimierte Informationen über die Geschichte der Bauwerke. Ergänzt werden

diese Texte mit historischen Bildern sowie einem QR-Code, der auf weiterführende Informationen und Fotos im Internet verlinkt. Auf den Tafeln ist auch zu erfahren, wer die Sanierung der Bauwerke finanziert hat. Ziel des Historischen Parcours ist es, Bewohner und Besucher besser über Potsdamer historische Gebäude

und damit über die Stadtgeschichte zu informieren.

Schließlich lockt das nur 55 Minuten entfernte Berlin mit Geschichte ebenso wie mit zahlreichen täglichen Veranstaltungen und unzähligen Shoppingmöglichkeiten.



Beeindruckend ist das Nauener Tor in Potsdam.

Auf die Lofoten im Winter

Wo das Polarlicht



Phantastisch: das Polarlicht bei Reine.

Eine phantastische Reise nach Nordnorwegen zur Inselgruppe der Lofoten haben Gisela und Friedhelm Biell absolviert. Weil die Tour im Winter stattfand, ließen sie – ausnahmsweise – das Reisemobil daheim in der Garage. Mit einer Fototruppe ging es stattdessen dorthin, wo das Polarlicht zuhause ist. Hier sind die Impressionen des langjährigen EMHC-Vorstandsmitglieds Friedhelm Biell.

zu Hause ist



Unser Traum, oder besser gesagt: erst einmal mein Traum war es, im Winter zu den Polarlichtern an die Nordmeerküste von Norwegen zu reisen.

Also gingen wir das Vorhaben an: Mit dem Wohnmobil war die Reise nicht gut möglich, da im Winter fast alle Norweger mit Spikes-bereiften Reifen fahren. Ein Wohnmobil umzurüsten und andauernd mit Ketten zu fahren, erschien uns unmöglich, denn die Straßen in Norwegen

sind nur geräumt – Salz wird gar nicht und Split sehr wenig verwendet. Wir wollten in die Gegend der Lofoten, dort gibt es keine Autobahnen. Mit den Schiffen der Hurtigruten erledigte sich das Thema auch sehr schnell: zu teuer im Winter, keine Balkone zum Fotografieren, immer Fahrtwind und nur zwei Richtungsmöglichkeiten zum Fotografieren. Die Polarlichtgarantie, welche die Hurtigruten-Schiffe geben (man kann die Reise wiederholen, wenn kein Polarlicht

im Logbuch verzeichnet wird), kann man getrost vergessen: denn wer ist schon die komplette Nacht wach und beobachtet den Himmel? Und just, wenn man schläft, gibt es dann das Polarlicht und steht natürlich im Logbuch!

Also musste eine andere Reiseform her. Durch einen Bericht in einem Fotoforum wurde ich auf einen fotobegeisterten Kleinunternehmer in Hannover aufmerksam. Dieser bietet spezielle Fototouren zu den Polarlichtern auf den Lofoten an – und das nicht zum ersten Mal; dieses Jahr organisierte er bereits seine siebte Foto-reise zu den Lofoten. Weiterhin kam dazu, dass nur maximal acht Personen dabei waren. Der Preis stimmte, alle Teilnehmer waren Fotobegeisterte, also ging es für Gisela und mich am 10. März los. Die Anreise erfolgte mit dem Flugzeug von Hannover nach Frankfurt, dann nach Oslo und weiter nach Evenes in der Nähe von Narvik kurz vor den Lofoten. Hier trafen wir den Rest der Truppe, übernahmen den Mietwagen und fuhren zu unserer ersten Unterkunft an der Tjeldsund Brue (Brue = Brücke).

Halt, so glatt ging es dann doch nicht: Normalerweise holt man in Oslo seine Koffer ab und checkt neu ein, um den Inlandsflug nach Narvik anzutreten. Unsere Koffer waren aber nicht am Band – also zu Lost and Found. Hier gab es die beruhigende Antwort des Mitarbeiters: die Koffer sind wohl durchgebucht bis Evenes. Er war uns los, und wir in Hoffnung, welche sich in Evenes aber nicht bestätigte. Die Koffer von uns und dem Veranstalter waren nicht da. Nach dem sehr provisorischen Einrichten (wir hatten nur unser Handgepäck und das bestand nahezu zu 100 Prozent aus Fotoequipment) kam der Ruf aus der Nachbarhütte: „Polarlicht!“, also raus mit geliehenem Stativ und schlechter Kameravorbereitung. Entsprechend waren dann auch die ersten Bilder. Zu der Unterkunft gehörte auch ein Hotelrestaurant, in dem das Frühstück angeboten wurde. Und siehe da: die Koffer waren dort in der Nacht angeliefert worden. Die Welt war wieder in Ordnung. Also auf, quer über die Lofoten bis kurz vor Å i Lofoten nach Reine. Herrliches Wetter, tolle Landschaften, Spiegelungen und gleich zu Anfang lief uns ein Elch über den Weg. Ob der wohl den Smiley im Blick hatte? Ein Halt auf dem berühmten Parkplatz – dem Rastplatz Austnesfjorden – folgte. Er liegt auf einer Landzunge südlich vom Sildpollen. Zum Schutz des Geländes wurde ein Holzweg



Wunderbar spiegeln sich die Berge auf den winterlichen Lofoten.



Ein kleiner Weiler auf den Lofoten im winterlichen Gegenlicht.

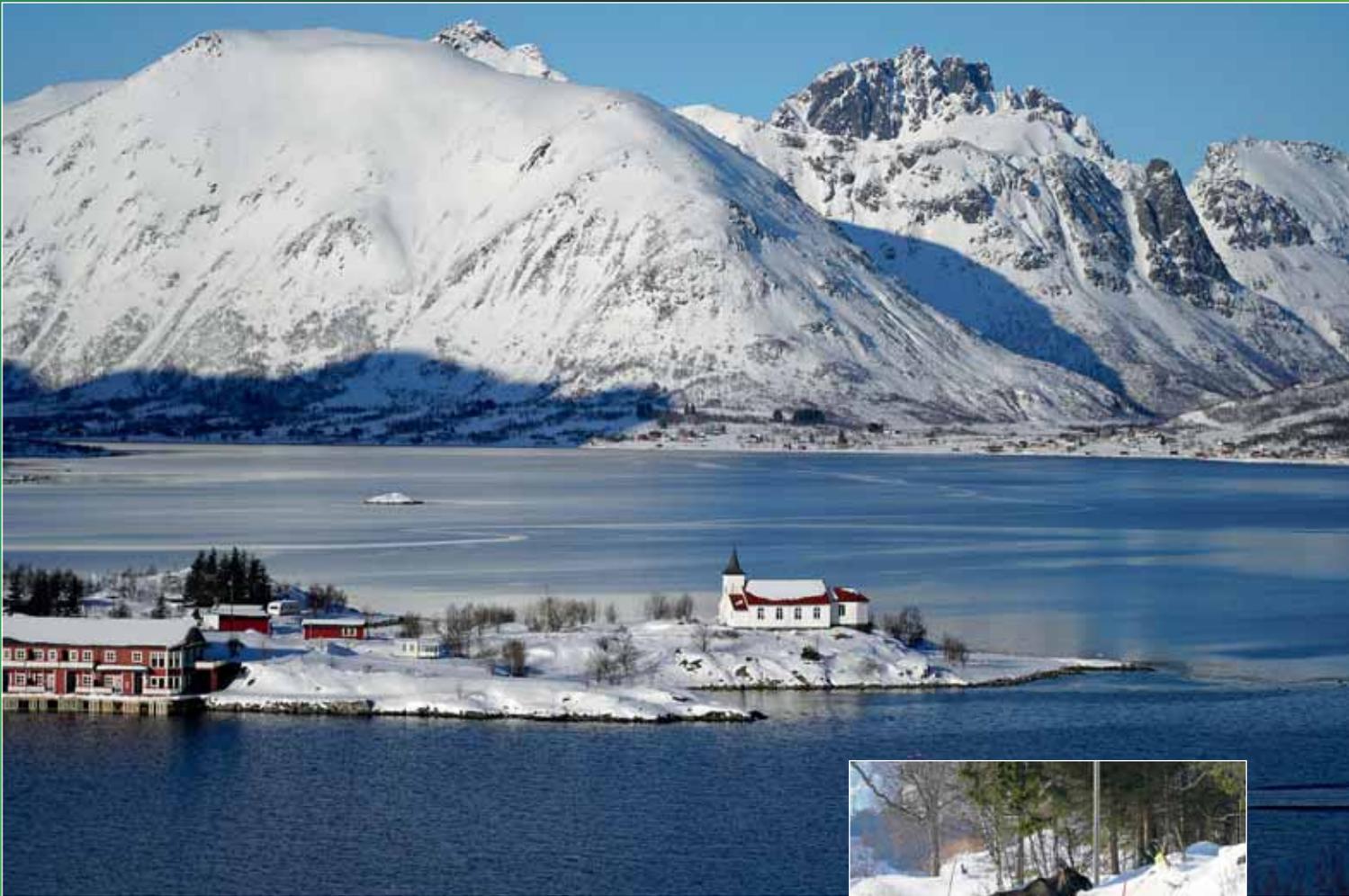


Der Blick aus dem Flugzeug auf die winterlichen Lofoten.

angelegt, der über der Landschaft bis zur Spitze der Landzunge Austneset schwebt. Vom Weg kann man weit in die Küstenlandschaft und zur Kapelle von Sildpollneset blicken.

Unser Quartier lag direkt gegenüber von Reine und nahe an einem Meeresarm mit Bergen im Hintergrund. Direkt vor der Haustür gab es – die ersten Trockengestelle für den Kabeljau, diesmal aber nur die Fischköpfe. Wenn man wollte, konnte man den angenehmen leichten Fischgeruch wahrnehmen. Gegen 22 Uhr tauchte dann das Polarlicht auf. Kurzer Marsch mit voller Ausrüstung. Dann ging es los: vier Stunden lang perfektes Polarlicht. Es war aus fototechnischer Sicht und auch mit den eigenen Augen sehr gut zu sehen. Hierzu muss man wissen, dass wir mit unseren Augen nicht das komplette Polarlicht in allen Abstufungen sehen, wie es die Digitalkameras können. Unsere Augen schalten nachts auf das sogenannte Stäbchensehen um – wir können dann zwar noch Konturen erkennen aber nur im geringen Umfang Farben. Darum erscheinen nachts alle Katzen grau.

Die Nacht war kurz. Aber weil es zum ersten Mal Polarlicht in dieser Intensität zu sehen gab, dachte niemand ans Schlafen. Es war ein erfolgreicher erster Tag: Koffer wieder da, Wetter fantastisch, Elch gesehen und Polarlicht – Herz was willst du mehr? Am nächsten Tag galt es dann, Reine und die Umgebung zu erkunden. Die Drohne wurde ausgepackt, um Reine aus größerer Höhe zu betrachten. Weiter ging es bis zu den berühmten Brücken von Fredvang. Die nächsten zwei Tage waren dann wettertechnisch eher durchwachsen. Fotografieren kann man immer und dieses Licht hat auch etwas Besonderes, zumal wir am späten Abend am Flagstad-Beach auch noch geringes Polarlicht hatten. Unterwegs trafen wir noch auf einige schöne Spiegelungen, ein Alpenschneehuhn, und es begrüßte uns ein Steinadler beim Abflug. Wir blieben in unseren Unterkünften nur zwei bis drei Nächte, dann war der Umzug nach Ramberg angesagt. Ramberg Beach, Flagstad Beach mit Flagstad Kirche und der Nusfjord standen als nächste Highlights an. Nach zwei Nächten in Ramberg ging es weiter in ein altes Schulhaus aus dem Anfang des letzten Jahrhunderts, gelegen zwischen Haukland Beach und Leknes. Hier in der Nähe befindet sich auch der berühmteste Strand der Lofoten, der Uttaleiv Beach. Annähernd jeder Lofoten-



Wunderschön liegt das Kirchlein auf der winterlichen Landzunge.



Elegant stolziert der Elch vor dem Auto über die Straße.

Urlauber hat diesen Strand wohl schon ein- oder mehrmals besucht. Als wir abends ankamen, wurde es erst einmal Nacht, und was für eine: Das Polarlicht

kam aus allen Richtungen und in einer Intensität, von der wir schier geplättet waren. Fotografieren konnten wir direkt vor unserer Unterkunft, dem Schulhaus. Also



Die winterliche Bilderbuchlandschaft bei Reine.



Das Polarlicht sorgt für ein tolles Schauspiel am nächtlichen Himmel.



Über den Wolken baut sich bei Flagstad das Polarlicht auf.



Was für ein Schauspiel: das Polarlicht über Reine.

packten alle die Kameras raus aufs Stativ und gaben Dauerfeuer auf dem Auslöser. Frühmorgens ging es raus, um am Uttakleiv Beach die Langzeitaufnahmen mit Graufilter von der Brandung zu machen. Bei dieser Gelegenheit versuchten wir, uns die Landschaft, die Steine und die Tücker des Strandes einzuprägen, da wir in der kommenden Nacht hier im Dunkeln zu gehen hatten, um evtl. wieder Polarlichter mit diesem spektakulären Vordergrund zu fotografieren.

Das Nordlicht kam auch, war aber nicht so grandios wie erwartet. Dafür wurde es bitter kalt; zumindest gefühlt, als der Mond hinter einem Berg verschwand und Wind aufkam. In Wirklichkeit waren es so um minus 8 bis minus 10 Grad – gefühlt sicher um minus 15 Grad. Ansonsten sind die Temperaturen auf den Lofoten im Winter erträglich, da vor der Küste der Golfstrom entlang



Winterstimmung bei Uttakleiv.



Wie gemalt wirkt die Landschaft bei Uttakleiv.



Große Stockfisch-Gestelle bei Solvaer.



Das Meer ist aufgewühlt bei Uttakleiv.



Eine Sinfonie aus Schnee, Stein, Wasser und Eis.



Kleine Kutter laufen zum Skreiangeln aus.



Fast jeder Lofoten-Tourist kennt die Brücken von Fredvang.



Der kleine Hafen von Henningsvåg.



Das Leben geht in Henningsvåg im Winter gemütlich über die Bühne.



In diesem alten Schulhaus findet heute kein Unterricht mehr statt.



Die Straßen auf den Vesterraalen werden im Winter nicht gesalzen.



So sehen die langen Schatten von Trollen aus...



Nicht die Sonne, sondern der Mond lugt hier hinter dem Berg hervor.

fließt und somit die Temperaturen selten unter Minus 15 Grad fallen. Das Wetter wurde wieder fotofreundlich, und wir besuchten die Unstad Kapelle mit dem nahe gelegenen Unstad Beach. Hier gibt es das Arctic Surf Center mit den angeblich weltbesten Zimtschnecken. Im Nordmeer zu surfen oder im Winter Radtouren zu unternehmen, ist schon ein wenig verrückt, aber was sollen die Norweger machen? Eine kleine Wegstrecke weiter kommt man zur Gimsøy Kirke in Gimsøysand und dem Gimsøy Beach, auch das sind landschaftlich sehr lohnende Ziele. Auf dem Weg zur südlichen Seite ergaben sich noch tolle Motive.

Und dann? Ich glaube, wir sahen zumindest mal einige Schatten der dort wohl lebenden Trolle. Auf der südlichen Seite von Austvågøya liegt das Fischerdorf Henningsvåg. Es ist ein Muss für jeden

Lofoten-Besucher. Wir waren jetzt schon eineinhalb Wochen unterwegs und verließen nach drei Nächten unser geliebtes Schulhaus. Es stand die vorletzte Unterkunft auf einem Campingplatz hinter Svolvær in einem größeren Haus an. Der Ausflug am nächsten Tag ins Lofoten-Museum nach Kabelvåg war dem Schietwetter begründet. Eine Tagestour als Abstecher zu den Vesterålen folgte. Der erste Halt wurde in Laukvik gemacht. Hier konnte man richtig erleben (und auch riechen), was Stockfisch auf den Lofoten für eine Bedeutung hat. Einen wunderschönen Hafen gibt es dort ebenfalls. Bei durchwachsendem Wetter überquerten wir die Inseln Hadseløya mit dem Hurtigruten-Hafen Stokmarknes und die Insel Langøya.

In unserer Unterkunft lag abends eine Werbezeitung aus, worin beschrieben

war, dass an den folgenden Tagen in Svolvær die jährlich durchgeführten Weltmeisterschaften im Skreiangeln stattfinden. Skrei? Ja so heißt auf Norwegisch der Winter-Kabeljau. Dieser Kabeljau ist es auch, der für den Stockfisch (Norwegisch Tørrfisk) benutzt wird. Aus diesem wird dann der berühmte Fischeintopf Bacalao hergestellt, der in den südlichen Ländern sehr beliebt ist. Nach einem Besuch frühmorgens im Hafen von Svolvær konnten wir bei herrlichem morgendlichem Licht das Auslaufen der Fischerboote mit den Anglern zum Wettfischen beobachten. Trockengestelle mit Tørrfisk rundeten das Bild ab. Unsere letzte Station war dann Harstad immer der berühmten E10 entlang. Der Rückflug von Evnes stand an und eine phantastische Winterreise ging zu Ende.

Text und Fotos: Friedhelm Biell